

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Wenn Omas Essigwickel nicht mehr
helfen, sind wir da.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. März 2025 – Nr. 13

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Grossauflage MuttENZ / Grossauflage Pratteln](#)

061 461 98 00

www.hellag.ch

hell
MALER

Eine Lichtung für Orchideen und seltene Kräuter

+ SCHNIEPER
SCHMID

PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

OPTICUS

Wir haben für
jede Gelegenheit
die passende
Sehlösung.

opticus-muttENZ.ch



Bei der Waldputzete arbeiteten rund 60 Freiwillige auf dem Horn und dem Madlenchöpfli für den Naturschutz. Auf dem Horn wurde bei schönstem Wetter eine neue Lichtung geräumt, auf der Kräuter und Orchideen wachsen können und die einen Lebensraum für Reptilien bietet. Foto David Renner

Seite 33

schneider

Sanitär • Heizung • Spenglerei



Badezimmer



Sanitär



Heizung



Spenglerei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr • Rheinstrasse 40 • Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

**Cannelloni und
Zwetschgenknödel**

frisch gekocht von
unserem Partyservice



Natura-Qualität

Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Auf der Suche nach dem Glück

Musikalische Leitung
Claudia Moppert



Grafik: Vecteezy.com

Samstag, 05.04.2025, 19:30 Uhr
Sonntag, 06.04.2025, 17:00 Uhr

Aula Schulhaus Donnerbaum,
Muttentz

Eintritt CHF 25

Schüler & Lernende CHF 10

Abendkasse 45 Minuten vor
Konzertbeginn

Infos und Reservation: www.frauenchormuttentz.ch
Vorverkauf: DROPA Drogerie Dietschi, Hauptstrasse 58, Muttentz



Waldfron der Bürgergemeinde Muttentz am Samstag, 5. April 2025

Willkommen sind ALLE – ob Muttentzer Bürger*innen oder nicht!

Im Wald oder in und um die Sulzchopfhütte hat es für ALLE helfenden Hände eine geeignete Arbeit zu verrichten. Nach getaner Arbeit, kommt beim gemeinsamen Mittagessen in der Sulzchopfhütte der gesellige Teil am Frontag nicht zu kurz.

Treffpunkt: 8 Uhr beim Dorfbrunnen bei der St. Arbogast-Kirche.

Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass und der Witterung entsprechend.

Verpflegung: Znüni aus dem eigenen Rucksack. Das traditionelle Mittagessen (Suppe mit Spätz) wird allen Helferinnen und Helfern offeriert.

Wir freuen uns über zahlreiche Frontäglerinnen und Frontägler, welche die Bürgergemeinde Muttentz mit ihrer Hilfe tatkräftig unterstützen.

Der Bürgerrat Muttentz



Überall für alle

SPITEX
Muttentz

061 465 73 33

www.spitexmuttentz.ch



modeva.

Fashion Day Muttentz

SAMSTAG
29. März 2025

MODESCHAU
11.30 | 13.30 | 15.30 Uhr

MITWIRKENDE

Coiffeur Isabella | Fotosmile
Fränky's Tuk Tuk | Laden 79
MEL BEAUTY by Claudia
MiraBella Kosmetikstudio
Opticus | Schuh Müller | Weller

modeva.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Migration

«Was sind deine Kraftquellen?»

Mit ihrem Buch «Was ich anderen erzählen möchte ...» geben Heike Wach und Cécile Speitel Migrantinnen eine Stimme.

Von Axel Mannigel

«Sie sind alltägliche Heldinnen. Ihre Biografien zeugen davon, was Frauen leisten. Sie fliehen, sie begleiten, sie wollen die Welt entdecken, sie suchen neue Möglichkeiten, sich wirtschaftlich und sozial zu entfalten», so beginnt der Text auf der Rückseite von «Was ich anderen erzählen möchte ... Vom Weggehen und Ankommen», in dem Frauen von ihren Migrationserfahrungen berichten.

Das Buch von Heike Wach (Café International) als Herausgeberin in Zusammenarbeit mit Cécile Speitel (Raum 8A) beinhaltet auf rund 175 Seiten neun Porträts und fünf Essays, zu denen der Soziologe Ueli Mäder sagt: «Was diese Frauen aus aller Welt berichten, berührt mich. Und schärft meinen Blick für das, was ich im Alltag wohl oft übersehe.»

Vom Café zum Buch

Wie ist es zu diesem neuen Blick gekommen? «Die Idee zu einem Buch gab es schon lange», sagt Heike Wach an einem Ferienfreitag in der Bibliothek. Denn auch das Café International gäbe es schon lange, nämlich seit 2011. Damals lebte Wach bereits seit neun Jahren als deutsche Migrantin in MuttENZ und arbeitete als Genderfachperson und Ernährungswissenschaftlerin. «In der Schule meiner beiden Kinder traf ich auf einige Migrantinnen, was etwas in mir auslöste, da ich selbst schon eine ganze Weile im Ausland gelebt hatte, etwa in Indonesien, England und Benin.» Das, was sie damals erlebt hatte,



Anderen eine lebendige Brücke zu bauen, ist Heike Wach (links) und Cécile Speitel mit ihrem Buch gelungen.

Foto Axel Mannigel

wachte plötzlich wieder auf und machte sie neugierig. «Ich wollte diese Frauen, diese anderen Mütter, sehr gern kennenlernen.» So wurde das Café International geboren.

Während dieser Zeit, so erzählt Wach, machte sie eine Fortbildung, bei der es auch um die eigenen Ressourcen ging: «Das hat mich gestärkt.» Mit dieser Erfahrung sei sie ins Café International gegangen und habe die Frauen gefragt, welche Ressourcen und Kraftquellen sie hätten. Aber die Frauen hätten nur ratlos geschaut und gesagt: «Wir haben keine.» Das habe sie sehr betroffen gemacht.

Und sie habe gemerkt, wie zuvor auch schon in der Welt, dass sie zwar selbst auch eine Migrantin sei, aber eine sehr privilegierte, die ihre Ressourcen abrufen und einsetzen könne. «Im Café International musste ich umdenken, neue Perspektiven einnehmen und mich ganz anders orientieren.»

Wo immer es an verschiedenen Orten in MuttENZ stattfindet, sei das Café International ein Ort des Austauschs und der Vernetzung. Die Idee war, dass dort auch Projekte

entstehen. «In diesem Zusammenhang haben mir die Frauen nebenbei viel erzählt, auch von sich, und das war sehr spannend. Manchmal dachte ich, dass das mehr Leute wissen müssen.» Als dann auch eine der Frauen meinte, sie wolle ihre Geschichte erzählen, war das der Startschuss für das Buch. Das war im Januar 2020.

Ein langer Prozess

Schon vorher hatte Heike Wach bei einem Potpourri-Anlass Cécile Speitel kennengelernt und wusste um ihre Fähigkeiten als langjährige Journalistin. «Aber erst im Juli 2020 habe ich mir ein Herz gefasst und sie im Hofladen der Familie Brunner gefragt, ob sie mitmachen wolle.» Doch Speitel sagt: «Damals war gerade erst die Sache mit den Rheinsalinen durch und ich brauchte eine Pause.»

Im Herbst 2020 setzte sich Speitel intensiv mit dem Thema «50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz» auseinander und dafür ein. Dann, im Dezember, schrieb sie an Heike Wach: «Ja, ich bin bereit.» Da sie keine der Frauen vom

Café International kannte, sei sie unbelastet und frei in das Projekt gestartet. Zusammen erarbeiteten sie ein Konzept, das neben den Porträts der Frauen auch Fachartikel, Essays, beinhalten sollte, «um die Perspektive zu erweitern. Das wurde uns ein grosses Anliegen», so Speitel.

Da sie bereits ein Buch mit herausgegeben hatte («Reden wir über das Sterben»), wusste sie, was es bedeutet, solch ein Werk zu realisieren. Nach erfolgloser Suche entschieden sich die beiden Frauen, das Buch im Eigenverlag herauszugeben, was, meint Speitel, mehr Freiheit, aber auch mehr Arbeit bedeute.

«Die Essays haben den Sinn, dass dort migrationsrelevante Themen behandelt und vertieft werden, wie etwa der Umgang mit traumatischen Erfahrungen», ist Wach wichtig. In diesem Sinne legten die Herausgeberinnen auch Wert auf ein ermutigendes Gespräch mit den Frauen, denn sie wollten unbedingt eine Retraumatisierung vermeiden. Ein anderes Essay bietet Hintergrundwissen zur Wieder-Ermächtigung beruflich qualifizierter Migrantinnen für ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt in der Schweiz.

Rund vier Jahre hat die gemeinsame Arbeit gedauert. Nun sind Heike Wach und Cécile Speitel froh und auch stolz auf das Ergebnis. Für beide gilt, was auch Nilgün Özdal in ihrem Porträt schreibt: «Positiv zu bleiben, und es immer wieder neu zu versuchen, erfordert Geduld und kontinuierliche Energie.»

Das Buch liegt nun vor und kann ab Ende März im Handel bezogen werden. In MuttENZ wird es bei der Bibliothek des Frauenvereins, im Claroladen und auf der Gemeinde verkauft. Auf der Webseite von Heike Wach www.pro-gender.ch/buch/ finden sich weitere Informationen zum Buch und bevorstehenden Lesungen.

Anzeige

40% Rabatt auf Implantat-Kronen, Kronen und Brücken

Diese Reduktion bringt i. d. R. eine Ermässigung von CHF 500.– dank in-house-Labor

Dentotarif, TPW 1.1 Fr. bei KK, Soz., EL, UVG gilt der Suvatarif

Kostenloser Erstgespräch*, Seniorenfreundlich, Zahnmedizin. Kombi-Angebot Dentalhygiene CHF 119.– (45 Min.), profitiere von diesen Leistungen in der Zahnklinik für Dentalhygiene (45 Min.) und Bleaching CHF 380.–, Gratisparkplätze, schnelle Termine Implantologie, Kronen, Brücken, Notfall, Claragraben 83, Basel, 061 833 80 00 Schmerztherapie, ästhetische und Allgemein- *nur die ev. nötige Röntgen müssen bezahlt werden

ACC Am Claraplatz Zahnklinik



Deine Zahnimplantat-Planung noch am gleichen Tag

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Sanitär + Heizung
EXPRESS-Kundenservice
061 711 99 04

Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,
Gemälde, Bronze-
figuren, Silber, Uhren,
Teppiche, Flügel
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Jetzt inserieren
Tel. 061 645 1000
inserate.reinhardt.ch



BG Renovation GmbH ist Ihr zuverlässiger, Spezialist und starker Partner rund um Renovationen.

Wir Renovieren Ihr Haus A-Z

Sie möchten Ihr Haus in neuem Anstrich erstrahlen lassen?

Wir Renovieren:

- Fassaden
- Dachuntersicht
- Fassadensockel
- Fensterläden Alu Holz
- Fensterrahmen
- Aussenreinigungen und vieles mehr...

Ein Anruf lohnt sich bestimmt!!!
Kontaktieren Sie uns 079 692 61 11
Bg-renovation.ch

Gratis Kostenvoranschlag

Wir Arbeiten wenn möglichst mit der Hebebühne, Roligerüst so das unsere Kunden die Gerüst kosten verhindern.

Metall ist unsere Stärke



Jakob Gutknecht AG

Hardstrasse 19
CH-4132 MuttENZ
Tel. +41 (0)61 465 90 10
info@jakobgutknecht.ch



www.jakobgutknecht.ch

- Metallbauarbeiten/
Schlosserarbeiten
- Glasfassadenbau
- Türen und Tore
- Wintergärten
- Sitzplatzüberdachung

Und vieles mehr...

www.muttENZeranzeiger.ch

jetz!

Informatik- und Elektronik-Kurse
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
in MuttENZ

Jetzt anmelden: www.jetz.ch

Zu kaufen gesucht

Töffli

Puch Maxi, Velux X30, Pony 503,
Sachs 502 bis JG 1990
zum Auffrischen / Renovieren
Hobbywerkstatt Roger Wolf / Urs Burri
Natel 078 441 10 59 / Tel. 079 205 30 73

BASELDYTSCHI BIHNI 132. Saison neigt sich dem Ende zu

Promotion

Preisgekrönte Unterhaltung mit Wortwitz

Nach der obligaten Fasnachtspause folgt ab Ende März der letzte Saison-Teil der Baseldytsche Bihni mit ihrer Eigenproduktion «Wie wärs mit Tee» – zu-gegebenermassen ein Titel, der sich erst erschliesst, wenn man das Stück sieht. Es geht darin um den nicht mehr ganz so taufrischen Filmstar Ruedi Ammann (gespielt von Michael Hug), der in einem auch nicht mehr ganz so angesagten Basler Traditions-Hotel einen Film drehen und damit seine Karriere wieder in Schwung bringen soll. Die resolute Hoteldirektorin (Daniela Dahinden) ist bereit, alles dafür zu tun, dass der Film ein Erfolg und ihr Hotel positiv in den Schlagzeilen ist, doch eine schwärmerische Verehrerin ihres Schauspielers-Idols (Stephanie Stadler), Ammanns liebevolle Filmpartnerin (Karin Kolb), die pflichtbewusste Assistentin (Iris Heuss), der ebenso schwer verliebte wie begriffsstutzige Hotelpage (Philipp Borghesi), ein mysteriöser Möchtegern-Russe aus Bettingen (Marc Gianola) und eine charmante Journalistin (Sabine Mack) sorgen für allerlei Verwirrungen, Missverständnisse und überraschende Wendungen. Das ist



Das aktuelle Ensemble, hinten von links Michael Hug, Karin Kolb, Marc Gianola, Daniela Dahinden und Iris Heuss; vorne Sabine Mack, Philipp Borghesi und Stephanie Stadler.
Fotos Mimmo Muscio

toll gespielt, lustig, lebt von Wortwitz und Zweideutigkeiten, die Charaktere wandeln sich, es ist nicht immer alles so, wie es scheint, und die Spannung hält bis zum Schluss.

Das Stück von Enrico Maurer, gekonnt in Szene gesetzt von Regisseur Tom Müller, geht im Kellertheater im Lohnhof über die Bühne und ist noch bis zur Darniere am Samstag, 17. Mai, um 20.15 Uhr, zu erleben. Gespielt wird ab dem

27. März wieder in der Regel von Donnerstag bis Samstag um 20.15 Uhr und zweimal sonntags um 16.15 Uhr (der Spielplan findet sich auf der Homepage unter www.baseldytschibihni.ch). Eine Platzreservierung wird empfohlen, feste Eintrittspreise gibt es nicht, doch wie immer sind die Theatergäste gebeten, am Vorstellungsabend einen angemessenen Beitrag in die bereitgestellten Kässeli einzuwerfen.



Star-Schauspieler Ruedi Amann (Michael Hug) versucht «seinen» Hotelpagen Felix Hubacher (Philipp Borghesi) aufzumuntern.

Das lohnt sich bestimmt, denn nicht umsonst ist die Baseldytsche Bihni kurz vor Beginn der laufenden Saison Anfang November 2024 mit dem 53. Prix schappo ausgezeichnet worden, weil sie den Basler Dialekt pflege und die Kleintheater-Kunst hochleben lasse, wie eine Expertenkommission befand. Dem gibt es nichts hinzuzufügen. Her-einspaziert und viel Spass!

Rolf Spiessler

Unterhaltung

«Als Bub war ich oft in Muttentz auf Besuch»

Am 14. Mai tritt Peach Weber als King of Gäx im Mittenza auf. Hier ein paar Fragen an den 72-jährigen Komiker.

Interview Axel Mannigel

Muttentz Anzeiger: Inwiefern kann man in der heutigen Zeit noch lustig sein?

Peach Weber: Gerade heute, in einer Zeit mit mehreren Krisen, brauchen die Menschen ab und zu eine Auszeit. Ich glaube, Humor war immer ein Ventil für die Menschen, auch in Krisenzeiten «Dampf abzulassen», besser als den Frust in Alkohol zu ertränken.

Wie hat die zunehmende politische Korrektheit Ihren Humor verändert?

Er hat sich nicht gross verändert, da ich schon vorher nie auf der Bühne abwertende Ausdrücke benutzt habe. Ich muss aber schon sagen, dass ich auch nicht jeden Unsinn mitmache, der nun immer übertriebener gefordert wird und manchmal richtig hirnrissig ist.

Machen Sie heute andere Witze/Scherze als noch vor 40 Jahren?

Wie gesagt, ich habe mich nicht gross umgestellt, gewisse Wörter sagt man heute einfach nicht mehr. Wenn man es aber übertreibt, kommt irgendwann eine extreme Gegenbewegung, wie jetzt mit Trump oder der AfD, und man sagt: Es gibt nur noch zwei Geschlechter und Gendern wird verboten. Punkt. Das ist genauso dumm.

Wie hat sich Ihr Humor mit dem Alterwerden verändert?

Ich habe einen Grundhumor, da kann ich nichts dafür, den hat mir die Natur mitgegeben. Er ist ein grosses Geschenk, denn er hilft mir in schwierigen Situationen. Ich glaube nicht, dass er sich gross verändert hat. Das können Sie selber nachprüfen, meine ersten Programme kann man immer noch kaufen oder streamen, die sind zum Teil 30 bis 40 Jahre alt.

Was hat Sie damals motiviert, vom Primarlehrer zum Komiker zu werden?

Das geschah durch einen Zufall. Ich habe, nur so aus einer Laune heraus, an einem Talentfestival



«Wer meine Gäx lustig findet, kann zwei Stunden unbeschwert lachen», sagt der 72-jährige Peach Weber. Foto zVg

mitgemacht. Von da an lief es eigentlich wie von selbst. Bei jedem Auftritt kamen weitere Anfragen und ich musste mich nie irgendwo anbieten.

Sind Sie privat auch lustig oder eher ein ernster Mensch?

Ich glaube nicht, dass ein privat miesepetriger Mensch auf der Bühne als Komiker Erfolg haben kann. Es braucht da schon ein humorvolles Gemüt.

Warum mögen Sie keine Pilze?

Das ist einfach eine Tatsache, dass es Pilze in meinem Körper nicht lange aushalten und wieder «obsi» kommen. Aber ich finde das Pilzli als Figur sehr herzig.

Inwiefern entspricht «Sun, fun and nothing to do» Ihrem Lebensmotto?

Eigentlich nicht so, wie man sich das vielleicht vorstellt, dass ich am liebsten im Liegestuhl am Strand liege. Ich liebe die Mischung aus Stress und Faulenzen. Jetzt zum Beispiel kommen drei absolut stressige Monate, aber danach geniesse ich es, längere Zeit nur zu machen, wozu ich Lust habe.

Mit welcher Botschaft reisen Sie nach Muttentz?

Ich habe nie eine Botschaft, ausser vielleicht in meinen Kolumnen. Wer meine Gäx lustig findet, der kann zwei Stunden unbeschwert lachen. Wer sie nicht lustig findet, kann ja in dieser Zeit ein gutes Buch über Quantenphysik lesen.

Passen Sie Ihr Programm je nach Spielort an? Wenn ja, wie?

Nicht gross, vielleicht mache ich einen Spruch zu Muttentz, mehr nicht. Übrigens, meine Verwandtschaft grossmütterlicherseits lebte in Muttentz und ich war da als Bub oft auf Besuch.

Könnten Sie auch einen Schnitzelbängg schreiben und performen?

Ich habe grossen Respekt vor den Schnitzelbänkern, jedes Jahr wieder bissige, aber lustige Versli zu schreiben. Ich habe Erfahrung, vor 50 Jahren war ich ein paar Jahre mit meinen Kumpels als Schnitzelbank unterwegs, das hat grossen Spass gemacht.

Was ist Ihre Botschaft an die Menschen heute?

Hört nicht auf Leute, die so tun, als hätten sie die einzige Wahrheit mit Löffeln gefressen, und die einfache «Lösungen» vorgaukeln.

Haben Sie einen Tipp für das psychische Überleben in dieser verrückten Zeit?

Das ist nicht so einfach. Wer grundsätzlich Humor hat, der hat ein Werkzeug, um nicht alles allzu tragisch zu nehmen. Wer von Natur aus keinen Humor mitbekommen hat, der hat ein wenig Pech. Vielleicht hilft es ein wenig, wenn man nicht den ganzen Tag dauernd Nachrichten hört oder liest. Am Abend die Tagesschau ansehen, das reicht eigentlich völlig und ist ein gutes Mittel gegen die grassierende Informationsüberflutung.

www.ticketcorner.ch

Energiekolumne

Eine Gas- oder Ölheizung ist noch bis Ende Jahr möglich!



Von Cornelia und Martin Omlin

Ab dem 1. Januar 2026 ist Schluss mit dem 1:1-Ersatz von Gas-/Ölheizungen. Sie können dann noch zwischen einer Holzheizung, einem Wärmepumpensystem oder vielleicht dem Anschluss an die Fernwärme wählen. Holzheizungen sind sehr unterhaltsintensiv und benötigen für die Lagerung viel mehr Platz. Das Fernwärmenetz ist im Kanton Baselland noch sehr begrenzt verfügbar und für kleinere Häuser sehr teuer.

Der Anschluss an ein Fernwärmesystem ist für grössere Liegenschaften mit mehr als 70 kW Leistung eine sinnvolle Lösung. Je grösser das Haus, desto tiefer sind im Verhältnis die Grundgebühren je Partei. Für kleinere Häuser ist Fernwärme aus finanzieller Sicht nicht die beste Lösung. Hier ist der Einsatz einer Wärmepumpe meistens besser. Geforderte Grenzabstände und mögliche Lärm-/Schalladditionen können bei sehr dichten EFH-Siedlungen trotzdem gegen eine Wärmepumpe sprechen.

Sobald eine grössere Wärmeleistung notwendig ist, werden mehrere Wärmepumpen notwendig. Solche Kaskadensysteme sind in der Anschaffung teurer und man muss den Standort mit Sorgfalt auswählen, damit die Aussengeräte sehr leise sind und die Schallwerte eingehalten werden.

Was viele nicht wissen:

Bei der Umstellung auf ein Wärmepumpensystem kann die «freiwillige» Mehrinvestition mit einer Mietzinserhöhung von 5 bis 7% weiterverrechnet werden. Unter dem Strich entspricht dies in etwa den eingesparten Energiekosten. Eine Win-Win-Situation für beide Parteien.

Sie sehen, es gibt bei Heizungsersatz viele Faktoren zu berücksichtigen. Wir unterstützen Sie gerne.

Omlin Systems AG

Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
info@omlin.com
061 378 85 00





Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
 Prattelerstrasse 35, 4132 Muttengz
 +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

CARROSSERIE MUNZ AG
 BIRSFELDEN

Blech-, Hagel- oder Glasschaden?
Direkt zum Fachmann!

Ihre markenunabhängige Carrosserie in Birsfelden.

Sternenfeldstrasse 40
 4127 Birsfelden

+41 61 313 02 47 | info@munzag.ch

www.munzag.ch




Kaffi Più

Die Dorfbäckerei und noch viel mehr

Im Kaffi Più ist das ganze Jahr Weihnachten. Hier arbeiten unter anderen nämlich die Bäcker Nicolas und die Bäckerin Noelle!

Keine Sorge, Sie müssen darum nicht das ganze Jahr lang Weihnachtsgutzi und Grätimänner essen, die gibt's im Più wirklich nur bis Weihnachten. Auch auf Fastenwähen und fasnächtliche Berliner dürfen Sie sich wieder fast ein Jahr lang freuen. Denn bald ist Ostern: Neben den herrlichen Osterflädli sind die hausgemachten Colombe (Ostertauben) schon im Anflug.

Kaffi Più, saisonal und regional. Besonders das Mehl stammt von baselbieter Getreide, sorgfältig gemahlen in Maisprach, so dass beim Bäcker ein besonders feiner Teig entstehen kann.

Nun gibt's aber auch ganzjährig besondere Anlässe: Bier e Più, immer am ersten Freitag des Monats von 17 bis 21 Uhr. In diesem Rahmen sind wir besonders gespannt auf den feierlichen Anstich des Maibocks vom muttenger Zipfel-Bier am 2. Mai, dazu Michis Bretzel, Frikadellen und noch viel mehr aus der Backstube. Neben verschiedenen Apéros gibt's neu Afternoon-Teas. Unsere königreichereifarene Bäckerin Elisa zaubert die besten Scones ausserhalb des Commonwealth auf die Etagère und backt die einzigen Haggiskrapfen südlich des Hadrianswalls, Balmoral in Muttengz, das ist Bäckerkunst! Details sind auf piu-kaffi.ch zu finden.

Ebenso ganzjährig, aber saisonal angepasst, gibt's am Mittag verschiedene Quiches, Suppe und Salat zum Geniessen vor Ort oder auch auf die Schnelle zum Mitnehmen. Dessert nicht vergessen!

Die Dorfbäckerei und noch viel mehr...

Kaffi Più

Kirchplatz 14, Muttengz, piu-kaffi.ch,
 Telefon 061 462 28 28

Laden und Café geöffnet Dienstag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, Samstag 8 bis 14 Uhr. Ausserhalb der Öffnungszeiten lohnt ein Blick in unsere Brotbox neben dem Hintereingang.

Più
 "Kaffi am Kirchplatz"

Più die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
 Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

Saisonale Spezialitäten im Più

Osterflädli mit feiner Reisfüllung
Colomba Pasquale

Kirchplatz 14, 4132 Muttengz, Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch

12%
Rabatt auf das Drogeriesortiment!
 (bis am 12. April 2025)

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol, und Zigarettens)

DROGERIE LUTZERT
 MUTTENGZ

BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttengz
 Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch



Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
 Grenzacherstrasse 5
 4132 Muttengz
 Montag geschlossen
 Di-Fr 9.00-12.00
 14.30-17.30
 Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
 Mineralwasser
 Bier
 Wein
 Telefon 061 461 23 42
 Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Kundenarbeiten....

... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – innen und aussen sowie vieles mehr!

Telefon: 061 / 467 99 66
 Mail: mail@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG

Bauen
 Planen
 Verwalten

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI

Dorfmatstr. 9, Muttengz
 061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett, Kork, Vinyl oder Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)





lindenapotheke
rössli mutteng

Ihre Gesundheit –
unsere Herzensangelegenheit!

Gratis-Hauslieferdienst

hauptstrasse 54
4132 mutteng
061 461 25 25



Ihr Spezialist in allen Immobilienfragen

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzertstrasse 33
4132 Mutteng

061 467 58 58
wernersutter.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Mutteng · www.gtbauservice.ch



Papeterie Rössligass
Kindergarten, Primar- & Oberstufe

NEUES SCHULJAHR

10%
RABATT auf
Schulsachen-
& -bedarf

Viele Marken & Modelle im Laden
Hauptstrasse 52 · 4132 Mutteng



**STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENG
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

auf 1200m² im Dreispitz

Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

SEIT
1923
ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENG

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

25% Frühlingsrabatt
auf alle Geberit
Aquaclean Dusch-WC
(bis Ende Mai 2025 bei Neuofferten auf Listenpreis)

**meister sanitär +
spenglerei ag**

Herrenmattstrasse 24
4132 Mutteng
Telefon 061 466 80 80
www.meister-sanitaer.ch

reinhardt.ch

**WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT**



**meister sanitär +
spenglerei ag**

... zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Mutteng
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

SCHUBERT KLK
malergeschäft
Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 Mutteng | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

Konzert

In Melodien gefasste Bitten aus der Tiefe des menschlichen Herzens

Der Basler Kammerchor Notabene brachte in der katholischen Kirche gefühlvolle Werke zur Passionszeit zu Gehör.

Von Reto Wehrli

Dem ersten «Orgelsprossen»-Konzert dieses Jahres verlieh der seit 1986 aktive Basler Kammerchor Notabene eine intensive gesangliche Prägung. Geleitet wird er seit Anbeginn von Christoph Huldi, der dem MuttENZer Publikum auch als Dirigent des Gymchors bestens vertraut ist. Die Instrumentalparts übernahm Kirchenmusiker Christoph Kaufmann, der künstlerische Leiter der Konzertreihe, persönlich an der Kirchen- sowie an der Truhenorgel – und im finalen Werk des Programms spielten zudem Fiona Van Vliet und Johannes Raiser an den Violinen mit.

Sprachlich gefordert

Geboten wurde ein Programm mit Werken, deren Komponisten intensive Stimmungen in Musik gefasst hatten. Und dies in verschiedenen Sprachen: Die Chorlieder waren in Deutsch, Lateinisch und Englisch abgefasst – eine Herausforderung, welche die Mitglieder des Kammerchors Notabene mit feiner Artikulation meisterten. Eine besondere Prominenz unter den ausgewählten Tonkünstlern kam dem Münchner Spätromantiker Josef Gabriel Rheinberger zu. Der Auftakt mit seinem «Abendlied» liess das Publikum sogleich in den milden Frühlingshimmel mit seiner sanften



Christoph Huldi leitet den Kammerchor Notabene mit Energie und Feingefühl.



Ob a cappella oder wie hier mit Instrumentalbegleitung – der Kammerchor Notabene gibt den vertonten Klagen über die Drangsal des Menschen stimmungsgewaltigen Ausdruck. Fotos Reto Wehrli

Dämmerung entschweben. Auch jenes Stück, das dem gesamten Konzertprogramm den Titel verlieh, stammte von ihm: «Tribulationes», eine Motette in ihrem klassischsten Sinn, musikalisch beflügelt die Stimme zu Gott zu erheben, um ihn um Befreiung von Sorgen und Nöten anzuflehen, erklang voller Inbrunst, wirkungsvoll getragen von der begleitenden Kirchenorgel.

Rheinberger zum Dritten bestand im Andantino aus seiner 19. Orgelsonate (Op. 193), «Provençalisch», der Bearbeitung eines französischen Liebeslieds. Als reines Instrumentalstück wies es zu Beginn und Ende einen zurückhaltenden Charakter auf; eine leise Munterkeit, die Zuversicht verströmte. Dazwischen gab sich der Mittelteil lautstark und quirlig – und der neckische Schluss verklang mit «Kuckucksrufen».

Abwechslung im Ausdruck

Die A-cappella-Motette «Nunc dimittis» des englischen Komponisten Gustav Holst war zu einem lateinischen Text geschrieben und stellte sich in die Tradition der englischen Spätromantik. Für das Publikum gab es darin eine interessante Verbindung von textlicher Andacht und rhythmischer Akzentierung zu entdecken. Die Solostimmen waren stark gefordert und bestanden diese Prüfung souverän. Ins selbe Genre gehörte «There Is an Old Belief» von Hubert Parry. Die Motette er-

klang in getragener Weise, aber frohlockend im Ausdruck.

Solistisch kam die Kuhn-Orgel der Kirche ein zweites Mal bei Girolamo Frescobaldis «Toccata Seconda» zum Einsatz. Das in mehrere Teile gegliederte, verspielte Werk wies durchwegs Klang-einheiten auf, die so kurz angespielt wurden, dass sich der Gedanke aufdrängte, es könnte interessant sein, diese Melodien auf einem Cembalo zu hören.

Raumklang mit Fernchor

Auf das bevorstehende Passionsgedenken stimmten zwei Werke des jungen Kaliforniers Daniel Elder (Jahrgang 1986!) ein. In den Texten handelte es sich um vertonte Bibelpassagen – wobei «The Heart's Reflection» auf einem lediglich zweizeiligen Spruch Salomos beruhte. Dementsprechend erschallte der A-cappella-Gesang in lang gehaltenen Einzelworten – und führte eindrücklich die Klangvielfalt der menschlichen Stimme vor.

Die vereinten Kräfte von Instrument und Gesang waren für «Reproaches» gefragt. Für dieses Stück Karfreitagsliturgie teilte sich der Chor räumlich. Die Mehrheit nahm im vordersten Altarraum Aufstellung, die kleinere Gruppe des Fernchors hinten beim Taufbrunnen. Zusammen mit den prägnanten Lautstärkeunterschieden und der wie eine dritte Stimme eingesetzten Orgel ergab dies ein beeindruckendes klangliches Erlebnis.

Am Schluss des 70-minütigen Programms standen zwei Motetten von Claudio Monteverdi. «Nisi Dominus» erwies sich als angeregter Dialog zwischen Chor und Truhenorgel – und zu «Beatus vir primo» kamen nun obendrein noch die zwei Violinen zum Einsatz. Die Begeisterung liess das Publikum nach einer Zugabe verlangen – die vom Chor und Organisten auch schon vorbereitet worden war: Mit der Motette «Dextera Domini» von Josef Gabriel Rheinberger klang der Konzertabend stilgetreu aus.

Nächstes Konzert:

Freitag, 26. September, 19.30 Uhr, «Hits und Ohrwürmer aus Pop und Klassik» mit Christian Müller, Bettina Urfer und Christoph Kaufmann.



Kirchenmusiker Christoph Kaufmann bringt die Truhenorgel als Begleitinstrument ins Spiel.

Erlebniskoncert

Bei «Hey, Haydn!» den Meister selbst erleben



Joseph Haydn aka Balz Aliesch und das Sonos-Quartett vermitteln Musik einmal ganz anders.

Foto zVg

**Morgen findet um 11 Uhr
im Mittenza das Konzert
«Hey, Haydn!» statt.
Worum es geht, erklärt
der Komponist persönlich.**

Von Axel Mannigel

Wussten Sie, dass es den österreichischen Komponisten Joseph Haydn immer noch gibt und dass er inzwischen in MuttENZ am Sandgrubenweg wohnt? Tja, so klein ist die Welt. Apropos: Auch die Welt respektive gerade sie wird im Konzert eine wichtige Rolle spielen. Zum Gesprächstermin kommt Haydn mit dem Velo und nachdem er den Helm (statt der Perücke) abgenommen hat, zeigt sich Balz Aliesch, der freundlich in sein Haus einlädt.

Haydn braucht neue Ideen

«Im Konzert spiele ich Joseph Haydn, der live auf der Bühne ein neues Stück schreibt und die Idee hat, dafür nur vier Instrumente einzusetzen, nämlich die klassische Streichquartettbesetzung», erklärt Aliesch, der selbst Komponist, Kinderliedersänger und Kulturschaffender ist. «Die Erfindung des Streichquartetts beruht tatsächlich auf Haydns Idee.»

Auf der Bühne geht es aber nach Haydns Idee nicht weiter, er hat eine Schreibblockade, bei deren

Überwindung ihm das Quartett hilft. «Sie geben ihm Tipps und spielen immer wieder etwas, das er dann aufschreibt.» Das ganze Setting, so Aliesch, sei ganz altmodisch, quasi wie es zu Haydns Zeit war, auch er selbst eben trete mit Perücke und in der damaligen Kleidung auf.

Das ist die Geschichte: Als alle Ideen erschöpft sind, verlässt Haydn die Bühne. Wenn er wiederkommt, leuchtet der Globus, der auf dem Tisch steht, und ein Chor ruft: «Hey, Haydn, lueg emol!» Der Meister findet Gefallen am Globus und lässt sich von ihm inspirieren. Land für Land geht er durch und das Quartett spielt Lieder und Stücke dazu, der Globus wird zum Zauberglobus ...

Musik für Kinder

«Die Idee ist, dass Kinder an diese Instrumente herangeführt werden, denn viele Kinder wissen gar nicht, was ein Cello, eine Geige oder eine Bratsche ist», so Aliesch, während er seine eigenen Kinder verabschiedet, die mit der Mutter draussen das schöne Wetter geniessen wollen. «Zum anderen geht es darum, Musik aus anderen Ländern kennenzulernen.»

Entstanden sei die Idee beim Sonos-Quartett, das auf ihn zugekommen sei und ihn gefragt habe, mitzumachen bei der Musikvermittlung für Kinder. Aliesch selbst habe schon einige Stücke für Mu-

sikschulen geschrieben, bei denen es um ähnliche Ziele ging. «Da jedoch nicht nur mit Streichern, sondern mit viel mehr Instrumenten, aber immer in eine Geschichte verpackt.»

Nach der Anfrage des Sonos-Quartetts habe Aliesch das Stück für die Haydn-Performance geschrieben, in die auch das Quartett schauspielerisch involviert sei. Aliesch lachelt: «Es ist ein bisschen anders als bei einem normalen Konzert; es ist ein musikalisches Theaterstück.»

Dieses habe man bereits acht Mal aufgeführt und es komme sehr gut an, wie der Komponist berichtet. Bis jetzt sei man nur in Basel-Stadt gewesen und hoffe nun auf viel Interesse in Baselland. Die Aufführung im Mittenza sei die zweite im Baseltiet.

Instrumente als Freund

Balz Aliesch ist vom Musikmachen überzeugt. «Sich lange und intensiv mit etwas zu beschäftigen, ist etwas sehr Schönes und leider etwas, was heute mehr und mehr verloren geht.» Ein Instrument könne einen wie ein Freund über viele Jahre begleiten und eine wertvolle Stütze sein. Das muss auch Joseph Haydn so sehen, wie sonst hat er es bis heute ausgehalten?

**Infos: Konzert am 29. März um 11 Uhr
im Mittenza, Tickets via www.ams-muttENZ.ch/heyhaydn/**

Bibliothek

Hübsch dekoriert ganz schnell in den Frühling

Steven Schneider, bekannt aus der Kolumne Schreiber vs. Schneider, welche seit 25 Jahren in der Coop Zeitung erscheint, hat seinen ersten Roman veröffentlicht. Dieser heisst «Die schnellste Frau der Welt» und handelt von der Tschechoslowakin Eliska Junkova, auch bekannt als Madame Bugatti. Sie nahm als eine der ersten Frauen in den 1920er-Jahren an europäischen Autorennen teil und rauschte oft vor den Herren ins Ziel. Der Roman zieht einen Bogen von der Kindheit und Jugend über die Heirat mit dem noblen Bankier Vincence Junek, welcher das kostspielige Hobby Rennfahrerei für sich entdeckte und damit auch seine Frau ansteckte. Die Lesung verspricht einen spannenden Einblick in das neue Werk von Schneider und wird wie immer mit einem feinen Aperitif beschlossen. Kosten 30 Franken, die Anmeldefrist läuft bis zum 4. April.

Ausserdem: Lassen Sie den Frühling bei sich einziehen. Seien Sie selber kreativ am Mittwoch, 9. April. Die beiden Floristinnen Marianne Allemann und Corinne Kirmser zeigen Ihnen, wie Sie ein schönes Frühlingskörbchen ausdekoriieren können. Viel Grün, Wachteleierschalen, Federn und Blüemli stehen bereit und natürlich auch die Drahtkörbchen. Wer möchte, kann sich aus dem Fundus der Brocki zu Schnäppchenpreisen weiteres Dekomaterial erstehen. Kosten 60 Franken, die Anmeldefrist läuft bis zum 30. März.

Janine Steiner für die Bibliothek

**Anmeldung für beide Anlässe
via E-Mail an: bibliothek@frauenverein-muttENZ.ch oder zu den Öffnungszeiten via Telefon 079 891 01 90.**



Gibt mit seinem Buch Gas: Steven Schreiber über die schnellste Frau der Welt.

Foto zVg

Bürgerrat

MuttENZer entdecken den Wald als Energiequelle

Die erste Waldführung des Jahres bot interessante Details zum Thema Holz.

Am vergangenen Samstag versammelten sich 14 interessierte MuttENZerinnen und MuttENZer bei strahlendem Sonnenschein zur ersten Waldführung des Jahres. Unter der Leitung von Waldchef Bürgerrat Hansueli Vogt tauchten sie in die faszinierende Welt des Holzes als Energiequelle ein; ein Thema, das weit über Brennholz hinausgeht.

Gleich zu Beginn hielt Vogt ein kleines Holzstück von nur einem Kubikzentimeter in die Höhe und liess es durch die Runde gehen. «So viel Holz wächst im MuttENZer Wald pro Sekunde», erklärte er. Doch damit nicht genug: Schweizweit wächst in derselben Zeit ein Holzwürfel von 70 x 70 cm. Dennoch nimmt die Waldfläche nicht zu, sondern der Wald wird dichter und stabiler. Die Bäume wachsen höher, werden kräftiger und widerstandsfähiger.

Holz steckt drin

Holz ist einer der vielseitigsten Rohstoffe der Natur. Rund die Hälfte des jährlichen Zuwachses wird genutzt für Bauholz, Möbel, Papier, Spanplatten, Pellets oder Brennholz. Der Rest bleibt bestehen, sorgt für einen gesunden Wald und speichert CO₂.

Nicht nur als Baumaterial oder Brennstoff spielt Holz eine zentrale Rolle, es steckt in unzähligen Alltagsprodukten. «Wussten Sie, dass selbst Eiscreme ohne Holz anders schmecken würde?», fragte Vogt in die Runde. Zellulose aus Holz sorgt



14 Interessierte waren gekommen, Hansueli Vogt informierte gewohnt unterhaltsam.

Foto Agnes Hermann

für die cremige Konsistenz. Auch in Orangensaft verhindert sie, dass sich das Fruchtfleisch absetzt, und in kalorienreduzierten Lebensmitteln wird sie als Füllstoff eingesetzt, weil der menschliche Körper sie nicht verdauen kann.

Doch damit nicht genug: Holz findet sich in Zahnpasta, Kaugummi, Rahm, Autoreifen, Beton, Korkzapfen, Leim und sogar Pull-overn. Die Gruppe staunte nicht schlecht über diese unerwarteten Einsatzmöglichkeiten eines Rohstoffs, der oft nur als Brennmaterial wahrgenommen wird.

Schlüssel zur Energiewende

Holz könnte einen noch grösseren Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung leisten. Experten schätzen, dass in der Schweiz bis zu ein

Drittel mehr Energie aus Holz gewonnen werden könnte; und das nicht nur in Form von Wärme, sondern auch durch die Erzeugung von Strom und Treibstoffen. Der grosse Vorteil: Holz ist CO₂-neutral, lässt sich problemlos transportieren und speichern und kann so Lücken in der Solar- und Windenergie überbrücken.

Allerdings betonte Vogt, dass Holz nicht sofort verbrannt werden sollte. «Bevor Holz im Ofen landet, sollte es zuerst als Baumaterial oder Möbel genutzt werden.» Diese sogenannte Kaskadennutzung verlängert die Lebensdauer des Rohstoffs und sorgt dafür, dass der CO₂-Speicher Holz möglichst lange genutzt wird, bevor er schliesslich in Energie umgewandelt wird. Zum Abschluss stellte ein Teilnehmer

eine interessante Frage: «Wenn Sie sich für den Wald etwas wünschen könnten, was wäre das?» Vogt musste nicht lange überlegen: «Dass jedem MuttENZer Einwohner und jeder Einwohnerin der Wald 15 Franken wert wäre.»

Eine Summe, die für viele sicherlich nicht hoch erscheint, aber eine grosse Wirkung haben könnte, wenn es um die Pflege und den Schutz des Waldes geht.

Mit vielen neuen Erkenntnissen und einer neuen Wertschätzung für das Thema Holz verabschiedeten sich die Teilnehmenden. Die nächste Waldführung am 10. Mai verspricht ein weiteres spannendes Naturerlebnis: Dann dreht sich alles um die faszinierende Welt der Ameisen.

Agnes Hermann für den Bürgerrat

Musik

Auf der Suche nach dem Glück

Die Koffer sind gepackt und die Vorfreude könnte nicht grösser sein. In einer Woche startet der Frauenchor MuttENZ zu seiner musikalischen Weltreise. Von Finnland, Mazedonien und Griechenland geht es weiter nach Asien, Australien, Afrika, Süd- und Nordamerika, bis die Reise schlussendlich wieder in der Schweiz endet. Begleitet werden die Sängerinnen von der Cellistin Fabia Sutter, dem Querflötisten Pascal Nippel, der Pianistin Barbara Kleiner sowie der Solosängerin Anna Kaita.

Diese Konzerte markieren einen besonderen Moment für die Chorleiterin Claudia Moppert. Nach

beeindruckenden 18 Jahren als Dirigentin wird sie aufhören und sich anderen Dingen in ihrem Leben widmen. Der Frauenchor würdigt ihr Engagement und ihre Verdienste und wird sie gebührend verabschieden.

Findet der Chor das Glück? Begleiten Sie ihn auf seiner Reise am 5. April um 19.30 Uhr oder am 6. April um 16 Uhr in der Aula des Schulhauses Donnerbaum.

Tickets sind erhältlich bei Dropa Dietschi. Reservationen sind möglich über: <https://frauenchormuttENZ.ch/ticket-reservierung>.

Beatrice Engist
für den Frauenchor MuttENZ

Warme Zeiten



Der Star im Garten zu dieser Jahreszeit: Ein früher Sommerbotschafter!

Foto Giorgio Hochstrasser

Heimatkunde

«Die Gebende» auf der MuttENZer Hauptstrasse

Wer kennt sie nicht, die Skulptur vor dem Café Bajazzo?

MA. Wer heute nach dieser Skulptur recherchiert, findet heraus, dass sie 1956 von Willy Hege geschaffen wurde und heute im Werksverzeichnis als «Mutter Erde» geführt wird. In den 1950er-Jahren wurde sie noch anders genannt. Dazu ein Artikel aus dem MuttENZer Anzeiger vom 24. August 1956.

«Trotz aller Unkenrufe von links, von rechts, von unten und oben im Dorfe, ist am vergangenen Dienstagabend mit der Vernissage die Plastik vor dem am 9. September 1955 neu eröffneten ACV-Selbstbedienungsladen an der Hauptstrasse in einer würdigen Feier ihrer Zweckbestimmung übergeben worden.

Demütige Haltung

«Die Gebende», wie der bekannte Basler Bildhauer Willy Hege die «Frau im Dorfe» geschaffen und benannt hat, ist ohne allzuweit abstrakte Motive suchen zu wollen, ein Schmuckstück für unsere urwüchsige, bodenständige Stadtgemeinde geworden. Die Plastik aus dem wunderbaren, fehlerlosen französischen Jura-Kalkstein Gorgoloin – in jener Gegend gedeiht der perlende Burgunderwein – will die Idee der Konsumgenossenschaft dokumentieren. Die Frau sitzt mit leeren Händen auf



Seit 1956 auf der MuttENZer Hauptstrasse: Damals «Die Gebende», heute «Mutter Erde» von Willy Hege.

Foto Graziella Tecl

dem Postament; was sie mit der Linken vom Produzent erhalten hat, gibt sie ohne Zwischengewinn mit der Rechten an den Konsumenten, an die Hausfrau, weiter. Sie will auch an keine verdienstvolle Person erinnern, sondern nur die Gebende, Mittlerin sein. Ihre Gestalt, in Form und Haltung demütig, wirkt weich und proportional ebenmässig. Sie soll ein Lob an die Frauen, an ihre

Hingegebenheit, in jeder Lebenslage die Gebende zu sein, darstellen. Die Form des Gebens ist jedermann verständlich dargestellt, der sich in die Gesamtkonzeption des Künstlers vertieft. Die Idee ist Willy Hege aufs vornehmste gelungen und die Bewohner von MuttENZ dürfen dankbar sein, dass sich der ACV für die künstlerische Gestaltung der Dorfstrasse mit dem harmonischen Bau

des neuen Ladens und nun mit der Plastikfigur so uneigennützig eingesetzt hat.

Muntere Rede

Beim anschliessend im Gasthof zum Bären offerierten Imbiss entpuppte sich Dir. E. Zulauf als gutbeschlagener und witziger Tafelpräsident. Mit der Vergebung und Aufstellung des Kunstwerkes habe der ACV Neuland betreten, denn «Die Gebende» sei ihre erste Plastik auf öffentlichem Boden. Bereits hängen zwar in den Büroräumen der Verwaltungsgebäude schon Gemälde und bilden so Mittler zwischen Kunst und Künstler einerseits und der genossenschaftlichen Idee andererseits. Dir. Zulauf übergab hierauf die Plastik an den anwesenden Vizepräsidenten des Gemeinderates, Hugo Vögtlin, mit der Bitte, für eine würdige Grünanlage rund um das Werk besorgt zu sein und vor allem dessen Standort nicht zu wechseln.

In munterer Rede, ohne grosse Rhetorik, stellte sich Willy Hege den geladenen Gästen vor und kramte in seinen Erinnerungen bis zurück zu seinen sorglos verlebten Bubenjahren. Damals sei er öfters bereits in aller Morgenfrühe auf Schusters Rappen ins verträumte Dorf am Wartenberg gekommen und habe immer seine helle Freude an den alten Häusern, der trutzigen Wehrmauer um die Dorfkirche St. Arbogast, geniessen dürfen.»

Kulturverein

«Wär git's zum Znacht?»

Eine dramatische Groteske für zwei Personen und ein Piano von Ueli Ackermann.

Der Kulturverein MuttENZ lädt zu einem Schauspiel der besonderen Art ein. Das Stück handelt von zwei Schiffbrüchigen, einer Frau (Salomé Jantz) und einem Mann (Ueli Ackermann), die auf einem kleinen Floss gestrandet sind. Die unfreiwillige Nähe zweier sich fremder Menschen und die Ausweglosigkeit ihrer Situation lassen tief in ihr Innerstes blicken. Existenzielle Ängste, eigensinnige Reaktionen und unfreiwillige Komik sind die Ingredienzen der Geschichte. Mit komischer Ernsthaftigkeit werden Abgründe der menschlichen Natur in einer Extremsituation enthüllt. Die in MuttENZ aufgewachsene Salomé Jantz ist seit 2006 freischaffende Schauspielerinnen und in zahlreichen Produktionen in der Region engagiert. Ueli Ackermann aus



Abgründe der menschlichen Natur mit Bettina Urfer (links), Ueli Ackermann und Salomé Jantz.

Foto zVg

Allschwil ist Autor, Schauspieler, Kabarettist und Sprecher zahlreicher Produktionen wie auch Texter und Regisseur.

Musikalisch begleitet werden sie durch die in Basel geborene und aufgewachsene Bettina Urfer, aus-

gebildete Pianistin der Musikhochschule Basel und bekannt für ihre Experimentierfreude auf dem Klavier.

Eine allegorische Darstellung mit Biss, Humor und Musik, die es dem Zuschauer ermöglicht, sich nicht nur

mit den Charakteren und ihren Herausforderungen zu identifizieren, sondern zum Nachdenken über die menschliche Existenz anregt. Regie: Andrea Pfahler.

Franziska Stadelmann-Meyer
für den Kulturverein

Sonntag, 30. März, 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Eintritt 40 Franken, Mitglieder mit Ausweis 35 Franken, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, nummerierte Plätze im Vorverkauf in der Papeterie Rössligass, Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint, Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Menschlichkeit

Die Wandlung des Salvatore Raffone

Zwei Vortragsabende mit dem ehemaligen Mafia-Chef.

Sie sind selten, aber es gibt sie noch, die fabelhaften Sinnesänderungen vom Saulus zum Paulus. Eine aktuelle Version stammt aus Italien, genauer gesagt aus Neapel. Die Geschichte von Salvatore «Sasà» Raffone beginnt in Scampia, einer Bronx und Camorra-Hochburg von Neapel, bekannt geworden durch den Enthüllungsroman «Gomorra» von Roberto Saviano samt Spielfilm und Fernsehserie. Als 12-Jähriger träumte Raffone von einer Karriere bei der Camorra, obwohl er seinen Vater nur durch das Gitter im Besucherraum eines Gefängnisses sieht. Und tatsächlich, soeben volljährig geworden, wird Raffone in die hohen Einflussphären eines mächtigen Clans katapultiert, nachdem er sich bei einem Hinterhalt schützend vor den Sohn des Bosses gestellt hat. Der Boss anerkennt seinen Mut und macht ihn zu seinem Buchhalter und Chef mehrerer Firmen.

Mit 24 Jahren erreicht Raffone den Zenit seiner kriminellen Karriere. Die Macht und den Reichtum kann er aber nur bedingt geniessen:



Als 12-jähriger träumte Salvatore Raffone noch von einer Karriere bei der Camorra, heute ist er überzeugter Christ.

Foto zVg

Seine Frau weiss nichts von seinen Verstrickungen mit der Camorra, die Freude über die sehnlichst erhoffte Schwangerschaft wird durch eine Down-Syndrom-Diagnose zerschmettert, und Raffones beste Freunde wenden sich bewaffnet gegen ihn. Als er nach einer berausenden Party mit Glanz und Gloria ins Bett sinkt und an die Decke schaut, denkt er sich: «Und wenn du heute Nacht stirbst, wohin gehst du?».

Raffone macht eine Reihe von Erfahrungen, für welche die Be-

zeichnung «Wunder» keine Übertreibung ist. Seine christlich gesinnten Schwiegereltern glauben, dass das Down-Kind gesund zur Welt kommen kann. An dieser Stelle soll aber nicht weiter gespoilert werden.

Raffones Sinnesänderung geschieht nicht durch blendendes Licht und göttlicher Stimme wie beim Apostel Paulus in der Bibel. Der Prozess führt aber schliesslich dazu, dass er der Camorra den Rücken kehrt und ein neues Leben beginnt. Heute arbeitet er mit einem Team als Streetworker in den

schwierigen Quartieren Neapels. Er spricht mit Drogendealern, die teilweise noch im Kindesalter stecken. Killer bitten ihn um Hilfe, weil sie nachts von Albträumen heimgesucht werden. Mütter verbringen mit ihren Kindern eine ruhige Stunde bei der zur Verfügung gestellten Hüpfburg und trinken im Anhängen einen Kaffee.

Vor zwei Jahren stellten die Behörden Raffone überraschend einen Pass aus, dank dem er fünf Tage nach dem grossen Erdbeben in der Osttürkei und Syrien mit einem Hilfstransport nach Antalya fahren konnte. Leichengeruch lag in der Luft, und die Überlebenden weinten vor Freude über die erfahrene Hilfe. Raffone hielt sein Versprechen, in die Heimat zurückzukehren.

Was Raffone sonst noch erlebt hat, und warum er die christliche Botschaft für die grosse Hoffnung in unserer schwierigen Zeit hält, erzählt er am 4. (speziell für Jugendliche) und am 5. April, jeweils um 19.30 Uhr, im neuen Gebäude der Viva Kirche (ehemals Christhona-Gemeinde) an der Breitestrasse 12. Der Anlass ist öffentlich und der Eintritt frei. Am Ende wird ein kleiner Apéro offeriert.

Dino Ferrari

für die Viva Kirche Muttentz

Konzert

Singwerk Muttentz – Gospel und (viel) mehr



Gospel macht Freude, nicht nur beim Zuhören: Das Singwerk nach einer Probe.

Foto zVg

«Singen ist wie ein Lichtlein bei sich selbst anzünden und dann Funken versprühen.» Diese Energie in Form von Gospel, Pop und mehr möchte das Singwerk Mut-

tentz einem grösseren Publikum in einem eigenen Konzert am Sonntag, 6. April, versprühen. Dabei stehen Bekanntes und zu Entdeckendes auf dem Programm: Lie-

der in Schweizerdeutsch, deutscher, englischer und afrikanischer Sprache zu den Themen Freundschaft, Frieden und Freiheit.

Der Chor wurde vor fast zwei Jahren mit viel Herzblut von Romy Lötscher als Teil des Familien-Projektes der römisch-katholischen Kirche Muttentz ins Leben gerufen. Inzwischen üben 40 motivierte Sängerinnen und Sänger regelmässig an einem abwechslungsreichen Repertoire, das bereits mehrere Gottesdienste und Adventstürchen stimmungsvoll umrahmt und sowohl Sängerinnen und Sänger als auch Publikum tief berührt hat. Chorleiterin Lara Bevilacqua selbst zeigt dabei vollen Einsatz am Flügel, ist sie doch überzeugt, «den schönsten Beruf überhaupt» zu haben. Der noch junge Chor ist offen für alle Neugierigen und ganz besonders für Männerstimmen – gerne auch zum Probesschnuppern.

Romy Lötscher

für das Singwerk Muttentz

Infos: Konzert am Sonntag, 6. April um 16 Uhr, Römisch-Katholische Kirche Muttentz, Eintritt frei, Kollekte. Proben jeweils montags von 19.45 bis 21.15 Uhr im Pfarrheim Römisch-Katholische Kirche Muttentz.

Reformierte Kirche

Ein Tag der offenen Tür, den es sonst nicht gibt

Vor 50 Jahren wurde die Dorfkirche St. Arbogast renoviert und restauriert. Grund für ein grosses Fest mit tollen Attraktionen.

Von Axel Mannigel

«Dieses Jubiläum ist für uns ein schöner Aufhänger, um die Dorfkirche mal wieder in einem anderen Rahmen zugänglich zu machen», freut sich Pfarrerin Sara Stöcklin. «So können wir die Dinge sichtbar machen, welche die Besucher bei einem normalen Besuch nicht gut oder gar nicht sehen können.»

Zu diesen Orten, die sonst nicht zugänglich sind, zählt zum Beispiel der Turm. «Es wird Turmführungen geben, bei denen auch die Glocken gezeigt und erklärt werden.» Für die Fresken gibt es eine virtuelle Tour, bei der die Interessierten fundierte Erklärungen und Erläuterungen bekommen. Diese ist ganz einfach und individuell mit dem Handy machbar.

Und von dem Bild des Jüngsten Gerichts, so Stöcklin, das sich hinter der Orgel befindet, habe man professionelle Fotos gemacht und werde diese dann zeigen. Im Beihäus gibt es eine Ausstellung zu den

Fresken und Infos zur jüngeren Baugeschichte.

Das Jubiläum fällt dieses Jahr mit der langen Nacht der Kirchen am 23. Mai zusammen. Da werde man natürlich mitmachen, so die Pfarrerin. Gezeigt wird der uruguayische Film «El baño del Papa», bei dem es um einen Papstbesuch in Südamerika geht. Zusätzlich gibt es am Freitagabend ein Vorprogramm rund um die Baugeschichte von St. Arbogast.

Das Hauptprogramm findet am Samstagnachmittag (24. Mai) statt. «Neben den Turmführungen wird es innerhalb der Wehrmauern ein Gerüst geben, auf das man hochsteigen und dann die Kirche von oben betrachten kann», berichtet Stöcklin und sagt, das werde ganz neue Blicke ermöglichen, auch über die Mauer ins Dorf. «Das ist sicher das Speziellste, was es sonst nie gibt.»

Führungen zur Orgel dürfen natürlich nicht fehlen, ebenso wenig wie ein Angebot für die Kinder. Stöcklin: «Anhand von Fotos können sie einen Postenlauf machen und dabei die Kirche entdecken.» Auch sich selbst kann man entdecken, nämlich historisch verkleidet, Fotoshooting vor der Kirche inklusive. Rund um St. Arbogast geht es in der Riksha.

Und wer sich verpflegen möchte, findet auf dem Kirchplatz einen kleinen, aber feinen Festbetrieb mit live irischer Folkmusik. «Natürlich, es wird nicht die Dimension von MuttENZ is(s)t haben. Wir machen einfach einen interessanten Tag der offenen Tür», lacht die Pfarrerin. Abgeschlossen wird das Jubiläum am Sonntag mit einem Festgottesdienst und einem Auftritt der Kantorei St. Arbogast.

Um das Fest vorzubereiten, dürfen die Kinder im Religionsunterricht Bilder malen, wie ihre Wunschkirche aussehen soll. Diese Bilder werden am Jubiläumswochenende in der Kirche gezeigt. Und die Grossen haben die Möglichkeit, auf einem alten Schreibtisch ihre Wünsche und Ideen für die Kirche aufzuschreiben.

«Wir hatten viel Freude, all diese Ideen zu entwickeln und hoffen auf ein lebhaftes Fest», freut sich Stöcklin. «Schön, dass wir der Bevölkerung unser kulturelles Erbe zeigen und näherbringen können.» Die Pfarrerin wünscht sich eine Auseinandersetzung der heutigen Generation mit ihrer Kirche und dass sie die Möglichkeit zur Gestaltung ergreift. «Es geht nicht nur um die Vergangenheit, sondern auch um die Zukunft: wie wird die Kirche in 50 Jahren aussehen?»

Kolumne

Die verzauberte Jungfrau vom Wartenberg

Es war einmal ein Frosch, der in einem alten Brunnen auf dem Wartenberg lebte. Doch er war kein gewöhnlicher Frosch – einst war er eine wunderschöne Jungfrau, die ein neidischer Zauberer mit einem Fluch belegt hatte. Nur ein Kuss konnte ihn erlösen.

Jahr für Jahr quakte er verzweifelt, doch niemand schenkte ihm Beachtung. Besonders im Frühling, wenn seine Artgenossen lautstark nach Partnern riefen, wurde seine Einsamkeit noch grösser. Während andere Frösche sich zu ihren Liebesspielen trafen, blieb er allein im dunklen Schacht, hoffnungsvoll rufend.



Von
Graziella Tecl

Eines Abends, mitten in der Paarungszeit, kam ein junger Mann am Brunnen vorbei. Das Quaken aus dem Teich erfüllte die Luft, doch ein Laut klang besonders sehnsüchtig. Neugierig beugte er sich über den Brunnen und entdeckte den traurigen Frosch. «Na, suchst du auch nach der grossen Liebe?», fragte er lachend und hob das Tier vorsichtig auf.

Mit einem Hauch von Frühlingszauber küsste er den kleinen Frosch sanft auf den Kopf – und plötzlich stand eine wunderschöne junge Frau vor ihm. «Danke, dass du mein Rufen gehört hast», sagte sie lächelnd. Und so begann an diesem Abend eine Liebe, die für immer hielt. MuttENZer Sagen schön und gut – aber jetzt mal im Ernst!

Der Frühling ist da, und das bedeutet: Paarungszeit für Frösche! Leider werden viele von ihnen bei der Wanderung zu ihren Laichgewässern von Autos überfahren. Du kannst helfen! Wenn du in der Dämmerung unterwegs bist, achte auf Frösche auf der Strasse. Mancherorts gibt es sogar Amphibien-schutzzäune – unterstütze Helfer dabei, sie sicher über die Strasse zu bringen. Vielleicht kannst du zwar keine verzauberte Prinzessin erlösen, aber du rettetest echtes Leben! Wer helfen möchte, kann sich beim Naturschutzverein MuttENZ melden ...



Die innere Südwand: Ein Bild aus der Zeit der Renovation 1970–75.

Foto Lizient Birrer Staatsarchiv



Schöne Fresken: Vermählung von Maria und Josef (Südseite der Kirche).

Foto fotosmile MuttENZ

Dorffest

In den Kalender eintragen: Muttentz is(s)t

Save the date! Die Macher von Muttentz is(s)t freuen sich, dass am 14. Juni die dritte Ausgabe des beliebten Anlasses über die runde Bühne gehen wird. Die beiden Hauptacts für den Abend, Streetbandits und The Mojo Swamp, stehen fest. Die Muttentzer Tanzgruppe move'n'dance hat ebenfalls ihre Zusage für nachmittägliche Auftritte gegeben. Neu findet, speziell für Familien, eine Lesung im Kulturbistro des Mittenza statt. Dies um 15 Uhr, erzählt wird die Geschichte von der Kuh Rosi, die bei der Feuerwehr ist. Weitere Programmpunkte entstehen noch.

Das kulinarische Angebot muss sich ebenfalls nicht verstecken, die bewährten Lokalmatadoren Fränky's TukTuk, Hofis Barbeque sowie Zipfelbier und Isula haben ihre Standplätze reserviert. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch den Austernknacker, Kesslers Street Food Catering, Sunne Egge, Burkhardts Raclette und eine Ginbar.

Damit ein solcher Anlass überhaupt durchgeführt werden kann, braucht es neben dem Engagement des OKs auch wohlgesonnene Sponsoren. Für 2025 sind folgende Nebensponsoren am Start: Wiederum der Frauenverein Muttentz, Jenzer, Grollimund, das Waldhaus und Winservices. Neu das Kaffi Piu, das Team von Physioteamplus sowie Schubert Malergeschäft. Ein herzliches Dankeschön bereits heute für das Engagement. In der nächsten Grossausgabe gibt es ein Update, sowohl was das Programm wie auch die Hauptsponsoren betrifft.

Janine Steiner für Muttentz is(s)t



Gemütliche Atmosphäre, beste Stimmung, entspanntes Miteinander: Muttentz is(s)t, ein Ort zum Wohlfühlen.

Foto Barbara Sörg

Wohltätigkeit

Bericht der GV des Weltladen-Vereins

Am 20. März fand die Generalversammlung im Keller des Restaurants Waage statt. Anwesend waren der Vorstand sowie die neun Verkäufer und Verkäuferinnen. Viel zu reden gaben nach Protokoll und Jahresbericht die Jahresrechnung und das Budget. Denn es wurde ein Minus von knapp 12'000 Franken erwirtschaftet und es sieht im Budget nicht besser aus. Woher kommt das?

Es ist bemerkbar, dass es weniger Kundschaft im Laden gibt als früher. Obwohl der Laden zweimal jährlich Neues anbietet und die Lebensmittel bio und fair sind. Im Ausland profitieren die Produzenten vom gerechten Lohn und so wird der Exodus verhindert. Hier unterstützt der Verein auch



Tolles Angebot, fehlende Kunden – warum?

Foto zVg

Weizenkorn, Sonnhalde und Sonnenhof, indem er ihre Produkte verkauft. Mit einem kleinen Imbiss beschloss der kleine Verein

den Abend und hofft, das Rad noch umkehren zu können.

Heidy Bornand
für den claro Weltladen

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttentz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungsch-muttentz.ch

Chor – Schänzlicher Muttentz, mit vorwiegend klassischer, geistlicher, aber auch moderner und säkularer Musik. Wir singen mehrstimmig. Proben: Montag 20:00 Uhr, Pestalozzistrasse 4, Evangelische Mennoniten Gemeinde, Muttentz Neue Stimmen sind willkommen. E-mail: wiebe.debbies@gmail.com

CEVI Jungschar Muttentz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttentz@gmail.com / www.cevi.ch/muttentz

Contrapunkt Chor Muttentz. Wir suchen Männerstimmen! Die siebzig Stimmen des Contrapunkt Chors Muttentz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttentz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttentz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 Muttentz, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttentz.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttentz. Probe: Mittwoch, 19.15 bis 21.15 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttentz.ch

Frauenturnverein Muttentz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganz-

heitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttentzfreidorf.ch, www.ftvmuttentzfreidorf.ch

Frauenverein Muttentz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 079 931 01 91. Gratisabholdienst. – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 079 952 01 92, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttentz.ch – Bibliothek: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 079 891 01 90, Homepage: www.frauenverein-muttentz.ch

Gymnastikgruppe Muttentz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttentznet.ch

Hundesport Muttentz. Internet: www.hundesport-muttentz.ch; wöchentliche Trainings 2. April bis 24. November: Dienstag, 19–20 Uhr Plauschgruppe, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttentz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttentz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten

Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub Muttentz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik Muttentz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttentz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttentz.ch oder www.jugendmusikmuttentz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttentz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Crystal Stringer, Scharleiterin, Tel. 079 951 60 65, info@jubla-muttentz.ch, www.jubla-muttentz.ch. Gruppenstunden finden am Samstagen von 14 bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Christine Alhaus. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Annette Jamieson, Tel. 079 422 43 01, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Kempo-Muttentz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttentz.ch

Vereine

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttENZ.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig am Donnerstag von 19.30–21.30 Uhr im Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 in MuttENZ. Daneben gibt es Kleingruppen (Männerschola und Frauenschola), die nach Absprache proben. Neue Sänger*innen (fest oder projektbezogen) sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15 oder Kathrin Ebnöther, Präsidentin, Tel. 061 311 25 63. www.rkk-muttENZ.ch/gruppen-vereine/musica-sacra-muttENZ

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttENZ.ch oder www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Pfadi Adler Pratteln/MuttENZ. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.



Rückengymnastikgruppe Münchenstein. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung in der Turnhalle und im Therapiebad trainiert. In Münchenstein trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Kompetenzzentrum Pädagogik, Therapie, Förderung (KPTF) an der Baselstrasse 43, Münchenstein. 18.00 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.00 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung (Schnupperabend möglich) Urs Voegelé, Tel. 061 603 80 05, www.discushernie-basel.ch

Samariter MuttENZ. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +4178 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttENZ.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Schulstrasse 15, Musikzimmer 1. Stock, 4132 MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöggtlin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20, andre@voegtlin-partner.ch

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttENZ.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttENZ.ch).

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

SLRG Sektion MuttENZ. Die SLRG zweckt die Verhütung von Unfällen und die Rettung von Menschenleben, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Die SLRG Sektion MuttENZ bietet Kinderschwimmkurse, Aktiv Training für Jugendliche und Erwachsene, Brevet Kurse mit dem dazugehörigen BLS/AED und Wasserfitness Kurse an. Angebot, Kursanmeldungen und Kontakt entnehmen Sie der SLRG MuttENZ eigenen Homepage. www.slrmmuttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub Coop MuttENZ, Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika-haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegeracker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum.

Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Auskunft unter info@aqua-fit-muttENZ.ch, www.aqua-fit-muttENZ.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Tel. 061 463 06 13.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Stephan Weymuth, praesident@wfvm.ch, Telefon 079 266 41 27.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 22,
inserate@reinhardt.ch

Trauercafé – «Schneeglöggli-Kraft»



Während man in einem Trauerprozess unterwegs ist, dominieren oft Gefühle, welche wir mit dem Winter assoziieren. Kälte, Leere, Dunkelheit, Sehnsucht etc.

Ganz bewusst machten wir uns auf die Suche nach der Kraft in uns, welche aller Widrigkeiten zum Trotz nach Lebendigkeit strebt. Es ist unendlich wertvoll, sich Momente der Freude, Zuversicht und Hoffnung zu gönnen und der Entfaltung dieser Kraft Raum zu geben. Alle Gäste im Trauercafé waren sich einig, dass zwar das geliebte Kind oder der geliebte Partner fehlen, dass aber die verbindende Liebe stets anwesend ist und sich manchmal auf eine besondere Weise intensiviert.

Ein Trauercafé bietet den sicheren Rahmen, mit anderen Menschen, die in einem ähnlichen Prozess stehen, Geschichten auszutauschen oder seinen Schmerz auszudrücken.

Das Trauercafé steht auch Menschen offen, die in einer anderen Lebenssituation Schmerz erleben. Eine Trennung/Scheidung kann sehr viel Leid hinterlassen und Zukunftsängste verursachen, eine Krankheitsdiagnose oder die Pensionierung kann Ursache für Trauer und Schmerz sein. Wenn plötzlich die Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist oder eine Quelle von Anerkennung wegfällt, kann dies sehr verunsichern und darf betrauert werden.

Das nächste Trauercafé findet am Donnerstag, 24. April von 16–17.30 Uhr im Pfarrhaus Dorf, Hauptstrasse 1 in Muttenz statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Elisabeth Schirmer,
Trauerbegleiterin*

Osterhasentrail

Hoppel, der Osterhase von Muttenz braucht eure Hilfe, damit er das Osterlachen wiederfindet, das er auf seinem Weg durch Muttenz verloren hat? Er erzählt euch dafür, was es mit dem Osterhasen und anderen Osterbräuchen auf sich hat!

Und so gehts: Ladet daheim die Gratis-App Actionbound herunter, sucht in der App nach «Osterhasentrail Muttenz» und klickt auf «Bound

vorladen». So benötigt ihr unterwegs keine Internetverbindung.

Startet danach als Familie den Trail beim Eingang vom Kirchgemeindehaus Feldreben. Die App führt euch auf den Weg bis zur Dorfkirche St. Arbogast, wo der Trail endet. Ihr könnt den Trail vom 5. bis 21. April machen, jeweils zwischen 8 und 18 Uhr (Öffnungszeiten der Dorfkirche).

Der Osterhasentrail ist ein gemeinsames Projekt der reformierten und der katholischen Kirche Muttenz.

Graffiti-Workshop: Kreativität, Gemeinschaft und Stadionflair



Nach einer längeren Pause fand am 22. Februar wieder ein Jungenanlass im Jugendtreff Rainbow der reformierten Kirchgemeinde Muttenz statt. Acht Jungen zwischen 6 und 14 Jahren erhielten unter der Anleitung von Jugendarbeiter Ruben Albiez und Graffiti-Künstler Kay Bahrmann (www.bams-design.ch) eine Einführung in die Technik der Sprühkunst.

Mit Schablonen gestalteten sie erste Motive und vertieften ihr Verständnis für verschiedene Techniken. Bahrmann erklärte die optimale Handhabung der Sprühdosen, die Bedeutung der Deckkraft und den Einsatz verschiedener Sprühköpfe, die unterschiedliche Effekte ermöglichen. Die Jungen setzten ihre neu erlernten Fähigkeiten zunächst auf eigenen Leinwänden um, bevor sie gemeinsam das FCB-Logo neben dem Eingang des Jugendtreffs gestalteten – ein Symbol für die Verbindung von Sport, Kunst und Gemeinschaft.

Am 5. April ist der nächste Graffiti-Workshop. Interessierte Jungen treffen sich um 14 Uhr im Treffpunkt Rainbow im Kirchgemeindehaus Feldreben.

Herbstlager

Auch in diesem Jahr werden wir die erste Herbstferienwoche in der faszinierenden Bergwelt Graubündens verbringen. Doch diesmal begeben wir uns auf eine spannende Reise durch Raum und Zeit! Gemeinsam tauchen wir in längst vergangene Epochen ein, erleben das Leben in anderen Zeiten und entdecken, wie sich die Welt im Laufe der Geschichte verändert hat.

Ob als mutige Ritter und Burgfräulein im Mittelalter, als Beobachter einer biblischen Geschichte oder als Abenteurer bei den Dinos – wir reisen zurück in vergangene Zeiten, erleben aufregende Abenteuer und tauchen spielerisch in die Geschichte ein. Natürlich wird auch in diesem Jahr viel gebastelt, gespielt und die Natur erkundet. Ausserdem steht ein Ausflug ins Familienbad nach Zernez auf dem Programm, und am Abend genießen wir die Gemeinschaft mit spannenden Aktivitäten.

Beherbergt werden wir von einem ehemaligen Hotel in Sur-En am Inn. Das Lagerteam steckt bereits mitten in den Vorbereitungen und freut sich auf eine unvergessliche Woche durch Raum und Zeit!

Zeit: 28. September bis 4. Oktober 2025. Alter: 6 bis 14 Jahre. Kosten: Fr. 330.– (Fr. 300.– für jedes weitere Kind derselben Familie). Für finanzielle Unterstützung des Lagerbeitrags kontaktieren Sie Ruben Albiez.

Anmeldungen über www.ref-muttenz.ch/herbstlager; Anmelde-schluss: 30. August.

Gemeindemittagessen

Feldreben-Spaghetti stehen am Samstag, 5. April auf dem Programm, mit eigener Bolognese- und Napoli-Sauce. Mit dem Erlös werden wir Projekte gegen den Hunger in der Welt unterstützen. Ein Teil wird wie im vergangenen Jahr einer Krankenstation der Elfenbeinküste zugutekommen. Der Anlass dauert von 11.30–13.30 Uhr.

Für die Kinder werden Jugendliche ein einfaches Spielprogramm vorbereiten.



Gottes Wort mit der Telebibel atmen

061 262 11 55 wählen und Atem holen. Die Telebibel bringt täglich einen christlichen Impuls für den Tag. In der Woche vom 27. April bis mit 3. Mai 2025 machen Seniorinnen und Senioren der reformierten Kirchgemeinde Muttenz mit und bringen spirituelle und geistliche Impulse mit Tiefgang. Sozialdiakon Markus Bürki freut sich, wenn Sie anrufen, Atem holen und bei Bedarf eine Rückmeldung hinterlassen auf 077 521 61 42.

Wort und Musik am Palm- sonntag: «Wacht auf!»

Eigentlich sind die Botschaften der Bibel und die Geschichte von Jesus von Nazareth alles andere als einschläferndes Opium fürs Volk. Sie wollen aufrütteln, und hoffentlich gelingt ihnen das auch in unserer Zeit. Dass aus diesem Aufrütteln auch wunderbare Musik, Choräle und Fugen entstehen können, zeigt das Werk, das die Kantorei dieses Jahr zu Palmsonntag singen wird: Nach dem bekannten Choral von Johann Sebastian Bach «Wacht auf, ruft uns die Stimme» hat einer von seinen Söhnen, der Konzertmeister Johann Christoph Friedrich Bach von Bückeburg, 1780 diese faszinierende Motette komponiert. Sicher kein Schlaflied, aber ein wohlklingender, froher Weckruf.

Er soll den Auftakt zur diesjährigen Karwoche bilden. Dies am Samstag, 12. April um 18 Uhr in der katholischen Kirche und am Sonntag, 13. April um 18 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Feldreben.

Osternachtgottesdienst am 19. April

Auch dieses Jahr brennt am Abend vor Ostern ein Osterfeuer vor der Dorfkirche, an dem die neue Osterkerze entzündet wird. Kurz nach 21 Uhr zieht dann das Osterlicht in die dunkle Kirche ein und ein festlicher liturgischer Gottesdienst mit Taizé-Liedern beginnt. Die Feier der Osternacht ist ein stimmungs-volles Unterwegssein vom Dunkel ins Licht, von der Stille zum Oster-ruf «Christus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden!» Mit dem Abendmahl lassen wir uns gemeinsam in das Wunder hineinnehmen, das hinter diesem Ruf steht. Der Gottesdienst wird von Monika Garruchet und Hanspeter Plattner gemeinsam geleitet.

Kantorei St. Arbogast MuttENZ

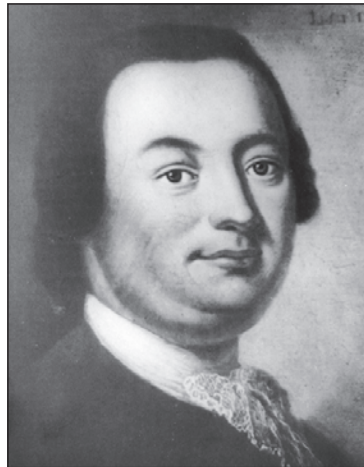
Einladung zu «Wort und Musik»

Die beiden musikalischen Gottesdienste im April zeigen ein neues Gesicht.

Die zwei Anlässe vom Palmsonntag-Wochenende haben eine langjährige Tradition, die über Jahrzehnte hinweg von den katholischen und reformierten Pfarrherren René Hügin und Hanspeter Plattner sowie von der Kantorei St. Arbogast geprägt wurden. Nachdem René Hügin 2024 sein Amt an Philipp Ottiger übergeben hat, geht nun auch Hanspeter Plattner diesen Sommer in Pension. Das bedeutet, dass er am Palmsonntag zum letzten Mal den Wort-Gottesdienst leiten und Philipp Ottiger am Vorabend neu den Wortteil gestalten wird. Die Kantorei ist glücklich, dass ihre langjährige Tradition von den Leitern der beiden Kirchen fortgesetzt wird.

Wachet auf!

Neues bietet auch die Chormusik. Zur Aufführung gelangt, geleitet von der Chordirigentin Angelika



Johann Christoph Friedrich Bach (1732–1795), J.S. Bachs zweitjüngster Sohn.

Foto zVg

Hirsch und begleitet von den Organisten Thilo Muster und Christoph Kaufmann, die Bachmotette «Wachet auf, ruft uns die Stimme». Jedoch nicht das Werk von Vater Johann Sebastian, sondern die Komposition von dessen zweitjüngsten Sohn Johann Christoph Friedrich, der bereits als 18-Jähri-

ger 1750 im niedersächsischen Bückeburg, am Hof des Grafen Wilhelm, ins Kammerorchester berufen wurde. Dort gaben damals zwei italienische Musiker den Ton an, der eine als Leiter der Hofkapelle, der andere als Hofkomponist. Als sechs Jahre später der Siebenjährige Krieg ausbrach, verliessen die beiden den Hof, und Bach übernahm deren Aufgaben. Nach Kriegsende begann Friedrichs schöpferische Zeit, die bis zu seinem Tod im Jahre 1795 anhielt. In ihr schrieb er Oratorien, italienisch geprägte Opern, 20 Sinfonien, 18 Klavierkonzerte nebst Kammermusik und geistlichen Werken wie die Motette des aktuellen Programms. Sein Kompositionsstil ist einerseits geprägt durch Vater Bachs Kontrapunkt, aber verfeinert durch südländische Lockerheit und harmonischen Glanz.

Herz und Gemüt

«Wachet auf» besteht aus drei Teilen. Der erste beginnt mit dem eindringlich nächtlichen Weckruf der Jerusalemer Turmwächter und dem

Appell an die Bewohner der Stadt, Jesus feierlich zu empfangen. Im Mittelteil geht es um die innere Bereitschaft der Erweckten fürs gemeinsame Abendmahl. Schliesslich öffnet sich über Zion der Himmel zum grossen Versöhnungsfest mit den Menschen auf Erden. Friedrich Bachs Musik zieht die Zuhörer in ihren Bann, berührt Herz und Gemüt und zieht sie hinein in den festlichen Taumel. Und lässt sie zurück mit dem Gedanken an den Kanontext «Himmel und Erde werden vergehn, aber die Musica bleibt bestehen».

Rudolf Zraggen
für die Kantorei St. Arbogast

Wort und Musik

Bach: Wachet auf...!

Samstag, 12. April

18 Uhr, Katholische Kirche MuttENZ

Sonntag, 13. April

18 Uhr, KGH Feldreben MuttENZ

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 30. März, 10 h: Gottesdienst, Dorfkirche, Pfarrer Stefan Berg.

Kollekte: Stiftung Arbeitsrapen Basel, anschliessend Rosenverkauf zur ökumenischen Kampagne.

www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Wochenveranstaltungen

Mo, 31. März, 14.15 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 1. April, 9 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

14.30 h: Feldreben: The Chosen.

Mi, 2. April, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe.

Feldreben: Kindernachmittag – Werken mit Holz.

16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 3. April, 9 h: Feldreben/Oase: Deutsch-Treff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 4. April, 16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Geschichte-Chishte.

Sa, 5. April, 11.30 h: Feldreben: Spaghetti-Gemeindeessen.

14 h: Feldreben: Jungenanlass – Graffitiworkshop.

Römisch-katholische Pfarrei

Di–Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 29. März, 17 h: Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik: Blockflöten und Orgel.

So, 30. März, 4. Fastensonntag

8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik: Blockflöten und Orgel.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Musik: Blockflöten und Orgel.

10.15 h: Kindertreff Glasperlen.

Mo, 31. März, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 1. April, 11.30 h: Eucharistiefeier mit Krankensalbung, anschliessend Mittagessen.

Mi, 2. April, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 3. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, anschliessend Donnerstags-Kaffi.

Fr, 4. April, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Rosenverkauf am Wochenende

Am Wochenende vom 29./30. März Rosenverkauf zugunsten der Fastenaktion. Musik in den Gottesdiensten: Madeleine Imbeck, Blockflöten und Christoph Kaufmann, Orgel.

Krankensalbung

Am Dienstag, 1. April, um 11.30 Uhr in der Kirche. Anschliessend Mittagessen im Pfarreiheim.

Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich.

Kindernachmittag

Am Mittwoch, 2. April, um 14.30 Uhr, Ausflug zur Feuerwehr.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 30. März, 10 h: Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

www.menno-schaenzli.ch.

Viva Kirche MuttENZ

Breitestrasse 12

So, 30. März, 10 h: Gebets-Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte.

www.vivakirche-muttENZ.ch und auf unserem YouTube-Kanal.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – MuttENZ – Pratteln – Liestal

WO BASEL
GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Dankbarkeit und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Martha Magdalena Jauslin-Bucher

22. Juli 1925 – 9. März 2025

Nach einem erfüllten und langen Leben durfte sie im Altersheim Zum Park
friedlich einschlafen.

In stiller Trauer
Dorothea und Remo Svaizer-Jauslin
Fabio und Hildevig Svaizer-Nordenström
mit Björn, Ingmar und Sixten
Hanspeter und Andrea Jauslin-Huber
Stephanie und Lior Benau-Jauslin
mit Mia und Lenny
Samantha Jauslin und Matthias Schu
Olivia und Carl-Philipp Stammer-Jauslin
mit Emylia und Luis
Urs und Regula Jauslin-Brunner
Adrian Jauslin und Magdalena Ott
Oliver Jauslin

Der Abschiedstottesdienst findet am Mittwoch, 9. April 2025, um 14.00 Uhr in der
reformierten Kirche St. Arbogast in MuttENZ statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Gesellschaft pro Wartenberg, 4132 MuttENZ
IBAN CH91 3000 0001 4002 2952 0 mit dem Vermerk: Martha Jauslin-Bucher

Traueradresse: Urs Jauslin-Brunner, Baselstrasse 32, 4132 MuttENZ

www.muttENZeranzeiger.ch

Wenn wir älter werden ...

Das Herzstück der Dienstleistungen ist die **Betreuung und Hilfe im Alltag zu Hause** für ältere Menschen. Seit der Gründung vor 9 Jahren entstand eine Organisation mit heute über 280 Mitarbeitenden, aktiv in den Kantonen Bern, Solothurn, Freiburg, Basel und Luzern. Und wir wachsen weiter.

Die gleiche Mitarbeitende im Haushalt und aus der jeweiligen Region –
das ist vertrauensbildend und uns wichtig.

Gerne **organisieren, begleiten und erfüllen wir auch langgehegte Wünsche.**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir beraten Sie gerne.



Team Sunneschyn AG
Vincenza Lacarbonara | Disposition Basel-Stadt
und Basel-Landschaft
Telefon 079 543 85 31 | www.team-sunneschyn.ch

SCHENKEN SIE ZUKUNFT
Spenden Sie jetzt und ermöglichen Sie eine Lehre!
IBAN CH27 0900 0000 3000 7391 3

velafrica.ch

**WICKY & PARTNER
BESTATTUNGEN**
Hardstrasse 15, 4127 Birsfelden,
061 813 24 00, info@wicky-partner.ch

FIRMA KESSLER
**Garantierte Fachkompetenz
und seriöser Ankauf**
Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen,
exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen,
Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten,
asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie,
Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate,
Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn,
Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art,
Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.
Expertenschätzung vor Ort
Telefon 076 620 47 96

Fussball 1. Liga Classic

Immerhin stimmte am Ende das Wichtigste ...

Der SV MuttENZ überzeugt gegen den FC Besa Biel nicht immer, setzt sich am Ende aber mit 3:1 (1:1) durch.

Von Rolf Mumenthaler*

Dank eines Treffers von Robin Hänggi in der Schlussphase und eines weiteren erfolgreichen Abchlusses des eingewechselten Kasim Kirilmaz in der Nachspielzeit gewann der SV MuttENZ gegen den FC Besa Biel mit 3:1 und entschied damit das Duell der beiden Abstiegskandidaten zu seinen Gunsten. Dank dieses eminent wichtigen Sieges überholten die Rotschwarzen ihren Gegner in der Tabelle und belegen nun wieder einen Nichtabstiegsplatz. In ihrem Spiel war zwar längst nicht alles Gold, was glänzte, aber das Wichtigste, nämlich das Resultat, stimmte für sie am Ende dieser bedeutungsvollen Partie.

Die Einheimischen begannen schwungvoll und gingen bereits

nach fünf Minuten in Front. Auf Höhe der Mittellinie unterband Hänggi energisch den Bieler Spiel-aufbau. Tobias Mumenthaler profitierte davon, trieb das Leder entschlossen in den Strafraum, wo er nach einem Doppelpass mit Denis Pergjoka zum Schuss kam, der jedoch erfolgreich geblockt wurde. Nicola Suter stand aber goldrichtig und versorgte den Abpraller im Netz.

Spielbestimmende Gäste

Dieser schnell und gut vorgetragene Angriff blieb in der Folge für lange Zeit die einzig nennenswerte Aktion der Mannschaft von Trainer Peter Schädler. Sie agierte zu passiv und überliess den Bernern das Geschehen. Die Gäste bestimmten deshalb über weite Strecken die Begegnung, hatten sehr viel Ballbesitz, wussten damit allerdings nicht allzu viel anzufangen und blieben von wenigen Ausnahmen abgesehen ungefährlich. Trotzdem gelang ihnen fünf Minuten vor der Pause der nicht unverdiente Ausgleich. Die Einheimi-

schen zeigten sich für einmal in der Abwehr unsortiert, zu wenig konsequent, sodass Ydris Regaia am hinteren Pfosten eine hohe Hereingabe unbewacht volley einschies sen konnte.

In der zweiten Halbzeit steigerten sich die Gastgeber in der Offensive erheblich. Vor allem Nicolas Napoli sorgte mit seinen Vorstössen über die linke Seite für Unruhe in den gegnerischen Reihen. Ansonsten verlief die Partie nun weitgehend ausgeglichen, die beiden Teams neutralisierten sich. Dies änderte sich schlagartig, nachdem Kirilmaz den Platz betreten hatte. Sekunden nach seiner Einwechslung narrte der Ex-Black-Stars-Akteur zwei Besa-Verteidiger, bediente Napoli und dessen flachen Pass verwertete Hänggi problemlos zur abermaligen, viel umjubelten MuttENZer Führung (79.).

Die Nerven beruhigt

In der Nachspielzeit gelang dann den Hausherrn mit dem dritten Tor die endgültige Entscheidung, die die MuttENZer Nerven sichtlich

beruhigte. Alex Baldrich Martin setzte sich auf der rechten Seite durch und seine Hereingabe in den Rückraum verwandelte Kirilmaz für Schlussmann Ilias Tebib unhaltbar mit einem flachen Direkt-schuss zum 3:1-Endstand.

Nach dem wichtigen Sieg im Abstiegskampf gegen den FC Besa Biel erwartet den SV MuttENZ morgen Samstag, 29. März, um 17 Uhr zu Hause auf dem Sportplatz Margelacker mit dem FC Schötz ein ganz anderes Kaliber. Die Innerschweizer haben grosse Ambitionen und wollen unter allen Umständen wieder in die Aufstiegs-spiele kommen.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Besa Biel 3:1 (1:1)

Margelacker. – 130 Zuschauer. – Tore: S. Suter 1:0. 40. Regaia 1:1. 79. Hänggi 2:1. 91. Kirilmaz 3:1.

MuttENZ: Löpfe; Morger, Batuhan Sevinc, Kaan Sevinc (46. De Piero), Jankowski (46. Muelle); Mumenthaler, Adamczyk, Bernauer, Suter (46. Napoli); Pergjoka (76. Kirilmaz), Hänggi (86. Baldrich Martin).

Handball 3. Liga

Die Jahresbilanz nicht verbessert

Der TV MuttENZ verliert gegen den TV Kleinbasel II mit 23:24 (13:13).

Im letzten Heimspiel der laufenden Meisterschaft am vergangenen Sonntagnachmittag verpasste es das Team des TV MuttENZ gegen den TV Kleinbasel II, die Jahresbilanz zu verbessern. Auch dieses Spiel ging, wenn auch äusserst knapp, mit 23:24 verloren. Immerhin war der 7. Tabellenplatz schon vor dem Match gesichert, sodass keine Abstiegsspiele eingeplant werden müssen.

Der Match begann etwas besser für die Gäste. Sie lagen bis zum ersten Ausgleich beim 9:9 in der 20. Minute immer in Front, einmal sogar mit vier Toren Vorsprung. Sie konnten sich aber bei vielen Metalltreffern der Heimmannschaft nicht wirklich absetzen. Und die Differenz war auch bis zum Pausenresultat von 13:13 nie grösser als plus zwei.

Der Topskorer der MuttENZer, Lukas Graf, brachte zum Start der zweiten Hälfte die Baselbieter in Führung, sodass die einheimischen



Der TV MuttENZ nach dem letzten Heimspiel der Saison: stehend (von links): Dominik Koch, Noah Mensch, Julian Bächtold, Noah Gysin, Cyrill Vögtlin, Jean-Daniel Neuhaus, Lukas Graf, Alberto Boullosa; kniend (von links): Loris Dreier, Sebastian Ebnetter, Lucas Zingg.

Foto Urs-Martin Koch

Zuschauer, darunter die halbe zweite Mannschaft sowie der Trainer der letzten Spielzeit, Artur Ritter, etwas Hoffnung auf einen erfreulichen Ausgang des Ver-

gleichs schöpften. Aber zwischen dem erneuten Ausgleich in der 37. Minute zum 15:15 respektive in der 53. zum 21:21 lagen wieder die Gäste vorn.

Und so kam es, wie es kommen musste. Nach dem letzten MuttENZer Treffer von U19-Junior Lucas Zingg zum 23:23 52 Sekunden vor Schluss behielten die Kleinbasler den Ball in ihren Reihen, erzielten sechs Sekunden vor Schluss den letzten Treffer des Spiels und siegten so etwas glücklich, da der darauffolgende direkte TVM-Freistoss bei Spielende nichts mehr einbrachte.

Das letzte Saisonspiel findet am morgen Samstag, 29. März, auswärts gegen die SG HB Blau Boys Binningen statt. Spielbeginn in der Turnhalle Spiegelfeld ist um 15 Uhr.

Urs-Martin Koch für den TV MuttENZ Handball

TV MuttENZ – TV Kleinbasel II 23:24 (13:13)

Es spielten: Sebastian Ebnetter; Julian Bächtold (1), Alberto Boullosa (4), Loris Dreier (2), Lukas Graf (5), Noah Gysin (3), Dominik Koch (3), Noah Mensch, Jean-Daniel Neuhaus (2), Cyrill Vögtlin, Lucas Zingg (3/1). Coaching: Alberto Boullosa.

Fussball

Von Kindern geliebt, doch Neider erschweren die Arbeit

Das beliebte StarSoccer Kids Camp findet in der Woche nach Ostern bereits zum fünften Mal statt.

Von Alan Heckel

Die Werbetrommel müssen Erdi Kutay, Marc Hänggi und Robin Hänggi nicht mehr rühren. Das Fussball-Camp, das die drei Muttentzer mit ihrer Organisation StarSoccer vor zwei Jahren ins Leben gerufen haben, erfreut sich grosser Beliebtheit. Für die nächste Ausgabe, die vom 22. bis 25. April stattfindet, waren bei Redaktionsschluss noch 14 Plätze frei. Die Veranstalter gehen davon aus, dass das Camp mit 104 Kindern ausgebucht sein wird (Anmeldung via QR-Code auf dieser Seite).

Nörgler und Kritiker

Mehr Teilnehmende sind aus Kapazitätsgründen nicht möglich, auch wenn Marc Hänggi bemerkt, dass man eventuell auf 112 aufstocken könnte, wenn die Kinder auf der Warteliste eine entsprechende Kleidergrösse haben. Die Nachfrage nach Camp-Plätzen ist gross, denn das Einzugsgebiet ist seit der Premiere 2023 stetig gewachsen. «Am Anfang waren es fast nur Kinder aus Muttentz, jetzt kommen sie aus Basel, Riehen, Breitenbach und sogar Augst zu uns», berichtet Marc Hänggi.

Ziel des StarSoccer-Teams ist es, den Kids in der Woche nach Ostern einmal mehr ein tolles Fussballerlebnis – fachgerechte Trainings am Vormittag, Turniere am Nachmittag, dazu Znüni, Mittagessen und Zvieri – zu einem angemessenen Preis zu bereiten, was gar nicht so einfach ist. Denn seit dem ersten Camp sind die Preise für Essen und Material – teilweise bis zu 20 Prozent – gestiegen. Die Kosten an die Teilnehmenden weitergeben, wollen die Veranstalter nicht und wünschen sich dabei mehr Unterstützung. Denn nicht von allen Seiten werden die Camps geschätzt.

«Es gibt Leute, die glauben, wir würden uns eine goldene Nase verdienen», sagt Marc Hänggi. «Immer wieder bekommen wir von Personen und Organisationen zu hören, dass sie kommerzielle Organisationen nicht unterstützen.» Dabei sei das Gegenteil der Fall.



Das StarSoccer-Team: Robin Hänggi, Marc Hänggi und Erdi Kutay (von links) erfahren in Zusammenhang mit ihren Camps auch Gegenwind.

Foto zVg

Alle drei nehmen Ferien, um vor, während und nach dem Camp dafür zu sorgen, dass Aufbau, Durchführung und Abbau reibungslos ablaufen. «Würde ich stattdessen normal arbeiten, würde ich mehr verdienen», hält Kutay fest. «Bei Robin und mir ist es genauso», bestätigt Marc Hänggi. Auch alle Trainer, die mitwirken, nehmen Ferien, die Entschädigungen sind mehr symbolischer Natur.

Die Eltern schätzen es

Beim Ostercamp, das vier und nicht fünf Tage dauert, gehen den Organisatoren Einnahmen von rund 4500 Franken verloren, obwohl die Materialkosten gleich bleiben. Die drei von StarSoccer sehen die Camps als willkommene Entlastung für arbeitstätige Eltern. Diese können ihren Nachwuchs eine Woche lang im Margelacker günstig «abgeben» und müssen nicht extra freinehmen, um auf die Kinder aufzupassen. «Die Eltern schätzen das und die Kritiker scheinen das auszublenden», bemerkt Marc Hänggi.

Die Macher finden, dass sie von den Neidern zu Unrecht kritisiert werden und diese ihnen zudem die Arbeit erschweren. Denn damit die Camps zu einem erschwinglichen Preis angeboten werden können, braucht es Sponsoren und Unter-

stützer, welche StarSoccer beim Material, Essen und in anderen Bereichen entgegenkommen. «Ohne Sponsoren ist es eine Nullrunde.» Die Unterstützer werden aber immer weniger. So konnte sich im Gegensatz zu den letzten Ausgaben kein Grossverteiler mehr finden, der den Kindern Riegel zur Verfügung stellt. Auch andere bekannte Namen setzen ihre Prioritäten anders. «Sinnvolles, bei denen Kindern soziale Werte vermittelt werden, werden viel zu wenig unterstützt, während für Sachen wie den ESC Geld im Überfluss vorhanden ist», findet Marc Hänggi.

Treue Unterstützer

Umso glücklicher sind er und seine Mitstreiter, dass es immer noch ein paar wenige, treue Unterstützer gibt, allen voran der Frauenverein Muttentz. «Viele Frauen des Vereins schicken ihre Kinder zu uns und wissen aus erster Hand, welche Arbeit wir leisten.» Anstelle die vielen Unternehmen, die den Camp-Betreibern die kalte Schulter gezeigt haben, zu nennen, erwähnen die drei lieber jene, auf die sich verlassen können: «Die Restaurants Freidorf und Fiorentina, die Spenglerei Muchenberger, Arnold Boxfit, Angio Praxis Wohlen, Visam Sport Muttentz und die UBS –

ihnen sind wir wie dem Frauenverein sehr dankbar!» Dazu erhält das Camp von J+S einen kleinen Unterstützungsbeitrag.

Die Vorfreude wächst

Doch was passiert, wenn die Preise weiter steigen und sich keine weiteren Unterstützer finden? Das Material billiger im Ausland zu kaufen, kommt für die drei Muttentzer nicht infrage, sie fühlen sich verpflichtet, das lokale Gewerbe zu unterstützen. Auch den Bettel hinzuschmeissen, ist keine Option. «Wir machen es wegen der Kinder, nicht wegen des Geldes.» Praktisch jede Woche werden sie in Muttentz und Umgebung von Kindern auf die Camps angesprochen, wie sie erzählen. «Die Vorfreude aufs nächste Camp wächst nicht nur bei den Kids», versichert Erdi Kutay.

Falls StarSoccer einmal tatsächlich aufhören sollte, besteht Interesse seitens des SV Muttentz, die Camps weiterzuführen. «Ob es in diesem Fall immer noch als kommerzielle Organisation angeschaut werden würde, würde mich schon interessieren», so Marc Hänggi.



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2025

Aus dem Gemeinderat

Kreditabrechnungen

Der Gemeinderat beschliesst folgende Kreditabrechnungen:

Schulhaus Margelacker, Sanierung Flachdächer

Die an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 genehmigte Kreditsumme von CHF 715'000.00 wurde mit CHF 518'582.55 abgerechnet und schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 196'417.45 (-27,5%).

Turnhalle Margelacker, Sanierung Flachdächer

Das Turnhallendach wurde nicht saniert, die statischen Ertüchtigungen erfolgten im Rahmen der Erstellung der Fotovoltaikanlage

durch die Firma Alteno mit der Unterkonstruktion, womit der Gemeinde MuttENZ in der Erstellung keine Kosten angefallen sind. Die an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 genehmigte Kreditsumme von CHF 555'000.00 wurde mit CHF 0.00 abgerechnet und schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 555'000.00 (-100%).

Schulanlage Gründen, Schulhausprovisorien

Die an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 genehmigte Kreditsumme von CHF 760'000.00 wurde mit CHF 741'008.25 abgerechnet und schliesst mit einer Kreditunter-

schreitung von CHF 18'991.75 (-2,5%).

Schulanlage Donnerbaum, Planerevaluation und Vorprojekt light

Die an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022 genehmigte Kreditsumme von CHF 500'000.00 wurde mit CHF 0.00 abgerechnet und schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 500'000.00 (-100%). Der Schwerpunkt der Schulraumplanung wurde im ersten Schritt auf das Schulhaus Breite gelegt. Dadurch wird der Kredit nicht benötigt und zu einem späteren Zeitpunkt, falls nötig, wieder bei der Gemeindeversammlung beantragt.

Eierleset am 27. April 2025

Das vom TV MuttENZ organisierte traditionelle Eierleset findet am 27. April 2025 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Oberdorf statt. Der Gemeinderat hat die dafür notwendigen Bewilligungen erteilt und erlässt die Gebühren für die diversen Aufwendungen der Gemeinde.

Das Eierleset ist ein alter traditioneller Brauch, der 1878 erstmals erwähnt wurde und immer am Weissen Sonntag, d.h. eine Woche nach Ostern, stattfindet.

Petition zu «Kommunikation/Information der Bevölkerung über die erlaubten Feuerwerkszeiten» eingereicht

Frau Angela Baistocchi überreichte dem Gemeinderat am 5. März 2025 eine Petition betreffend «Kommunikation/Information der Bevölkerung über die erlaubten Feuerwerkszeiten». Der Wortlaut der Petition, welcher von 108 Personen unterstützt und unterzeichnet wurde, ist wie folgt:

Sehr geehrte Frau Stadelmann

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats

Wir, eine Gruppe von Tierbesitzern und Bürgern (siehe Beilagen), die unter Feuerwerk leiden, begrüßen die überarbeitete Fassung des Polizeireglements, welches das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk regelt.

Leider halten sich einige Einwohner/innen nicht an die vorgegebenen Zeiten. Ende 2024 hat es bereits an den Weihnachtsfeiertagen sowie vor und nach Silvester immer wieder geknallt. Es ist rund um den 1. August und zum Jahreswechsel äusserst schwierig, z.B. mit lärmempfindlichen Hunden spazieren zu gehen. Zudem leiden nicht nur die Haustiere, sondern auch die Waldbewohner und auch viele Menschen unter der Knallerei. Neben den Lärmemissionen ist

auch die Feinstaubbelastung und das Littering enorm.

Wir wissen von der Unterbesetzung bei der Polizei. Ein Einsatz wegen Lärmbelästigung muss im Falle von Abbrennen von Feuerwerk, ausserhalb der erlaubten Zeiten, unmittelbar erfolgen. Ansonsten sind die Lärmverursacher bereits über alle Berge.

Aus diesem Grund ist unser Anliegen, dass die erlaubten Feuerwerkszeiten der Bevölkerung kommuniziert werden. Informations-Plakate auf den Strassen sensibilisieren die Bürger, ebenso Flyer in jedem Briefkasten, ein Artikel im MuttENZer Anzeiger, Aufklärung in Schulen, um nur einige Möglichkeiten zu nennen. Und wenn jemand beim Zünden von Feuerwerk ausserhalb der erlaubten Zeiten erwischt wird, müssen Bussen die Konsequenz sein. Ansonsten ist das Reglement nicht glaubwürdig.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und stehen für ein Gespräch und bei Fragen gerne zur Verfügung.

Die Bearbeitung und Prüfung der Petition hat der Gemeinderat dem Departement «Umwelt und Sicherheit» übertragen.

Quartierplanvorschriften Apfhalter

Einladung zur Informationsveranstaltung sowie Information und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss § 7 Raumplanungs- und Baugesetz und Anhörung gemäss § 2a Verwaltungs- und Organisationsreglement

Der Gemeinderat unterbreitet die Quartierplanvorschriften Apfhalter zur Mitwirkung und Anhörung. Die Quartierplanvorschriften liegen während 30 Tagen, vom 31. März 2025 bis und mit 29. April 2025, während der Öffnungszeiten in der Bauverwaltung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls ab 31. März 2025 stehen die Quartierplanvorschriften in digitaler Form auf der Website der Gemeinde MuttENZ www.muttENZ.ch.

Festlegung Waldbaulinie Waldhaus

Information und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss § 7 Raumplanungs- und Baugesetz und Anhörung gemäss § 2a Verwaltungs- und Organisationsreglement

Der Gemeinderat unterbreitet die Unterlagen zur Festlegung einer Waldbaulinie auf Parzelle Nr. 1325, Waldhaus, MuttENZ zur Mitwirkung und Anhörung. Die Mitwirkungsunterlagen liegen während 30 Tagen, vom 31. März 2025 bis und mit 29. April 2025,

muttENZ.ch zur Verfügung. Alle Mitwirkungseingaben sind während der Mitwirkungs- und Anhörungsdauer in schriftlicher Form bis spätestens 29. April 2025 (Datum Poststempel) an den Gemeinderat, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ, zu richten.

Zum Start der Mitwirkung lädt Departementsvorsteherin Hochbau und Planung, Doris Rutishauser, die interessierte Öffentlichkeit dazu ein, sich über die Planung aus erster Hand informieren zu lassen. Die Informationsveranstaltung findet am Montag, den 31. März 2025, um 18.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Gründen, Gartenstrasse 60, statt. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme.

während der Öffnungszeiten in der Bauverwaltung zur Einsichtnahme auf. Ebenfalls ab 31. März 2025 stehen die Quartierplanvorschriften in digitaler Form auf der Website der Gemeinde MuttENZ www.muttENZ.ch zur Verfügung.

Alle Mitwirkungseingaben sind während der Mitwirkungs- und Anhörungsdauer in schriftlicher Form bis spätestens 29. April 2025 (Datum Poststempel) an den Gemeinderat, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ, zu richten.



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Ostern

Gemeindeverwaltung und Gemeindewerkhof

Die Gemeindeverwaltung und der Gemeindewerkhof sind ab Gründonnerstag, 17. April 2025, bis und mit Ostermontag, 21. April 2025, geschlossen.

Für die Meldung eines Todes-

falls ist das Bestattungsbüro am Gründonnerstag, 17. April 2025, von 9.00 bis 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 640 51 59 erreichbar. Ausserhalb dieser Zeit wenden Sie sich bitte während der Ostertage an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Be-

stattungsinstitut. Am Dienstag, 22. April 2025, ist das Bestattungsbüro unter der Telefonnummer 061 466 62 64 wieder erreichbar.

Das **Hallenbad** bleibt am Karfreitag, 18. April 2025, sowie am Ostersonntag und Ostermontag, 20. und 21. April 2025, geschlos-

sen. Am Gründonnerstag, 17. April 2025, ist das Bad von 7.00 bis 18.00 Uhr und am Karsamstag, 19. April 2025, von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Alle weiteren Öffnungszeiten während den Frühlingsferien finden Sie auf der Website der Gemeinde MuttENZ.

Stillschweigende Fristverlängerung für Steuererklärung 2024 läuft Ende Mai 2025 ab

Die Eingabefrist für die Steuererklärung wird von der Gemeindeverwaltung automatisch und stillschweigend bis zum 31. Mai 2025 verlängert.

Fristverlängerungen über den 31. Mai 2025 hinaus sind jedoch gesuchs- und gebührenpflichtig. Ein Gesuch um Fristerstreckung der Steuererklärung ist an die auf der Steuererklärung aufgedruckte Behörde zu richten. Einwohnerinnen und Einwohner von MuttENZ können über die Gemeindeforum unter der Rubrik Online-Schalter, Online-Dienste, eine *Fristerstreckung für die Steuererklärung* online beantragen.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter Telefon 061 466 62 66.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.

Steuerverwaltung vom 12. April bis 4. Mai 2025 geschlossen

Die Steuerverwaltung Basel-Landschaft stellt ihre Steuersoftware um und bleibt von Samstag, 12. April, bis und mit Sonntag, 4. Mai 2025, geschlossen. Die Softwareumstellung betrifft auch den Steuerschalter der Gemeindeverwaltung MuttENZ. Der Schalter und die Telefone des Ressorts Steuern bleiben während dieser Zeit geschlossen. Drin-

gende Anfragen können per Mail an steuern@muttENZ.ch gesendet werden. Eine Antwort erhalten Sie zeitnah.

Das Ausfüllen der Steuererklärung mit E-Tax BL bleibt auch während der Softwareumstellung möglich. Voraussetzung dazu ist, dass die neue Steuererklärung mit dem Zugangscode auf dem Akti-

vierungsschreiben vor dem 11. April 2025 eröffnet wurde. Ab dem 5. Mai 2025 können die ausgefüllten Steuerklärungen wieder elektronisch eingereicht werden. Ausgefüllte Steuerklärungen bleiben in E-Tax BL bis dahin sicher gespeichert. Es gehen keine Daten verloren. Weiterführende Informationen unter www.steuern.bl.ch.

Leinenpflicht für Hunde in MuttENZer Wäldern von April bis Ende Juli

Im Kanton Basel-Landschaft müssen Hunde vom 1. April bis 31. Juli 2025 im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden.

Mit dieser zeitlich befristeten Leinenpflicht im Wald und am Waldrand sollen die wild lebenden Tiere in der Hauptsetz- und Brutzeit vor Gefährdungen und Störungen geschützt werden. Es soll verhindert werden, dass frei-

laufende Hunde Wildtiere hetzen und töten.

Einhaltung wird von der Gemeindepolizei kontrolliert

Die Erfahrung zeigt, dass sich viele Hundehalter vorbildlich an die Regelung halten. Leider gab es in der Vergangenheit jedoch auch einzelne Personen, die ihre Hunde im Wald frei laufen liessen und damit eine

Gefährdung der jungen Wildtiere in Kauf nahmen.

Die Einschränkung gilt nicht für Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens, Herdenschutz- sowie Jagdhunde im Einsatz oder bei der Aus- und Weiterbildung. Nach wie vor gilt, dass Hunde, die beim Reisen von Wildangetroffen werden, von berechtigten Personen erlegt werden können. *Gemeindepolizei MuttENZ*

Rücksicht hat in Tempo-30-Zonen Vortritt

Sehen beim Gehen

In Tempo-30-Zonen dürfen Sie die Strasse überall queren, auch wenn es keinen Fussgängerstreifen hat. Aber Sie haben keinen Vortritt. Sehen kommt deshalb vor Gehen.

- Suchen Sie den Blickkontakt mit Fahrzeuglenkern.
- Benutzen Sie vorhandene Fussgängerstreifen.
- Für Kinder gilt: am Randstein warten, bis das Fahrzeug stillsteht. «Rad steht – Kind geht.»

Was Recht ist

In Tempo-30-Zonen müssen Fahrzeuglenker besonders vorsichtig und rücksichtsvoll fahren, obschon sie Vortritt haben. Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften:

- Höchstgeschwindigkeit 30 km/h.



- Fahrzeuge haben Vortritt.
- Es gilt Rechtsvortritt (Ausnahme: andere Markierungen oder Signalisationen).
- Fussgänger dürfen die Strasse überall queren.
- Keine Fussgängerstreifen (Ausnahme: bei gefährlichen Stellen, z. B. Schulen, Heimen usw.).

Denken beim Lenken

Lenken Sie Ihr Auto, Motorrad oder Velo mit Köpfchen durch die Tempo-30-Zone. Verzichteten Sie auf Ihren Vortritt, wenn Fussgänger die Strasse überqueren wollen:

- Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend.
- Achten Sie auf spielende Kinder und ältere Menschen.
- Suchen Sie den Blickkontakt zu anderen Verkehrsteilnehmenden.
- Reduzieren Sie, wenn nötig, die Geschwindigkeit.

Das Ziel von Tempo 30 ist: mehr Sicherheit, mehr Ruhe = mehr Lebensqualität.

Gemeindepolizei MuttENZ

MuttENZer & Prattler Anzeiger



Veranstaltung Fachstelle für Altersfragen MuttENZ

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag



Die Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde MuttENZ organisiert in Kooperation mit der Gesundheitsförderung Basel-Landschaft bis Ende April zwei weitere Informationsveranstaltungen rund um das Thema Alter. Die Veranstaltungen finden jeweils im Alters- und Pflegeheim Zum Park in MuttENZ statt.

Die nächste Informationsveranstaltung zum Thema **Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag** findet am **Dienstag, 8. April 2025**, von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Alters- und Pflegeheim Zum Park statt.

Man weiss nie, welche Wendungen das Leben nimmt. Eine rechtzeitige und gute Vorsorge ist daher wichtig. Im Hinblick auf die Gesundheit können Sie weitreichende Entscheidungen schon frühzeitig regeln, für den Fall, dass Sie nicht mehr selbst entscheiden können. Daher ist es sinnvoll, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen, um damit auch Angehörige und nahestehende Personen zu entlasten. Mit diesem Vortrag erhalten Sie wichtige Informationen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag. Sie erfahren, wie Sie Ihre

Wünsche bezüglich medizinischer Behandlung in einer Patientenverfügung festhalten können. Es wird besprochen, was Urteilsunfähigkeit bedeutet, wie Sie einen Vorsorgeauftrag erstellen und welche rechtlichen Aspekte zu beachten sind. Sie bekommen Einblick über die Aufgaben, welche von der KESB im Falle einer Urteilsunfähigkeit übernommen werden. Anita Röösl, Pro Senectute beider Basel wird Sie durch diese Themen führen und Ihnen den «Docupass» der Pro Se-

nectute Schweiz vorstellen sowie andere Unterlagen für die Patientenverfügung und den Vorsorgeauftrag. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss angeboten. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt

Mireille Beuchat, Fachstelle für Altersfragen, MuttENZ
Tel. 076 329 74 60, E-Mail: mireille.beuchat@muttENZ.ch

Veranstaltungen bis Ende April 2025 im Überblick

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

Anita Röösl,
Pro Senectute beider Basel
Dienstag, 8. April 2025,
15–17 Uhr im APH Zum Park

Gesunde Ernährung leicht gemacht

Miriam Stohler,
Ernährungsberaterin
Dienstag, 29. April 2025,
15–17 Uhr im APH Zum Park

Bestattungen und Todesfälle Februar/März 2025

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Arheit-Stauffer Peter Josef	17.09.1936	APH Zum Park, Tramstrasse 83	09.03.2025
Brunner-Stahel Heinrich	02.08.1931	Aufenthalt im APH Moosmatt, Oberbiel 27, Reigoldswil	26.02.2025
Fischer-Döhner Elisabeth Maria	21.06.1931	Aufenthalt im AZ Birsfelden, Hardstrasse 71, Birsfelden	15.02.2025
Holenstein-Meister Dora	11.03.1940	APH Zum Park, Tramstrasse 83	16.03.2025
Hunziker-Liechti Erwin Walter	25.03.1938	Hinterzweienstrasse 77	12.02.2025
Jäggi-Krebs Adelheid (Heidi)	05.03.1943	Moosjurtenstrasse 28	23.02.2025
Jordi-Kapp Kurt Nelson	27.05.1932	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	23.02.2025
Lüthin-Schweizer Martha	02.03.1925	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	14.02.2025
Lustenberger-Zorzi Silvana Clelia	02.09.1941	APH Zum Park, Tramstrasse 83	24.02.2025
Meier-Blättler Rosa	24.06.1928	APH Zum Park, Tramstrasse 83	22.01.2025
Riggi Angelo	28.09.1949	Tramstrasse 35u	22.02.2025
Stoob Bruno	13.01.1938	Im Apfhalter 111	13.02.2025
Tschopp-Friberg Marianne Irene	13.07.1934	Aufenthalt im APH Dahay, Eben-Ezerweg 50, Frenkendorf	27.02.2025
Auswärts wurden bestattet:			
Camenzind-Kirchhofer Doris Elisabeth	02.05.1947	St. Jakob-Strasse 151	13.03.2025
Jauslin-Bucher Martha Magdalena	22.07.1925	APH Zum Park, Tramstrasse 83	09.03.2025
Wild-Meier Sven Werner	09.02.1939	Aufenthalt im AZ Birsfelden, Hardstrasse 71, Birsfelden	14.02.2025

Frühlingsaktion – Kompost «made in MuttENZ»



Die Kym AG liefert hochwertigen Kompost aus der Kompostieranlage Hardacker in MuttENZ direkt in Ihren Garten. Ein Big-Bag (1 m³) kostet CHF 130.00 inkl. Transport und MWST.

Bitte beachten Sie, dass das Gartenareal nicht weiter als 5 Meter von einer Strasse entfernt sein darf,

die mit einem Lastwagen befahrbar ist.

Bestellen können Sie den Kompost mit dem Formular auf www.muttENZ.ch oder direkt bei der Kym AG unter 061 976 99 66 oder info@kym-ag.ch.

Die Aktion dauert bis Ende Mai 2025. Abteilung Umwelt



Jubilare im Monat April

90. Geburtstag

Meyer, Reinhold
Hauptstrasse 20
Donnerstag, 24. April

Burckhardt, Christoph
Rebgasse 14
Freitag, 25. April

80. Geburtstag

Smirnova, Lidija
St. Jakob-Strasse 114
Dienstag, 1. April

Roth, Urs
Hüslimattstrasse 14
Freitag, 18. April

Broger, Josef
Schützenhausstrasse 37
Samstag, 19. April

Montegiani, Giuseppe
Bündtenweg 1a
Freitag, 25. April

Peric, Djordje
St. Jakob-Strasse 112
Dienstag, 29. April

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Mettler-Stern,
Erwin und Regula
Rothbergstrasse 5
Samstag, 5. April

Goldene Hochzeit

Odermatt-Jäggi,
Erwin und Agnes
Rothbergstrasse 3
Donnerstag, 17. April

Güntensperger-Eberle,
Maurice und Monika
Lutzertstrasse 7
Freitag, 18. April

Ulrich-Meier,
Ernst und Beatrice
Unterwartweg 57
Freitag, 25. April

Dabovic-Nenadic,
Nikola und Miroslava
Rothausstrasse 15
Sonntag, 27. April

Sağır, Ali und Saime
Eptingerstrasse 56
Montag, 28. April

*Allen Jubilarinnen und Jubilaren
gratulieren wir herzlich zu ihrem
persönlichen Festtag!*

Umwelttag 2025



Walk-in-Closet-Anlass in MuttENZ.

Am Samstag, 17. Mai 2025, findet in und um die Mittenza (Hauptstrasse 4) der zweite Umwelttag statt. Ein spannendes und vielfältiges Programm erwartet Sie.

Der Umwelttag findet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt und bietet folgendes Programm:

Vor der Mittenza:



Wildstaudenmarkt

Die Biodiversität kann auch im eigenen Garten oder auf dem Balkon gefördert werden. Der Natur- und Umweltverein MuttENZ (NVM) hilft Ihnen dabei. Am Wildstaudenmarkt finden Sie eine grosse Auswahl an einheimischen Wildstauden. Der Markt findet auf dem Vorplatz beim Mittenza-Eingang statt.

Kompostberatung

Unser Kompost-Berater wird auf dem Vorplatz beim Mittenza-Eingang einen Stand haben und gerne Fragen zur Kompostierung beantworten.

In der Mittenza:

Referat zum Thema «Natur im Siedlungsraum»

Koni Gschwind vom Ressort Garten des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung wird in einem Referat mit vielen Bildern und guten Beispielen die Möglichkeiten aufzeigen, wie im eigenen Garten die Natur gefördert werden kann. Der Anlass beginnt um 10.00 Uhr im Wartensaal und dauert etwa bis 12.00 Uhr.

Pflanzentauschbörse

Im Foyer können gesunde, überzählige oder zu gross gewordene Pflanzen wie Gemüse- und Blumen-Setzlinge, Kräuter, Zimmerpflanzen, Ableger von Beeren und Ziersträucher usw. vorbeigebracht werden. Die Pflanzen sollten in Saatschalen, kleinen Töpfen oder Joghurtbechern eingetopft oder in Papier eingeschlagen sein. Gemüsesetzlinge sind unbedingt anzuschreiben (z.B. «Kohlrabi früh»). Die Pflanzen werden auf Marktständen ausgestellt und können gratis mitgenommen werden.



Kleidertauschbörse

Im grossen Saal organisiert der Verein Walk-in Closet Schweiz (www.walkincloset.ch) eine Kleidertauschbörse. Angenommen werden gut erhaltene, saubere und einwandfreie Kleider, Schuhe und Accessoires. Kaputte und verwachsene Kleidungsstücke werden wieder zurückgegeben. *Nicht* angenommen werden Socken, Unter-

wäsche, Bettwäsche, Frottierwäsche und Kinderkleider. Für Kinderkleider besteht bereits ein gutes Angebot an Kinderkleiderbörsen.

An der Kleidertauschbörse können ab 9.30 Uhr pro Person maximal 10 Kleidungsstücke am Empfangsposten abgegeben werden. Dort werden sie von freiwilligen Helferinnen und Helfern kontrolliert, sortiert und im Saal aufgehängt. Ab 10.00 Uhr kann das vorhandene Angebot durchstöbert werden. Maximal 10 Kleidungsstücke können pro Person mit nach Hause genommen werden.

Übrig gebliebene Kleidungsstücke werden entweder für die nächste Kleidertauschbörse aufgehoben, ins Walk-in Closet Online-Lager gebracht oder an eine gemeinnützige Organisation gespendet.



Reparaturwerkstatt

Ebenfalls im grossen Saal richtet der Verein Rep-Statt Basel (www.rep-statt.ch) eine kleine Reparaturwerkstatt ein. Vor Ort sind zwei Reparaturfachleute, die zum Team der Rep-Stat gehören. Sie beraten über Reparaturmöglichkeiten und machen konkrete Reparaturangebote – und können, wenn möglich, am Stand auch Schnellreparaturen ausführen. Die Beratung ist kostenlos. Der Preis für Reparaturen beträgt 1 Franken pro Minute.

Café

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Frauen aus der Ukraine verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie unter www.muttENZ.ch.

Abteilung Umwelt

Helferinnen und Helfer für die Kleidertauschbörse am Umwelttag gesucht!

Am Samstag, den 17. Mai 2025, findet in und um die Mittenza zum zweiten Mal der Umwelttag statt. An diesem Anlass organisiert der Verein Walk-in Closet Schweiz (www.walkincloset.ch) und die Gemeinde MuttENZ eine Kleidertauschbörse. Für die Tauschbörse suchen wir Helferinnen und Helfer, die Lust haben, beim Auf- und Abbau zu helfen und während des Events verschiedene Aufgaben zu übernehmen. Der Einsatz dauert

von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr. Ein Imbiss wird von der Gemeinde gesponsert.

Wer Lust hat, einmal hinter die Kulissen einer solchen Veranstaltung zu blicken und sich dabei aktiv für die Umwelt einzusetzen, der melde sich bitte bei der Abteilung Umwelt unter 061 466 62 78 oder umwelt@muttENZ.ch. Wir freuen uns auf eine deine/Ihre Mithilfe.

Abteilung Umwelt



Blick hinter die Kulissen der Museen MuttENZ

Preziosen mit einer speziellen Geschichte



ACV-Filiale an der Hauptstrasse 32 um ca. 1920.

Im Spätherbst 2024 kamen wunderbare Objekte in die Museumsammlung, die nach einer Schweizer Reise nach MuttENZ zurückgekehrt sind. Im Jahr 1916 kam in MuttENZ ein Mädchen zur Welt, das seine Kinderjahre an der Rebgassee verbrachte. Mit 15 Jahren zog es allein in die damals weite Welt hinaus, nämlich ins Dorf Suchy im Waadtland, um dort die französische Sprache zu erlernen. Nach dem etwa einjährigen Aufenthalt in der Welschschweiz kehrte es heim nach MuttENZ und begann im ACV (Allgemeiner Consumverein) eine Ausbildung zur Verkäuferin – oder, wie man heute sagt, zur Detailhandelsfachfrau. Das Mädchen hatte sich mit dem Sohn seiner Gastfamilie so gut verstanden, dass der wenig später

extra nach MuttENZ reiste, um sie zu besuchen. Sie verlobten sich bald darauf, heirateten 1939 und bekamen zwei Kinder. Die Familie lebte glücklich zusammen im Dorf Suchy. Jedes Mal, wenn die damals junge Mutter alleine oder mit ihren Kindern ihr Heimatdorf MuttENZ und die Familie besuchte, nahm sie das eine oder andere Andenken aus Familienbesitz mit in ihre neue Heimat.

Vor etwa 20 Jahren kam dann auf verschlungenen Pfaden ihre Tochter mit der Schreibenden in Kontakt. Die nun betagte Dame hatte sich gewünscht, das Glockengeläut von MuttENZ beim Zubettgehen wieder hören zu können, so wie sie es in ihrer Kindheit jeden

Abend gehört hatte. Dieser Wunsch konnte ihr damals dank der CD-Reihe «Glocken der Heimat» erfüllt werden. Darauf waren verschiedene Glockengeläute aus der ganzen Schweiz zu hören, darunter eben auch das Geläute unserer St. Arbogast-Kirche.

Als die inzwischen 105 Jahre alte Dame vor 3 Jahren starb, kamen viele Objekte, die sie damals aus dem Elternhaus mitgenommen hatte, nach und nach zurück nach MuttENZ. Sie bereichern unsere Museumsammlung nun aufs Beste, und – was für unsere Sammlungsdokumentation wichtig ist – sie haben eine spezielle und nachverfolgbare Herkunftsgeschichte.

Barbara Rebmann



Uhrenkette, geflochten aus eigenem Haar. Im 19. Jahrhundert ein sehr persönliches Geschenk einer Braut.



Ein paar Hutnadeln, die den Sonntagshut auf der Frisur festhielten.



Andenken an das Nordwestschweizer Schwingfest in MuttENZ 1936.



Mit solchen Stoffabdeckungen konnten emaillierte Lampenschirme aufgehübscht werden.

Das Bauernhausmuseum ist bis Mai geschlossen. Am letzten Aprilsonntag ist «Eierläse» rund um das Bauernhausmuseum.

Das Ortsmuseum ist am Sonntag, 30. März, zwischen 14 und 17 Uhr geöffnet. Gezeigt werden neben der geschichtlichen Entwicklung von MuttENZ und der Siedlungsgenossenschaft Freidorf auch der Nachlass des Historienmalers Karl Jauslin (1842–1904). Es stehen auch ein Ratespiel, Kopien historischer Tischspiele und das MuttENZ Memory für Jung und Alt bereit.

Besuchen Sie unsere neue Sonderausstellung «us der Wöschtruch anno 1900».



Umbau im Anmarsch



Der Umbau des Chillzimmers ist erfolgt (links). Nun folgen das Musikzimmer und der Kulturraum mit Theke (oben).

Im Jugend- und Kulturhaus FABRIK in MuttENZ ist gerade einiges los! Während der Fasnachtsferien haben Jugendliche und das Team der Jugendarbeit mit Pinsel und Farbe losgelegt und dem «Chillzimmer» einen frischen Look verpasst. Auch das Musikzimmer wird neu gestaltet – ein Ort, an dem bald noch mehr Beats und Melodien entstehen können. Auch im in die Jahre gekommenen Kulturraum im EG sind Ideen für eine Umgestaltung am Entstehen.

Hier entsteht etwas Neues – und das Beste, ihr könnt mitgestalten!

Wer Lust hat, den Umbauprozess zu unterstützen, kann sich gerne bei uns melden. Gemeinsam machen wir das Jugendzentrum noch cooler!

Ein weiteres Highlight im Frühling steht schon fest: Die Happy Oase der OKJA Baselland findet am 6. April 2025 in Oberwil statt! Die Jugendarbeiterinnen der Jugendarbeit MuttENZ werden auch dieses Mal wieder dabei sein. Mädchen, die dabei sein möchten, können sich noch anmelden – also nicht verpassen!

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
14	04. April	25	20. Juni	40	03. Oktober
15	11. April	26/27	27. Juni	41	10. Oktober
16	17. April (Do)			42	17. Oktober
17	25. April	28/29	11. Juli	43	24. Oktober
		30/31	25. Juli	44	31. Oktober
18	02. Mai				
19	09. Mai	32	08. August	45	07. November
20	16. Mai	33	15. August	46	14. November
21	23. Mai	34	22. August	47	21. November
22	30. Mai	35	29. August	48	28. November
23	06. Juni	36	05. September	49	05. Dezember
24	13. Juni	37	12. September	50	12. Dezember
		38	19. September	51/52	19. Dezember
		39	26. September		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



HAPPY OASE

EIN TAG FÜR MICH

SONNTAG

06.04.2025

Anmeldefenster vom 19.02.2025
ab 13 Uhr
bis am 26.03.2025 13 Uhr



**FÜR ALLE
MÄDCHEN***

AB 11 JAHREN



WEHRLINHALLE, SCHULSTRASSE 6, 4104 OBERWIL








WORKSHOPS

MELDE DICH ONLINE AN:



OFFEN AB 19.02.2025

SCAN ME

 BLUMEN STECKEN Hier kannst du deine Kreativität zum Ausdruck bringen und dein eigenes Blumengesteck kreieren.	 HANDLETTERING Entdecke die Kunst des schönen Schreibens und gestalte selbst Handletteringkarten.	 NÄHEN MIT DER NÄHMASCHINE Nähe ein Etui, Portemonnaie oder eine Tasche nach deinen Wünschen und Ideen an der Nähmaschine.
 COOLES HÄKELN Gemeinsam häkeln wir Ariguramis und Schlüsselanhänger.	 WEN-DO Wir boxen, kicken, schreien und haben Spass!	 SUSHI Hast du schon einmal Sushi selbst gemacht? Hier lernst du es!
 BOGENSCHIESSEN Ob Anfängerin* oder Erfahrene*- Spann den Bogen und erlebe Nervenkitzel.	 HIP-HOP TANZEN Tanzen zu cooler Musik macht Spass.	 DAS PFERD ALS SPIEGEL Was zeigt uns ein Pferd, über uns? Wolltest du schon immer einmal einem Pferd näher kommen?
 HAIKU DICHTEN Lerne das kreative Schreiben eines japanischen Haiku Kurzgedichtes. Nach Wunsch wird es im Kaleio veröffentlicht.		

WWW.HAPPYOASE.CH



Aus den Schulen

Allgemeine Musikschule + Jugendmusik MuttENZ

Tag der Musikinstrumente und Schnupperstunden

Am Samstag, 5. April 2025, veranstaltet die Allgemeine Musikschule zusammen mit der Jugendmusik MuttENZ von 9.30 bis 12.00 Uhr im Kulturhaus Mittenza den jährlichen Tag der Musikinstrumente. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus MuttENZ sind herzlich eingeladen, mehr über die Musikschule, die Jugendmusik und besonders über die 34 verschiedenen Instrumente mit ihren Lehrpersonen zu erfahren.

Präsentationen

Zur Begrüssung werden alle 2. Primarklassen für Sie ein Lied singen, bevor die 34 Instrumente der AMS in einem gemeinsamen Stück ertönen und die Jugendmusik aus ihrem Repertoire vorspielt.

Ausprobieren

Anschliessend um ca. 10.00 Uhr werden die Lehrerinnen und Lehrer der AMS in und rund um das Kulturhaus Mittenza ihre Instrumente den Kindern persönlich vorstellen. Dabei darf nach Lust und Laune gestrichen, geblasen, gezupft, auf die Tasten gedrückt und auf die Pauke gehauen werden.

Durchgehend bis 12.00 Uhr präsentieren die verschiedenen Instrumentengruppen in kurzen Konzerten im 15-Minuten-Takt ihre Instrumente.

Informationen

Am Informationsstand geben die Musikschule zusammen mit dem Verein Jugendmusik Ihnen Auskunft über die Angebote. Wer am 5. April 2025 nicht dabei sein kann, ruft jederzeit einfach bei der Musikschule an.

Weitere Informationen zu dem Programm und Zeitplan finden Sie auf dem Flyer «Tag der Musikinstrumente» und unter www.amsmutterz.ch.

Schnupperstunden

Ganzjährig können alle Musikstunden der Allgemeinen Musikschule MuttENZ besucht werden. Melden Sie sich jederzeit telefonisch

für eine oder mehrere Schnupperstunden an (Telefonnummern aller Lehrpersonen auf www.amsmutterz.ch).

Eine Schnupperstunde = Besuch einer Musikstunde + 10 Minuten gratis Unterricht/Beratung.

Herzlich willkommen!

Allgemeine Musikschule MuttENZ
Lehrpersonen,
Sekretariat und Schulleitung



The flyer is titled 'Tag der Musikinstrumente' and 'Sa, 5. April 2025, 9.30 – 12.00 Uhr, Mittenza'. It features logos for the Allgemeine Musikschule MuttENZ, Jugendmusik MuttENZ, and the Gemeinde MuttENZ. The flyer lists various activities and instrument groups:

- Eltern-Kind-Singen:** 2.5 - 4 Jahre
- Musikgarten:** 4 - 6 Jahre
- Djembékurs:** Ab 6 Jahren
- Musik+Bewegung:** 1 + 2. Klasse AMS+Primarstufe
- Schulchor:** 1. - 6. Klasse AMS+Primarstufe
- Blasensembles + Korps:** Kooperation Jugendmusik ab 1 Jahr Einzelunterricht
- Bands:** ab 1 Jahr Einzelunterricht
- Ensembles:** ab 1 Jahr Einzelunterricht
- Junge Birshilharmonie:** Anschluss Streichensembles
- Theaterkurse:** 7 - 13 Jahre
- Gehörbildung:** Ergänzung
- Redsax:** Erwachsene
- Einzelunterricht - Alle Instrumente:** 7 - 13 Jahre

The flyer also includes a QR code and the website www.amsmutterz.ch.

Vorführungen der Musikinstrumente

- | | | | |
|-------|----------------|---------------------------|---------------------------------|
| 9.30 | Grosser Saal | 2. Klassen MuB und Alle | gemeinsames Lied |
| 9.45 | Grosser Saal | Präsentation Musikgarten, | alle Instrumente der AMS |
| 10.00 | Grosser Saal | Jugendmusik MuttENZ, | Präsentation |
| 10.15 | Grosser Saal | Trompete, Posaune, Horn, | Euphonium, Alphorn |
| 10.30 | Wartenberg | Blockflöte, Traversflöte, | Harfe, Gitarre |
| 10.45 | Grosser Saal | Akkordeon, Chor, Klavier, | Cembalo, Kirchenorgel, Keyboard |
| 11.00 | Wartenbergsaal | Querflöte, Klarinette, | Oboe, Fagott |
| 11.15 | Grosser Saal | Schlagzeug, Djembé, | E-Gitarre, E-Bass, Saxofon |
| 11.30 | Wartenbergsaal | Violine (Geige), Viola | (Bratsche), Cello, Kontrabass |

Instrumente ausprobieren & Beratung

10.15 – 12.00 Durchgehend in der Mittenza (Plan vor Ort)

Kennenlernen

Auskunft und Beratung: Wir beraten sie gerne **mündlich**, rufen Sie uns an.

- Sekretariat 061 501 23 90, musikschule@mutterz.ch
- Administration, An- und Abmeldungen

Information: Das gesamte Fächerangebot und viele Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

- Spielen sie unser lustiges «Instrumentenquiz»



Konzertbesuche: Konzertbesuche sind die beste Musikbildung und -genuss überhaupt

Schnupperstunden

Unterrichtsbesuche: Melden Sie sich und/oder Ihr Kind ganzjährig telefonisch für eine oder mehrere Schnupperstunden an (Telefonnummern aller Lehrpersonen auf www.amsmutterz.ch). Eine Schnupperstunde = Besuch einer Musikstunde + 10 Minuten gratis Unterricht/Beratung.

Anmelden

Die Allgemeine Musikschule MuttENZ ist für alle da: für Kinder, Jugendliche, Erwachsene – die ganze Familie – für MuttENZ. Anmeldetermine für den Musikunterricht: **15. Mai und 15. November.**

www.amsmutterz.ch

AMS MuttENZ, Schanzweg 10, 4132 MuttENZ

Performance

«Hito no Chikara» in Basel

Die Yamato-Drummers garantieren ein einmaliges Spektakel voller Kraft.

MA. Mit der neuen Show kommt das legendäre Taiko-Ensemble Yamato – The Drummers of Japan vom 29. April bis am 4. Mai ins Musical Theater Basel. Einmal mehr gehen die Trommel-Virtuosen eine energetische Verbindung mit ihrem Publikum ein. Leidenschaft trifft dabei auf vollkommene Synchronität, athletische Eleganz verbindet sich mit einzigartigem Humor und jahrhundertealte Tradition verschmilzt mit zeitgenössischer Kultur.

«Hito no Chikara» vereint athletische Eleganz mit einzigartigem Humor. Hier verschmilzt jahrhundertealte Tradition mit zeitgenössischer Kultur. In Kombination mit den farbenprächtigen Kostümen und stimmungsvollen Bühneneffekten entfaltet sich so ein brillantes Fest für alle Sinne. In einer Welt, in der die digitale Technologie immer mehr auf dem Vormarsch ist, vermittelt die neue Show die unersetzliche Macht der menschlichen Stärke. Allein durch den Gleichklang auf der Bühne und durch das intensive Zusammenspiel mit dem Publikum entsteht ein unglaublicher kollektiver Energieschub, der Zuschauende und Künstlerinnen und Künstler gleichermaßen stärkt und beseelt.



Yamato – The Drummers of Japan setzen auf die unersetzliche Macht der menschlichen Stärke.

Foto zVg

Wie ein Organismus stimmen Yamato – The Drummers of Japan alle Bereiche ihres Lebens perfekt aufeinander ab. Ob beim allmorgendlichen Zehn-Kilometer-Lauf oder beim Schnitzen der Trommelstöcke – die zusammen erlebten Momente und das völlige Aufgehen in der Gemeinschaft sind wichtige Voraussetzung für das meisterhafte Zusammenspiel in vollkommener Präzision und Harmonie und machen auch die intensive Verbindung zum Publikum erst möglich.

Mehr als 40 Trommeln und weitere traditionelle japanische

Instrumente kommen zum Einsatz: von der 500 Kilogramm schweren Odaiko bis hin zur dreisaitigen gitarrenähnlichen Shamisen oder der zarten bronzenen Chappa-Zimbel.

Die Visionen des Yamato-Gründers und künstlerischen Leiters Masa Ogawa werden in ständig neue Klangbilder und mitreisende Shows verwandelt – mit rekordverdächtigen Spitzenfrequenzen von bis zu 500 Schlägen pro Minute.

Alle Infos: www.musical.ch/yamato

Kultur

Kulturstammtisch erfolgreich gestartet

Am Dienstagabend der Vorwoche fand der erste Kulturstammtisch im Kulturbistro des Mittenza statt. Rund 30 Interessierte nahmen teil und diskutierten lebhaft an vier Stationen über Kultur in MuttENZ. Als OK präsentierten sich Franziska Stadelmann, Graziella Tecl, Nadia Zumbrunn, Sämi Bornand und Axel Mannigel. Vincent Schüpbach war leider krankheits halber verhindert.

Für ein erstes Mal fiel das Fazit sehr positiv aus. Natürlich lassen sich in Zukunft noch Dinge optimieren, wie etwa die Nähe oder Distanz der einzelnen Gruppen im Raum, aber auch der Name. «Von einem Stammtisch fühlen sich jüngere sicher nicht angesprochen», meinte jemand. Die Themen reichten von der Sichtbarkeit der Anlässe über die gegenseitige Hilfe bei Festivitäten bis zur Diversität (oder eben nicht) des Kulturprogramms.

Alle Anwesenden zeigten sich zufrieden und auch bereit, an weiteren Stammtischen dabei zu sein. Klar ist allen gewesen, dass die Kultur in MuttENZ an einem Strang ziehen muss. Dabei noch weitere engagierte Menschen, vor allem jüngere und mittleren Alters, dabei zu haben, würde alle sehr freuen, so der Tenor. Seien doch auch Sie für ein weiterhin lebendiges Dorf dabei!

Axel Mannigel

Was ist in MuttENZ los?

März

Fr 28. Buchvernissage

19 Uhr, Frauen erzählen von ihren Migrationserfahrungen, mit Heike Wach und Cécile Speitel sowie Theresia Bothe (Gesang und Gitarre), Eintritt frei, Kollekte, Anmeldung bis 23. März an heikewach13@gmail.com, beschränkte Anzahl Plätze.

Sa 29. Familienlesung

10 Uhr, Hokus Pokus Oktopus, Eintritt kostenlos, Familien mit Kindern ab 3 Jahren, Bibliothek.

Hey, Haydn!

11 Uhr, AMS-Familienkonzert mit Balz Aliesch und dem SONOS-Quartett, grosser Saal Mittenza.

Tischtennis

16 Uhr, Rio-Star Damen gegen Young Stars ZH, Turnhallen Kriegacker MuttENZ, freier Eintritt.

Lieder im Raum 8A

16 bis 17 Uhr, Theresia Bothe, Gesang und Gitarre, Lieder über Menschenrechte und Lebensfreude, freier Eintritt,

Kollekte, Apéro, 8A am Kirchplatz, Organisation Cécile Speitel.

MidnightSports

20.30 bis 23.30 Uhr, für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, Sporthalle Margelacker.

So 30. Tischtennis

14 Uhr, Rio-Star Damen gegen Lausanne, Turnhallen Kriegacker MuttENZ, freier Eintritt.

Wär git's zum Znacht?

17 Uhr, eine dramatische Groteske für zwei Personen und ein Piano, Aula Schulhaus Donnerbaum, 40 Franken, Mitglieder 35 Franken, Studierende 25 Franken, Jugendliche bis 16 Jahren gratis, Vorverkauf zwei Wochen vor dem Anlass empfohlen bei Papeterie Rössli-gass Tel. 061 461 91 11.

Mo 31. Info Quartierplan Apfhalter

18 Uhr, der Gemeinderat unterbreitet die Quartierplanvorschriften Apfhalter zur Mitwirkung und Anhörung, Aula Schulhaus Gründen.

April

Mi 2. Gespräche in der Bibliothek

17 Uhr, «Verliebtheit in Poesie und Chemie» mit Falko Schlottig, Felix Bertschin und Janine Kern, Bibliothek, FHNW Campus MuttENZ (3 Stock Nord), Eintritt frei.

Sa 5. Waldfron

8 Uhr, Treffpunkt beim Dorfbrunnen bei der Kirche St. Arbogast, bg-muttENZ.ch

Tag der Musikinstrumente

9.30 bis 12 Uhr, Präsentation und Ausprobieren der Instrumente, Mittenza.

Infotag der Infoase

10 bis 16 Uhr, praktische Tipps und Lösungen für Senioren, Hauptstrasse 56.

Auf der Suche nach dem Glück

19.30 Uhr, Jahreskonzert Frauenchor MuttENZ, 25/10 Franken, Vorverkauf Drogerie Diet-schi, frauenchormuttENZ.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Kunst

Kunst- und Kunsthandwerker-ausstellung

Erstmals präsentieren am 12. und 13. April im Mittenza 70 Künstler und Kunsthandwerkerinnen im grossen Saal sowie im Foyer ihre vielfältigen und hochwertigen Kreationen.

Es findet sich für jeden Geschmack etwas: Gedrehtes, Geschnitztes, Textiles, Modelliertes, Figürliches, Getöpfertes, Gedrucktes, Gemaltes, Genähtes etc. Zudem werden verschiedene Workshops angeboten.

Verpflegen kann man sich im Kulturcafé des Mittenza oder in der nahe gelegenen Confiserie Flubacher. Die Ausstellenden freuen sich über zahlreiche Besuche.

Ursina Rüegg, Co-Veranstalterin

Öffnungszeiten: Sa. 12.4. von 11 bis 19 Uhr, So. 13.4. von 11 bis 17 Uhr.

www.muttENZeranzeiger.ch

HAUS · GARTEN

Jetzt gehts los im Beet

Viele Gärten gleichen nach der Winterzeit einem Schlachtfeld, auf welchem es jedoch bald wieder grünen soll. Auch wenn sich der Winter nochmals aufbaut, ist es jetzt im März an der Zeit, den Garten für den Frühling fit zu machen.

Wer im Sommer Gemüse ernten will, sollte jetzt schon mit dem Vorkultivieren starten. Allerdings noch nicht im Garten, denn allfällige Frühjahrsfröste machen den zarten Setzlingen schnell den Garaus. Ziehen Sie stattdessen Zucchini, Auberginen, Gurken, Peperoni und auch Tomaten auf der Fensterbank oder in einem frostsicheren Frühbeetkasten und bereiten Sie schon einmal die Beete vor. Umgepflanzt werden die Setzlinge dann, wenn Ende April die Zeit der Bodenfröste vorbei ist.

Aber nicht nur die zarten Setzlinge brauchen Pflege, jetzt ist es auch an der Zeit die «Hardware» für die Gartenpflege auf Vordermann zu bringen. Messer und Gartenschere gehören jetzt geschliffen, bei Bedarf elektrische Geräte kontrolliert, gereinigt und wo nötig geölt oder gleich vom Fachmann gewartet.

Der Garten verändert sich ständig und passt sich der aktuellen Jahreszeit an. Zögern Sie also nicht, sich bei einem professionellen Gartenfachbetrieb Rat zu holen, um den Start in die Gartensaison nicht zu verpassen.



Alles was Ihr Garten braucht

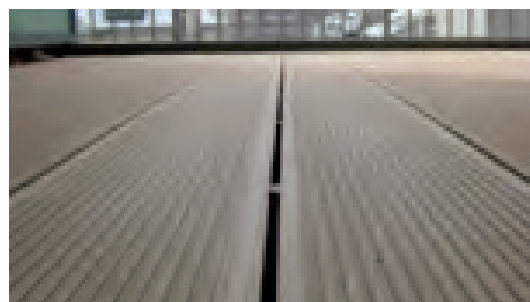
Tobias Abegg, Bison Gartenbau AG und Team

Vor knapp 25 Jahren entstand der Gedanke. Dann folgten 5 Jahre mit Vorbereiten und Planen. Und am 1. März 2004 war der Start mit Bison Gartenbau noch als Einzelfirma. Mit den Jahren wurde die Firma grösser und auch die Ausrüstung und der Maschinen- und Fahrzeugpark wurden immer umfangreicher. Was mit einer Person anfang, ist mittlerweile eine Firma, in welcher bis zu 8 Personen für den Service und die Dienstleistung am und für den Kunden am Start sind. Egal, ob es um Neu- oder Umbauten, Pflege des Gartens, Baumschnitt und Fällungen oder einfache Beratung der Arbeiten geht, wir stehen mit Freude und Liebe zum Beruf zur Verfügung. Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir freuen uns auf Sie.

Duet di im Garte öpis wuäle, muesch halt d Nummere vom Bison wühle...



BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93
4132 Muttenez
076 562 13 41
bisingartenbau.ch



SAMSTAG, 5. APRIL 2025



DOBLER
GÄRTNEREI AG

GETRÄNKE UND GRILL
10H - 17H

TAG DER OFFENEN TÜR

Dobler Gärtnerei AG, Langjurtenstrasse 10, 4132 Muttenez

SAMSTAG, 5. APRIL 2025



DOBLER
GÄRTNEREI AG

GETRÄNKE UND GRILL
10H - 17H

Neu:
Gartenmöbel
und
Dekoartikel

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr. Fr. 62.-/Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13



Simon Althaus
Landschaftsgärtner

VIVA Gartenbau saniert, pflanzt und gestaltet

Jetzt sollte der Rasen nochmals gut belüftet, vertikutiert und gedüngt werden. VIVA Gartenbau setzt dafür ein Aerifiziergerät ein und düngt biologisch. Lassen Sie nun den Garten von uns so bearbeiten, dass der Garten im Sommer wieder zu Ihrer Wohlfühloase wird.

VIVA Gartenbau berät Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrem Garten.





VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch



laupers garten

seit 2012

Wir machen den Unterhalt Ihrer Umgebung als **Abo** oder individuellen Auftrag!

mähen, schneiden, definieren, regulieren, schützen, fällen, roden
RASEN, BÄUME, HECKEN, STRÄUCHER, allg. GRÜNFLÄCHEN

Laupers Garten - 4207 Bretzwil - 079 737 56 15 - lauper.m@hotmail.ch

WASER





Wir verwerten nicht nur, wir liefern auch: Humus, Rasenerde, Kies, Sand und Kalksteine.

0800 13 14 14

waserag.ch



ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch










Damit Sträucher und Krautschicht gedeihen, braucht es viel Licht. Unser Team entfernt deshalb am Waldrand hohe Bäume, die Schatten werfen. Dank dieser Pflege wird der Waldrand auch artenreicher.

WALDRÄNDER SIND FÜR TIERE UND PFLANZEN BESONDERS WERTVOLL

Im Übergang vom Wald zum Offenland leben ausgesprochen viele Tierarten. Deshalb werten wir jedes Jahr bis zu drei Kilometer davon auf. Dieser Lebensraum wird dadurch noch wertvoller und für Waldbesucherinnen und -besucher besonders attraktiv.

Rehe sind Fluchttiere: Wenn sie äsen, dann meist in der Nähe des Waldrands. Werden sie gestört, sind sie in wenigen Sätzen wieder im schützenden Unterholz. Doch längst nicht überall existiert ein gestufter Waldrand mit einer Krautschicht, vielfältigen Sträuchern und niedrigen Bäumen wie Vogelbeere oder Kirsche. Denn ohne menschliches Zutun würde sich der Wald immer weiter ausbreiten. So wachsen am Waldrand häufig hohe Bäume, dann folgt abrupt das Offenland.

Drei Kilometer Pflegemassnahmen

Nicht nur Rehe schätzen den Waldrand, sondern fast alle Walddiere. Die Insekten ernähren sich im Frühling von Frühblühern wie Weide oder Schwarzdorn, später folgt der Blust von Schneeball und Weissdorn. Dann beginnt die Nistzeit: Viele Vögel bauen ihr Nest im Schutz von Dornensträuchern, die am Waldrand gedeihen. Auch Hasen, Igel, Eidechsen und andere Kleintiere ziehen den Waldrand dem schattigen Waldinneren vor. Dank dem hohen Lichteintrag gedeihen hier zudem Kräuter und Blumen, die im dunklen Hochwald keine Chance hätten. Damit der Waldrand seine hohe Biodiversität beibehält und nicht von Bäumen zugewachsen wird, pflegt das Forstrevier Schauenburg jedes Jahr zwei bis drei Kilometer davon.

Unterstützung von Kanton und Gemeinden

Noch bis Ende März sind wir mit diesen Pflegemassnahmen beschäftigt. In Frenkendorf betreffen diese die Gebiete Paradies und Bienenberg, in Pratteln den Sonnenrain und den Stallacher. In Muttentz sind wir im Zinggibrunn und in den Rothallen aktiv. Anschliessend

beginnt die Brut- und Setzzeit, in der wir Vögel, Rehe und Hasen möglichst in Ruhe lassen. Finanziert werden die Eingriffe übrigens durch den Kanton, wenn es sich um kantonale Naturschutzgebiete oder kantonal bedeutende Waldländer, beispielsweise an Wildtierkorridoren, handelt. Bei kommunal bedeutenden Waldländern erhalten wir im Fall von Muttentz und Frenkendorf Zuschüsse von der Einwohnergemeinde. In Pratteln unterstützen sowohl die Einwohner- als auch die Bürgergemeinde die Fäll- und Aufwertungsarbeiten.

Vorteil auch für die Landwirtschaft

Um sicherzustellen, dass die Waldrandpartien ihren biologischen Wert bewahren, wiederholen wir die Pflegemassnahmen alle drei bis fünf Jahre. Von den aufgewerteten Waldländern profitieren die Natur, aber auch die Waldbesucherinnen und -besucher. Denn ein gestufter Waldrand ist abwechslungsreich und damit rund ums Jahr besonders attraktiv. Auch für die Landwirtschaft ist es von Vorteil, wenn nicht bis zum äussersten Rand Bäume wachsen: Fällt weniger Schatten auf das Kulturland, sind dort die Erträge höher.



Sträucher sind in jeder Jahreszeit wertvoll für die Biodiversität: Ihre Blüten sind eine Insektenweide, das Dickicht dient als Brut- und Rückzugsort, und ihre Beeren dienen den Vögeln in der kalten Jahreszeit als Nahrung.

BRENNHOLZ-SOMMERAKTION

Wer bestellt im Sommer schon Brennholz? Wenn Sie clever sind, dann greifen Sie zu: Brennholz, das wir in den Monaten Juni, Juli und August liefern, wird mit einem Rabatt von 10 Prozent verrechnet. Der Grund: Im Herbst sind wir mit der Brennholzaufbereitung und der Auslieferung stark ausgelastet, im Sommer hingegen haben wir freie Kapazitäten. Am einfachsten besuchen Sie unseren Webshop und wählen das Gewünschte aus. Tipp: Sind Sie Bürgerin oder Bürger von Pratteln oder Muttentz, gibts nochmals zehn Prozent Rabatt.

10%
+ 10%

forstrevier-schauenburg.ch/webshop



WEIHNACHTSBAUM: FRISCH GESCHNITTEN IST BELIEBT

Vor drei Jahren boten wir zum ersten Mal an, den Weihnachtsbaum selbst auf der Kultur auszuwählen und mit dem Fuchsschwanz zu schneiden. 2022 gingen so drei Dutzend Bäumchen weg, im Jahr darauf waren es gut 60, im Advent 2024 durften wir schon 150 Stück der insgesamt 1000 abgesetzten Weihnachtsbäume so verkaufen. Auch aus den Nachbargemeinden kamen Interessierte, um den Baum nach Mass zu finden. Uns gefällt diese Art des Weihnachtsbaumverkaufs. Wir können vor allem Familien ein besonderes Erlebnis bieten und brauchen keine Tannen auf Vorrat zu fällen – geschnitten wird nur, was nachher auch in der guten Stube steht. Dieses Jahr werden wir deshalb das Angebot wiederholen.

Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53
forstrevier-schauenburg.ch

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Bürgergemeinde

Waldputzete für den Naturschutz

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger leisteten im Prattler Wald motiviert Fronarbeit.

Als Bürgerrat Sven Bill morgens um acht Uhr die Freiwilligen am Hof Ebnet begrüßte, kitzelten die Sonnenstrahlen die Nase und sorgten für angenehme Temperaturen. «Wir haben heute zwei Arbeitsplätze. Einer ist am Madlenchöpfli. Dort brauche ich nur vier Leute, die aber geländegängig sind. Mit dem Rest gehen wir aufs Horn. Wir werden wie immer Naturhaufen machen und Äste beigen.»

Die Waldputzete lockte am vergangenen Samstag rund 60 Bürgerinnen, Bürger und Gäste in den Prattler Wald. Bill, der das Forstwesen der Bürgergemeinde betreut, mag den Anlass: «Es ist schön, dass bei der Waldputzete so eine diverse Gruppe von Jung und Alt zusammenkommt.» Während im Wald gearbeitet wird, bereitet das Kochteam am Hof Ebnet in der Feldküche ein schmackhaftes Pot-au-feu zum anschliessenden Zmittag.

Auf dem Horn erklärte Silas Heid vom Forstrevier Schauenburg den Freiwilligen die Hintergründe des Arbeitseinsatzes. Auf der Kuppe haben die Mitarbeiter des Forstrevier Schauenburg kranke Buchen geschlagen. Die Fläche wird jedoch nicht wieder aufgeforstet, sondern als Lichtung belassen. Heid erklärt: «Das Spezielle an dem Standort ist, dass hier seltene Gräser und Kräuter wachsen. Dadurch, dass man die Bäume weggenommen hat, kommt zukünftig mehr Sonne auf den Boden und sie können wachsen.» In Zukunft wird das Forstteam die Lichtung auch regelmässig mähen. Dadurch wird am Horn auch ein attraktiver Ort für viele Reptilien geschaffen. Auf dem Weg zur Fronarbeit gab der Vorarbeiter aber noch eine Warnung mit: «Geht nicht dorthin, wo es noch hohe Bäume hat. Auch wenn nicht windet, kann es plötzlich Spontanabbrüche geben.»

Den Buchen auf dem Horn haben die Trockenjahre, aber auch der Standort zuletzt arg zugesetzt. «Es ist eine exponierte Lage. Durch die Kuppelung läuft das Wasser abwärts. Es ist ein sehr karger und magerer Standort», führt der Vorarbeiter gegenüber dem PA aus. Die Buchen sterben ab: «Die Bäume würden von alleine umfallen, aber da wir in der Fläche arbeiten werden, haben wir sie zu unserem Schutz herausgenommen», ordnet Heid ein. «Zudem bekommen wir



Sven Bill begrüßte die Freiwilligen bei bestem Wetter. Auf dem Horn konnten sie mit einem wunderbaren Ausblick die neue Lichtung räumen.



Fotos David Renner

dadurch Licht an den Boden, was die Krautschicht fördert.» Der untere Teil der Stämme kann noch als Energieholz genutzt werden. Sie werden gehakt und in Heizungen verbrannt. Bei den Buchen am Horn wären das aber nur fünf Meter, erklärt der Forstarbeiter: «Was morsch und marode ist, zersplittert beim Fällen, wenn es aufschlägt. Das sind die Totholzhaufen, die wir heute aufschichten.»

Durch die Arbeit bei der Waldputzete wird die Fläche geräumt und es entsteht ein wertvoller Standort, wo seltene Gräser und Orchideen wachsen. Heid erklärt: «Das Bild, das wir von Orchideen haben, sind Blumen, wie wir sie im Coop oder Migros kaufen können. Die heimischen Orchideen sind verhältnismässig kleinere Pflanzen.»

Dass das Forstrevier hier auf eine Wiederaufforstung verzichten kann, ist verschiedenen Geldgebern und

Stiftungen zu verdanken, die dieses Naturschutzprojekt finanzieren und unterstützen. Bevor am Horn aber die Orchideen blühen, dauert es noch etwas: «Wir haben jetzt den Eingriff gemacht und es braucht noch Zeit, dass sich die Natur darauf einstellt.» Für die Freiwilligen bei der Waldputzete bot die neu geschaffene Lichtung auch ohne Blumen einen atemberaubenden Blick über das Rütihard bis nach Basel mit den Roche-Türmen. David Renner



Während die Lichtung im Wald freigeräumt wurde, rüstete das Koch-Team auf dem Hof Ebnet zum Zmittag.

Bürgergemeinde

Banntag 2025 startet früher

Die Bürgergemeinde Pratteln gibt eine wichtige Änderung für den diesjährigen Banntag bekannt: Der beliebte Anlass beginnt 2025 bereits um 12 Uhr, also eine Stunde früher als in den Vorjahren.

Mit dem vorgezogenen Start möchte die Bürgergemeinde den Ablauf des Banntags etwas entzerren und mehr Raum für das gemütliche Zusammensein nach dem Bannumgang schaffen. Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat gezeigt, dass die Rotten jeweils spät auf dem Festplatz eintrafen, und dem möchte man entgegenwirken. Dieses Jahr findet der Banntag auf dem Festplatz im Geisswald statt. Die Rotten führen zum einen über den hohen Bannstein, und zum anderen der Ergolz entlang. Besammlung wird um 12 Uhr auf dem Schmittplatz sein.

Die Bevölkerung wird gebeten, die neue Startzeit bei der persönlichen Planung zu berücksichtigen. Die Bürgergemeinde freut sich auf einen tollen Banntag im Mai.

Sven Bill für die Bürgergemeinde

Wahr' Mensch!

Gründonnerstag, 17. April 2025, 19h30
Karfreitag, 18. April 2025, 18h00
im Basler Münster

Johann Sebastian Bach

Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott
Et incarnatus est | Crucifixus
Dona nobis pacem

Dietrich Buxtehude

Membra Jesu nostri

Miriam Feuersinger, Sopran
Lea Elisabeth Müller, Mezzosopran
Alberto Palacios Guardia, Tenor
Matthias Helm, Bass

Basler Münsterkantorei
Capricornus Consort Basel
Annedore Neufeld, Leitung

Eintritt frei, Kollekte

Türöffnung 30 Min. vor Konzert
Dauer ca. 1.5 Stunden
www.muensterkantorei.ch

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

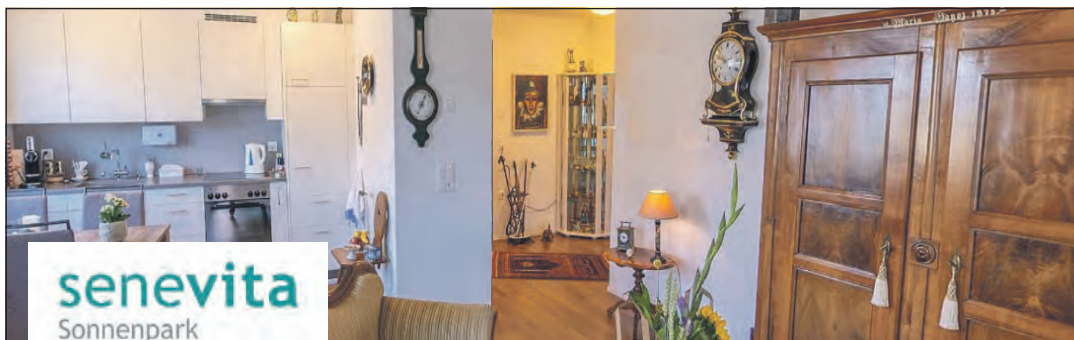
061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



senevita
Sonnenpark

Betreutes Wohnen und Pflege

familiär – sicher – selbstbestimmt

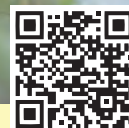
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch



TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



Helfen Sie Tieren in Not

Mit einer Spende an die
Stiftung TBB Schweiz geben
Sie unseren Schützlingen
eine zweite Chance!

Wir danken Ihnen im Namen
der Tiere für Ihre wertvolle
Unterstützung.

www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78

Entdecken Sie die neuesten Ford Modelle Neu in Pratteln.



GARAGE KEIGEL

Hohenrainstrasse 5
4133 Pratteln
T. +41 61 565 11 11
pratteln@garagekeigel.ch

Probefahrt
vereinbaren



www.GARAGEKEIGEL.ch



Einwohnerrat

Feuerwerk soll in Pratteln neu geregelt werden

In seiner 530. Sitzung beauftragte der Einwohnerrat den Gemeinderat, das Feuerwerkreglement zu prüfen.

Von David Renner

Bis zum 1. August ist es noch etwas hin und Neujahr ist bereits länger her. Dennoch hallten die Feuerwerke rund um die Silvesternacht vergangenen Montag in der alten Dorfturnhalle nach. Nach einer feurigen Diskussion überwies der Einwohnerrat (ER) die eingereichte Motion von Dominique Häring (Mitte) zu einer Verschärfung des Feuerwerkreglements als Postulat an den Gemeinderat. Häring wollte ihre Motion bereits in der 529. Einwohnerratssitzung traktandieren, doch wurde die Dringlichkeit vom ER klar abgelehnt.

Verbot von Privatfeuerwerk

Mit ihrer Motion verlangte die Einwohnerin ein Verbot von Böllerschüssen, Schiesspulver, Feuerwerken und Knallkörpern durch Privatpersonen. Zudem forderte sie Zeitfenster, während derer Vereine und Unternehmen bewilligungspflichtig Knallkörper und Feuerwerk abbrennen dürfen. Auf dem Privatgrundstück sollte das Abbrennen von geräuscharmen Leuchtkörpern erlaubt bleiben. Die Motion sah zudem eine Erhöhung der entsprechenden Bussen um bis zu 333 Prozent vor. Die Notwendigkeit der geforderten Massnahmen sieht Häring in der Zunahme der Feuerwerksaktivitäten, die zuletzt um Silvester für viele Bewohnerinnen und Bewohner eine nicht mehr hinzunehmende Intensität erreicht haben.

«Mit der Revision kann Pratteln eine Vorzeigegemeinde sein und ein Konzept ausarbeiten, wie man gemeinsam solche Feiern begehen kann, um unter einem gewissen Sicherheitsaspekt und schadenfrei ein Abfeuern zu organisieren»,



Zwischen Verbot, Einschränkung und Kontrolle: Der Einwohnerrat sucht Antworten auf die Auswüchse beim Feuerwerk. Foto Adobe Stock KI

warb Häring zu Beginn für ihr Anliegen. Obwohl bereits heute ein ganzjähriges Feuerwerksverbot in Wohngebieten bestünde, gäbe es dort laufend ein Geknalle. Zudem seien die Zeiten, in denen Feuerwerke erlaubt seien, unklar formuliert. «Gemäss Polizeireglement ist es den Privatpersonen sowieso nur am Nationalfeiertag, nämlich dem 31. Juli und dem 1. August, erlaubt.» Dazu kommt die Silvesternacht. Die Unklarheiten zu den genauen Zeiten machten es schwierig, das bestehende Recht durchzusetzen.

Bevölkerung im Rücken

Häring berichtete, dass ihr Anliegen über eine eingerichtete Online-Umfrage viel Zustimmung erfahren hätte: «Für eine Aufklärungskampagne sind viele bereit, Freizeit zu opfern», doch geht das Engagement bei ihren Unterstützern noch weiter. Häring führt aus, dass manche auch bereit seien, den Sicherheitsdienst zu unterstützen und Patrouille zu laufen, Leute anzusprechen und im Extremfall die Gemeindepolizei hinzuzurufen.

Gemeinderat Stefan Löw, ver-

antwortlich für das Departement Dienste und Sicherheit, äusserte im Namen des Gemeinderats Verständnis für das Anliegen, welches dieser gerne als Postulat annehmen würde. Er legte dar, worin die Schwierigkeiten beim geltenden Recht liegen: «Wenn Sie eine Busse aussprechen, müssen Sie die Person, die Sie büssen wollen, genau dann erwischen, wenn diese den Feuerwerkskörper anzündet.» Dies würde um so schwieriger, wenn es dunkel sei und Menschen sich in Gruppen aufhielten. Auch das Aussprechen von Bussen wegen Litterings sei schwierig: Hier müsse der Moment abgewartet werden, wenn der Müll hinterlassen wird, und die einzelnen Überreste dem Verursachenden zugeordnet werden. Geschieht dies nicht, könne gegen Bussen Einspruch eingelegt werden. Löw konstatierte: «Der Kontrollaufwand ist dementsprechend wahnsinnig hoch und schwierig zu bewerkstelligen.»

Bei der anschliessenden Beratung wurde klar, dass der Grossteil im ER bei dem Thema ebenfalls Handlungsbedarf sieht. Didier Pfrirter (FDP) äusserte die Zustim-

mung der FDP-Fraktion zur Stossrichtung, schränkte aber ein: «Die Motion als solche ist für unseren Geschmack zu detailliert und zu restriktiv.» Die Hälfte der Fraktion würde ein Postulat mittragen. Prinzipielle Zustimmung äusserte Mauro Pavan (SP). Die SP-Fraktion sei für die Motion, wenn auf die Erhöhung des Bussenkatalogs verzichtet würde. Ansonsten würde die SP ein Postulat unterstützen. Patrick Weisskopf (UP) äusserte vonseiten der Unabhängigen ebenfalls Unterstützung für ein Postulat. Statt der Lösungsvorschläge der Motion würden sie allerdings ein Verkaufsverbot auf kantonaler Ebene für Feuerwerke bevorzugen.

Genügen gültige Regeln?

Thomas Puppato (SVP) äusserte hingegen einen kritischen Blick auf den Vorstoss: «Die Argumente, die man in der Motion lesen kann, sind primär, dass gegen das heutige Gesetz verstossen wird.» Der Einwohnerrat stellte die Frage, was ein weiterführendes Verbot daran ändern würde. «Es gibt heute bereits Verbote und wir müssen darüber reden, wie wir sicherstellen können, dass die Verbote von heute durchgesetzt werden können.»

Häring sprach sich in ihrem anschliessenden Appell erneut für eine Verschärfung der gängigen Regelung aus. Zum einen kritisierte sie die unklare Definition bei den erlaubten Zeiten, was eine Handhabung durch die Polizei unmöglich mache. Zum anderen verwies sie auf das Tierschutzgesetz, das eine Schädigung von Tieren über mehrere Tage verbiete. Dennoch stimmte die Fraktionsvorsitzende von Mitte/EVP der Umwandlung der Motion zu einem Postulat zu, das mit 28 Ja- zu 8 Nein-Stimmen angenommen wurde. Häring stellte aber klar: «Ich möchte nicht nur eine Antwort, wo dann wieder Ausreden kommen.»

Beschlussprotokoll der 530. Einwohnerratssitzung auf Seite 51.

Cosmo
politan Rocks



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

BARES FÜR RARES

Ihr Experte für Kunst &
Antik, Schmuck & Uhren,
Münzen & Briefmarken

Kaufe Pelze, Abendgarderobe, Trachten, Krokotaschen, Teppiche, Antiquitäten, Ölgemälde, hochwertige Uhren, Diamant- und Goldschmuck z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Schmuck, Uhren u.v.m. zu Tageshöchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Gold- und Silbermünzen zum Sammlerwert, Edelmetalle, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Nähmaschinen, Briefmarken, Kaffee-rahmdeckel, Plaketten und Pins, Porzellan, Kameras und Objektive, Ferngläser, LPs, Musikanlagen, Instrumente, Kristall, Bücher, Möbel, Golfausrüstung.

Gerne alles aus Nachlässen!
Auch sonntags erreichbar!

Firma Freiwald: 076 717 42 97
Hochbergerstrasse 104, 4057 Basel



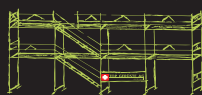
TOP GERÜSTE AG

Hammerstrasse 41 | Telefon 061 901 11 14 4410 Liestal

www.topgerueste.ch SICHER & FAIR

- Baumeistergerüste
- Malergerüste
- Hängegerüste
- Schwerlastgerüste
- Spenglergerüste
- Notüberdachungen
- Dachdeckergerüste
- Rollgerüste

Ihr Gerüst-Profi



Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

Ihr direkter Draht zum Inserat:
061 645 10 00
inserate@mutteneranzeiger.ch



Ich repariere sie noch, die mechanischen
Wand- und Standuhren, Pendulen
Tel: 061 311 66 69 Hr. Durandi

Computerprobleme?

Ich biete PC-Hilfe vor Ort seit 1999 für 75/h
Tel: 079 644 50 50 | alduro@sunrise.ch



**Bäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



30-Jahre Ott's Leopoldshöhe
Jubiläumsangebot

Black Angus Rinderfilet
Pfeffersauce / Blattspinat / Spätzle

39€

Ott's Leopoldshöhe
79576, Weil am Rhein

Müllheimerstr. 4
+ 49 7621 98060

BLITZ GARAGE AG



- **Vielseitiger Service:**
Wartung und Reparaturen für Fahrzeuge aller Marken.
- **Familienbetrieb:**
Persönlicher Service in einem vertrauten Umfeld.
- **Fair und Transparent:**
Ehrliche Beratung und klare, faire Preise.

**Ihr Vertrauenspartner für
erstklassigen Fahrzeugservice!**

Blitz-Garage AG
Hauptstrasse 59
4415 Lausen

www.blitz-garage.ch
info@blitz-garage.ch
Tel. 061 921 11 10



Kultur

Ein Konzert für den Frieden

Das Neue Orchester Basel konzertierte im reformierten Kirchgemeindehaus.

Am letzten Samstag spielte das Neue Orchester Basel (NOB) unter der Leitung von Christian Knüsel im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Der Saal war komplett ausverkauft und im Publikum sah man auch Regierungsrätin Kathrin Schweizer, die das Konzert sichtlich genoss. Das NOB ist nicht nur eine Bereicherung für das Musikleben, sondern auch ein Botschafter für Humanität und Toleranz. Im Programmheft waren bedenkenswerte Texte von Anne Frank abgedruckt. Einmal mehr überraschte Knüsel mit einem originellen und gut moderierten Programm. Der Titel des Konzerts «Imagine a better world» hatte in Bezugnahme auf John Lennons Song «Imagine» etwas Subversives.

Der Abend startete mit einer Fantasie des jungen Komponisten Alessandro Tardino über Lennons Song. Tardinos Fantasie mit Klavier und Orchester war eine Mischung von modernen und klassischen Klängen und erinnerte teilweise im Klavier an Rachmaninows Stil. Das legendäre Lied wurde im September 1971 erstmals veröffentlicht und handelt von einer Gesellschaft ohne Religionen, Nationalismus und Privatbesitz. «Imagine» wurde durch seinen Aufruf zum Frieden zur Hymne der Friedensbewegung. In konservativen Kreisen kam der Song jedoch nicht gut an.

Revolutionäres Konzert

Herrschaftskritisch war auch Ludwig van Beethoven. Als sein Mäzen, Fürst Karl von Lichnowsky, ihn 1806 einmal etwas arrogant behandelte, soll er gesagt haben: «Fürsten hat es und wird es noch Tausende geben; Beethoven gibts nur einen.» Das 4. Klavierkonzert von Beethoven interpretierte der niederländische Pianist Ronald Brautigam, der äusserlich ein wenig an den Komponisten erinnert. Das Stück ist eines der revolutionärsten und wirkungsreichsten Klavierkonzerte der Musikgeschichte. Im Gegensatz zu traditionellen Konzerten beginnt es nicht mit einem Orchester-Tutti, sondern mit einem zärtlichen, lyrischen Einsetzen des Soloklaviers. Der erste Satz, ein Allegro moderato, wirkt in sich gekehrt und elegant. Der zweite Satz ist ein dramatischer Dialog zwischen Flügel und Orchester. Er wird oft als Darstellung des griechischen Mythos von Orpheus und den Furien ge-



Ronald Brautigam: ein brillanter Pianist mit Beethovenscher Löwenmähne.

Fotos Thomas Brunnschweiler

deutet. Am Ende siegt die Macht der Liebe über jene der Vergeltung; nicht umsonst wurde in der frühchristlichen Apologie Orpheus mit Christus gleichgesetzt. Im Rondo schliesslich konnte sich Brautigam spielerisch und virtuos noch einmal entfalten. Der Pianist bewältigte das anspruchsvolle Konzert mit differenziertem Anschlag und geschmeidiger Agogik, perlend und unprätentiös. Christian Knüsel hatte seinen Klangkörper jederzeit unter Kontrolle. Mit eleganten und organischen Bewegungen schien er mit den Musizierenden eins zu werden.

Optimistischer Ausblick

Den Schlusspunkt nach der Pause setzte die Sinfonie Nr. 5 e-Moll («Schicksalsinfonie») von Pjotr Tschaikowski. Das sogenannte

«Schicksalsmotiv» kehrt in allen vier Sätzen wieder; im ersten Satz noch düster, im letzten schliesslich triumphal. Knüsel und seinem hervorragenden Orchester gelang es, die dramatische Entwicklung dieser Sinfonie angemessen darzustellen. Besonders eindrücklich ist das Hornsolo im Andante cantabile, eines der schönsten der Musikkliteratur. Die kontrastreiche Sinfonie, die am 20. Oktober 1941 in Leninograd trotz Bombenalarm zu Ende gespielt wurde, verbindet lyrische Passagen und dramatische Eruptionen und endet mit grossem Optimismus. Standing Ovationen für einen denkwürdigen Abend. Als Zugabe gab es das berührende Stück «Melodie» (1982) des ukrainischen Komponisten Myroslav Skoryk.

Thomas Brunnschweiler



Dirigent Christian Knüsel: «die menschgewordene Musik».

Nachhaltigkeit

Reparieren statt wegwerfen!

Am 24. Mai von 10 bis 13 Uhr findet in Pratteln im Schloss-Schulhaus der dritte Reparaturtag statt, mitorganisiert von der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln. Wer einen Gegenstand oder einen Kleinapparat zu flicken hat, ist willkommen und kann, falls die Reparatur möglich war, seinen Besitz gegen eine Kollekte fröhlich nach Hause tragen.

Am letzten Anlass war der Andrang sehr gross und alle Reparateure voll beschäftigt. Daher suchen wir dringend noch mehr freiwillige Helfer, v.a. Elektro/Elektronik-Fachfrauen und -männer, die ihr Wissen und Können für 3 Stunden zur Verfügung stellen. Ein herzliches Willkommen für euren Anruf!

Beim anschliessend spendierten Mittagsimbiss für das Team können Erfahrungen ausgetauscht und Gemütlichkeit gepflegt werden. Reparieren ist frei von Stress, weil Erfolg nicht garantiert werden kann, aber die Freude der Beteiligten desto grösser ist, wenn das «Ding» wieder funktioniert. Erfolgserlebnisse sind immer eine tolle Motivation für Kunden und Reparateure. Darüber hinaus dürfen sich alle einen Verdienst gutschreiben, der Wegwerfmentalität die Stirn zu bieten.

Albert Amsler für den Reparaturtag

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.mutteneranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Bestimmen Blasenschwäche und Inkontinenz Ihr Leben?

Scham, Angst und Unsicherheit sind ständige Begleiter. Modernster Beckenboden-Stuhl in Pratteln bietet die Lösung – ohne anstrengende Übungen!

Nach 16 «Sitzungen» auf dem BB Beckenboden-Stuhl in Pratteln war ich wieder «trocken!»
«Wenn die Behandlung mir geholfen hat, dann hilft es auch Ihnen» so Petra Ritter.



Pratteln – Über 30% der Frauen leiden unter einem schwachen Beckenboden, der oft mit Blasenschwäche oder Inkontinenz einher geht. Doch herkömmliche Beckenbodenübungen sind oft mühsam und schwer in den Alltag

zu integrieren. Jetzt gibt es in Pratteln eine bahnbrechende Lösung: Der hochmoderne Beckenboden-Stuhl von BB Beckenboden-Training bietet eine effektive Behandlung – ganz ohne Anstrengung und in diskreter Atmosphäre.

Innovative Technologie für maximale Wirkung

Dieser medizinisch empfohlene Stuhl nutzt modernste Technologie auf Knopfdruck, um die Beckenbodenmuskulatur gezielt zu stimulieren

und nachhaltig zu stärken. Eine Sitzung dauert nur 30 Minuten, entspannt und völlig schmerzfrei – ideal für alle betroffenen, die eine schnelle und wirkungsvolle Lösung ohne anstrengende Übungen bevorzugen. Auch Männer profitieren von der Behandlung, zum Beispiel nach einer Prostata-OP.

20 Einheiten werden empfohlen, im Abo für Fr. 49.– pro Behandlung. Jahresabo ab Fr. 33.– pro Behandlung. Profitieren Sie noch bis am 5. April 2025 von der Neueröffnungsaktion.

Vereinbaren Sie noch heute Ihr persönliches Beratungsgespräch in diskreter Atmosphäre oder besuchen Sie den Tag der offenen Tür.

Einladung zum Tag der offenen Tür:

Samstag, 5. April 2025 | 10 bis 14 Uhr

Kontakt:

Petra Ritter – BB Beckenboden-Training
 Hauptstrasse 20, Pratteln
petra@bb-beckenboden.ch
 Telefon 078 698 02 06
www.bb-beckenboden.ch

Petra Ritter's Erfolgsgeschichte: Vom Leid zur Lebensqualität

Petra Ritter litt selbst über 20 Jahre an den typischen Problemen eines geschwächten Beckenbodens. «Ich habe alles ausprobiert – ohne Erfolg.» Doch mit der innovativen Behandlung durch den Beckenboden-Stuhl erlebte sie eine bemerkenswerte Veränderung: Ihre Beckenboden-Muskulatur wurde von Woche zu Woche stärker, und heute ist sie vollkommen beschwerdefrei. «Wenn die Behandlung mir geholfen hat, dann hilft sie auch Ihnen!»

Petra Ritter



Nutzen Sie die Chance, Ihre Lebensqualität nachhaltig zu verbessern!

GHOSTING, SWIPES UND HERZKLOPFEN



Dan Shambicco beleuchtet unterhaltsam Dating-Mythen und zeigt, wie ein neues Mindset zu mehr Liebesglück führt – eine Mischung aus Flirtlexikon und spannenden Essays.

Dan Shambicco
Liebe ist so ein Ding
 Der ganz normale Wahnsinn des Datinglebens
 184 Seiten, Softcover
 ISBN 978-3-7245-2765-7
 CHF 19.80



reinhardt

© Ruben Ung

Signierstunde mit
Dan Shambicco

WANN

29.03.2025, ab 14 Uhr

WO

Im Orell Füssli,
 Freie Strasse 17,
 4001 Basel



Follow us

Erhältlich im Buchhandel
 oder unter **reinhardt.ch**



Vernissage

Mythologie trifft Humor: Junge Autorin begeistert

Eva Schmidlin stellte in der Bibliothek Pratteln ihr erstes Buch vor.

Am vergangenen Samstagnachmittag fand in der Bibliothek Pratteln ein aussergewöhnlicher Anlass statt, die Buchvernissage der heute 15-jährigen Eva Schmidlin aus Pratteln. Sie hat ihr Buch «Das göttliche Hundedesaster – Tagebuch einer jungen Göttin» mit 11 Jahren geschrieben.

Die Veranstaltung begann mit einem Rückblick von Evas Mutter.

Sie erzählte, dass Eva sich schon in der 1. Klasse für die griechische Mythologie begeisterte. Sie las viele Sagen und Geschichten und kannte bald die ganze griechische Götterwelt. Während des Lockdowns 2020 schrieb Eva ein Theaterstück, das sie später mit ihrer Klasse zusammen aufführte. In der 5. und 6. Klasse schrieb Eva im Projektunterricht zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) die Geschichte zu ihrem nun veröffentlichten Buch. Die BBF-Lehrerin Esther Zahnd las zusammen mit Eva Passagen aus dem Buch vor.

Darin erzählt die junge Göttin Artemis in Tagebuchform, in welches Chaos sie verwickelt wurde, als ihr WG-Mitbewohner Hades einen Hund will – und sich ausgerechnet in einen dreiköpfigen Höllenhund verliebt. Artemis setzt alles daran, ihm zu helfen, doch das Vorhaben droht zum Desaster zu werden.

Zur Buchvernissage waren auch Mayra Markies vom Verlag Braintalent anwesend, die Eva Schritt für Schritt zum fixfertigen Buch begleitet hatte, und Patrizia Stalder, die Illustratorin.

Im Anschluss an die Lesung konnten die Anwesenden das Buch erwerben und von Eva signieren lassen. Zudem fand ein Quiz mit 14 Fragen zur griechischen Mythologie statt – der Hauptgewinn war ein Exemplar des Buches. Ein reichhaltiges Buffet sorgte für das leibliche Wohl, während die Gäste den Nachmittag in geselliger Runde ausklingen liessen. Die Buchvernissage war ein voller Erfolg und ein inspirierendes Ereignis für Jung und Alt.

Marion Weisskopf
für die Bibliothek Pratteln



Rund 40 Personen feierten mit Eva Schmidlin zusammen die Buchvernissage in der Bibliothek Pratteln.

Fotos zVg



Eva Schmidlin (links), zusammen mit ihrer ehemaligen Lehrerin Esther Zahnd.

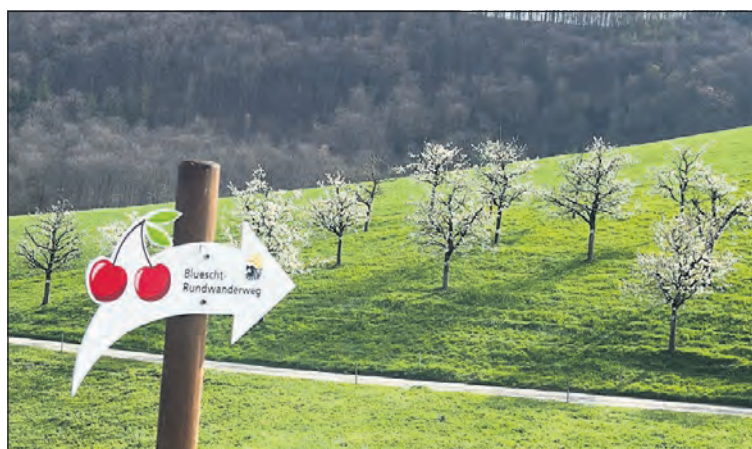
Freizeit

Prattler Blueschtwanderwege 2025

Auch im 2025 kann die Bluescht auf den Blueschtwanderwegen in Pratteln wieder erkundet werden. Der genaue Starttermin wird noch kommuniziert.

Wie gehabt kann man auf einer Strecke von circa 2 Kilometern durch die wunderschöne Kirschblüte vor den Toren des Dorfes wandern. Der sogenannte «Erli-Weg» hat seinen Startpunkt am Feldweg vis-à-vis des Liestalerweglis und läuft am Vita Parcours vorbei Richtung Geisswald und retour zum Feldweg. Ab diesem Samstag, 29. März, erwarten hier Jung und Alt interaktive Spielstationen sowie Informationen zur Prattler Kirschblüte.

Der Schauenburger Weg startet an der Verzweigung Schauenburgerstrasse/Im Tal und führt über den Werkhof Ebnet vorbei am ansässigen Hofladen über den Talweiher zurück zum Startpunkt. Beide Stre-



Die Bluescht ist ein Publikumsmagnet. Auf den zwei Wegen des VVP lässt sich in diesem Jahr das Naturspektakel erlaufen.

Foto zVg

cken sind barrierefrei und auch für den ungeübten Spaziergänger zu bewältigen. Als besonderes Highlight sind noch zwei grosse Fotorahmen mit Blick auf die Prattler

Bluescht installiert. Viel Spass beim Wandern und Erkunden wünscht der Verschönerungsverein Pratteln.

Ulrike Trüssel für den
Verschönerungsverein Pratteln

Parteien

«Grünstadt» ein Gewinn für Pratteln

Mit Freude habe ich erfahren, dass mein Postulat «Grünstadt» durch die Gemeinde umgesetzt wird. Ich möchte mich hiermit beim Gemeinderat dafür bedanken. Dies ist guter Ansatz, um Pratteln fit für die Zukunft zu machen.

Mir ging es nie um das Label, sondern immer um den Inhalt. Wie die Gemeinde auf ihrer Website schreibt: Es ist unter anderem das Ziel, die Artenvielfalt im urbanen Raum zu fördern. Auch soll das Mikroklima durch verschiedene Massnahmen verbessert werden. Dies alles ist ein Gewinn für die ganze Prattler Bevölkerung.

Ich hoffe sehr, dass die Umsetzung und Zertifizierung der Gemeinde entsprechende Inputs gibt, welche Pratteln zu einer noch lebenswerteren Stadt machen.

Gery Stadler, Einwohnerrat,
Unabhängige Pratteln

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 127. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 30. April 2025**, 17.30 Uhr in der **uptownHall in Arlesheim, Schorenweg 10**.

Delegiertenversammlung

Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
 - 1.1 Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. April 2024
3. Lagebericht, Jahresrechnung und Bericht über nichtfinanzielle Belange 2024
Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2024, Genehmigung des Berichts über nichtfinanzielle Belange, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Münchenstein, 25. März 2025
Der Verwaltungsrat

Der Geschäftsbericht 2024 ist unter www.primeo-energie.ch abrufbar.

Primeo Energie • Weidenstrasse 27 • CH-4142 Münchenstein 1
T +41 61 415 41 41 • info@primeo-energie.ch • www.primeo-energie.ch

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserte@prattleranzeiger.ch

MEDIALES COACHING ANNEGRET KUNTH

Wenn du dein Leben in Fülle und bedingungsloser Selbstliebe leben und dir der Schöpferkraft deiner Seele bewusst werden möchtest.



THEMEN, BEI DENEN ICH DICH BEGLEITE

- Arbeit mit dem inneren Kind
- Familienaufstellen
- Blockaden auflösung
- Schutzrituale
- Dualseelenthema
- Hochsensible Menschen
- Indigo- und Kristallkinder



DIE BESONDERHEIT MEINER BERATUNGSGESPRÄCHE

In der Position des hellsehtigen Mediums und Coaches möchte ich dich in kurzer Zeit befähigen, **deinen Weg selbstständig wieder aufzunehmen**. In den Gesprächen bringe ich Themen daher gezielt **auf den Punkt** und zeige dir **klare Schritte zur Veränderung** auf. Auch Perspektivwechsel, Atemübungen und die **Akzeptanz aller Gefühle** schaffen Raum für deine **Entwicklung**. Gerne unterstütze ich auch Spirituelle und Hochsensible im Wachstum.

Meine Beratung findet ausschließlich telefonisch statt. Die Terminvereinbarung erfolgt per Mail. Bitte sende mir dein Anliegen, deine Kontaktdaten und deine Wunschtermine. Ich freue mich darauf, dich im medialen Coaching zu begleiten.

Telefonische Beratung und Coaching | Termine Montag - Freitag 10 - 18 Uhr | Terminvereinbarung per Mail: domianne@online.de, bitte unter Angabe deiner Kontaktdaten. www.annegret-kunth.de | Ich freue mich auf dich!

Zu vermieten in Binningen

3½-Zimmer-Wohnung

ca. 90 m², Balkon 11 m²,
Garten Fr. 1950.- / +NK 250.-

Besichtigung nach Vereinbarung

Telefon 079 322 13 38

Achtung Bargeld

Firma Klein kauft
seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.

www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Vereine

93. Generalversammlung des Vereins 3. Alter Pratteln-Augst

Am 22. März lud der Verein 3. Alter Pratteln-Augst zu seiner 93. GV ein. Um 14 Uhr eröffnete die Präsidentin Brigitta Mangold die GV und begrüßte die 134 Anwesenden. Nach einleitenden Worten und der Genehmigung des Protokolls der 92. GV folgte der Jahresbericht der Präsidentin. Ein absolutes Highlight des letzten Jahres war die Wienreise Ende August. Von dieser Reise berichtete Anita Killer mit tollen Details. Im Weiteren eröffnete Brigitta Mangold den Anwesenden, dass sie aus privaten Gründen ihre Amtszeit als Präsidentin mit dieser GV beendet und zurücktritt. Als neuer Präsident wurde einstimmig Stefan Löw gewählt. In einer Bildershow liess Brigitta ihre 13 Jahre als Präsidentin Revue passieren.

13 Jahre Vorstand, zwei Jahre davon als Vize- und elf Jahre als Präsidentin, so die Einleitung von Rosmarie Scholer, die die Laudatio auf Brigitta Mangold vortrug. Sie war eine gewissenhafte Präsidentin mit viel Elan und Engagement und hat ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert. Der Vorstand dankt Brigitta für diese tolle Zeit und wünscht ihr alles Gute für die kommende Zeit und dass sie für sich Sorge trägt. Ebenfalls bedankt sich der Verein bei Stefan Löw, dass er das Amt des Präsidenten übernommen hat. Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Team und



Der neue Vorstand: Stefan Löw, Ulrike Trüssel, Christine Gogel, André Frossard, Edith Quardenoud und Rosmarie Scholer (von links).

Foto zVg

ein Willkommen an die beiden neuen Vorstandsmitglieder Edith Quardenoud und Ulrike Trüssel. Geehrt wurde Geri Dürr für seine langjährige Tätigkeit als Organisator des Jassturniers. Neu überneh-

men diese Aufgabe Theres und Jacky Rohner. Dank gilt Geri für sein Engagement und Theres und Jacky dafür, dass sie die beliebten Events weiterführen. Bevor es dann ein feines Zvieri gab, überbrachte Andreas

Seiler die Grussworte des Einwohner- und Gemeinderats. Der Verein 3. Alter Pratteln-Augst wünscht allen eine schöne Zeit und bis zum nächsten Event.

Ulrike Trüssel für den Verein 3. Alter Pratteln-Augst

Familie

Schnuppern in den Spielgruppen Schmitti und Romana

Spielgruppen bieten Kindern ab circa zweieinhalb Jahren ein soziales und kreatives Lernfeld für erste Erfahrungen ausserhalb der Familie. Sie lernen, sich von ihrer engsten Bezugsperson zu lösen und können ihre motorischen Fähigkeiten sowie soziales Verhalten üben. In einer konstanten Gruppe treffen sich die Kinder zum Spielen, Werken, Toben und Lachen. Zu den Spielgruppenstunden gehören auch gemeinsame Aktivitäten wie Znüni essen, Geschichten hören, Lieder singen, Versli kennenlernen usw. Die fremdsprachigen Kinder werden zudem spielerisch in der deutschen Sprache gefördert, was auch ihnen den Einstieg in den Kindergarten erleichtert.

Interessierte Familien sind herzlich zum Schnuppertag in den beiden Spielgruppen Schmitti und Romana eingeladen. Die Eltern erhalten Gelegenheit, den Spielgrup-



In Spielgruppen können Kinder erste Erfahrungen ausserhalb der Familie machen und miteinander schöne Momente teilen.

Foto zVg

penraum und das Leiterinnenteam kennenzulernen und sich zu informieren, während die Kinder die verschiedenen Spielsachen erkunden oder am Basteltisch malen und werken können.

Priska Wohlhauser-Lehmann für die Spielgruppen

Schnuppertage

Spielgruppen Schmitti:

Samstag, 5. April
von 10 bis 12 Uhr
«Alte Schule» am Schmittiplatz,
Schlossstrasse 61.

Spielgruppen Romana:

Samstag, 5. April
von 14 bis 16 Uhr
Kirchgemeindehaus Romana
Pratteln-Augst, Rheinstrasse 5,
Augst.

«Die wissen, was sie tun!»

Maja Batistini-Löw und Marcel Dreier aus MuttENZ hatten hohe Erwartungen an Beratung, Qualität und Termintreue, als sie ihr Bad-Umbauprojekt in Angriff nahmen. Mit der Vergabe des Auftrags an die Schaub AG MuttENZ haben sie die richtige Wahl getroffen.



Maja Batistini-Löw und Marcel Dreier sind happy mit ihrem neuen Bad

Wie sind Sie auf die Schaub AG MuttENZ aufmerksam geworden?

Freunde von uns hatten bereits ein Bad von der Schaub AG und waren begeistert. Als dann eine weitere Person ebenfalls nur Positives berichtete, haben wir im Internet recherchiert und direkt einen Beratungstermin vereinbart.

Warum haben Sie sich für einen Badezimmer-Umbau entschieden?

Sie: Unser Bad war in die Jahre gekommen, und ich wollte endlich einen modernen Doppelwaschtisch anstelle des alten Lavabos.

Er: Mir war es wichtig, die alte Badewanne gegen eine geräumige Dusche mit Regenbrause auszutauschen.

Welche Erwartungen hatten Sie an die Schaub AG?

Wir wünschten uns ein ästhetisches, modernes Badezimmer, das sich perfekt in unsere Räumlich-

keiten einfügt. Zudem war uns eine termingerechte Umsetzung besonders wichtig.

Warum haben Sie sich für die Schaub AG entschieden?

Von Anfang an fühlten wir uns verstanden. Uns war bewusst, dass Qualität ihren Preis hat – und wir waren überzeugt, dass keine andere Firma unsere Vorstellungen so perfekt umsetzen würde wie die Schaub AG.

Konnten Sie sich im Vorfeld ein Bild von Ihrem neuen Bad machen?

Die Visualisierungen von Frau Bachofner waren äusserst hilfreich. Das finale Rendering entsprach exakt dem fertigen Ergebnis.

Wie haben Sie die Badezimmerelemente ausgewählt?

Herr Bachofner begleitete uns in eine Sanitärausstellung, wo uns verschiedene Möglichkeiten präsentiert wurden. Bei der grossen Auswahl fiel uns der Entscheid nicht leicht, aber nach einem zweiten Rundgang waren wir sicher, die perfekte Wahl getroffen zu haben.

«Unsere hohen Erwartungen wurden sogar übertroffen.»

Wie lange dauerte der Umbau?

Genau wie geplant – vier Wochen. Die ersten zwei Wochen waren wir nicht zu Hause, was den Ablauf zusätzlich erleichterte.

Waren weitere Handwerker involviert?

Ja, alle kamen aus dem Netzwerk der Schaub AG. Sie waren nicht nur kompetent, sondern auch freundlich und professionell. Wir wurden stets über die Fortschritte informiert und hatten immer das Gefühl: «Die wissen, was sie tun!»

Konnte das Badezimmer während der Umbauphase genutzt werden?

Während unserer Abwesenheit wurde unser zweites Bad teilsaniert. Als wir zurückkamen, war dieses Bad bereits fertiggestellt und konnte genutzt werden.

Gab es Herausforderungen während des Umbaus?

Unter der alten Badewanne kamen unerwartet Heizungsleitungen zum Vorschein, die kurzfristig angepasst werden mussten. Dank der täglichen Betreuung durch Herrn Bachofner wurde das Problem jedoch schnell und reibungslos gelöst.



Was gefällt Ihnen an Ihrem neuen Bad am meisten?

Sie: Das stimmige Gesamtkonzept – und besonders der massgefertigte Doppelwaschtisch.

Er: Die grosszügige Dusche mit der Regenbrause.

Gibt es etwas, das Sie besonders hervorheben möchten?

Als das alte Bad komplett entkernt war, wurde uns erst richtig bewusst, wie viel Arbeit hinter einem solchen Projekt steckt.

Würden Sie die Schaub AG weiterempfehlen?

Ohne Zweifel! Die gesamte Zusammenarbeit verlief reibungslos, der Kontakt mit Herr und Frau Bachofner war sehr angenehm, und auf unsere Wünsche wurde jederzeit eingegangen. Wir würden die Schaub AG jederzeit weiterempfehlen.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ

061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch

www.schaub-muttENZ.ch

Fasnacht

Merci Frau Fasnacht

Die Prattler Fasnacht ist nun schon einige Wochen alt, die meisten Aufräumarbeiten sind erledigt und die ersten «Lämpensitzungen» gingen bei diversen Cliques schon über die Bühne. Das Fako ist noch am Arbeiten. Es müssen noch administrative Arbeiten erledigt werden und es kommen noch Subventionsgesuche rein. Auch die Blaggedden-Rechnungen gehen nächstens an die Cliques raus, bevor dann die Subventionen ausbezahlt werden!

Was sich jetzt schon sagen lässt: Die Fasnacht war ein wunderschöner Anlass, auch durch das Wetterglück bedingt! Wunderschön dekorierte Wagen und Schissdräckzügli, Guggen, die schränzten, Pfyffer- und Tambouren, die mit ihren schönen Tönen die zahlreichen Zuschauer erfreuten. Kurz: Es war herzerwärmend! Auch an den diversen Schnitzbänklern hatten die Besucher ihre helle Freude. Die Keller und Beizen waren am Sonntag und am Cherus-Freitag gut besucht! Das Fasnachtsfüür (mit den Füürbiegern), die Schneemaabauer, der Butz sowie die Horner und Chläpperer sollen aber an dieser Stelle erwähnt werden. Auch ihnen gebührt ein grosses Dan-



Die Fasnacht 2025 war laut, farbig und fröhlich.

Foto Archiv PA

keschön! Für diese Fasnachtsstimmung möchte sich das Fako bei euch allen herzlich bedanken, es war genial! Ein Dank geht natürlich auch an die Gemeinde, die u. a. das neue Abfall- und WC-Konzept guthiess, sowie an die Bürgergemeinde, auf deren Grosszügigkeit einmal mehr Verlass war und natürlich auch an den VVP. Er stellte u. a. einen schö-

nen Kinderumzug zusammen. Auf ihn kann sich das Fako immer verlassen. Merci an alle Helfer!

Wir freuen uns jetzt schon auf die Fasnacht 2026, die für das Fako bereits im Juni 2025 mit ersten Vorbereitungen anfängt!

Wir wünschen allen Fasnächtlern eine gute Erholung. Wir sehen uns.

Peter Lüdin für das Fako

Leserbriefe

Prattler Gugge abdrucken

Danke für den Bericht und die Bilder unserer Fasnacht. Speziell finde ich aber, dass Sie zwei Bilder der auswärtigen Gugge aus Kaiseraugst an Stelle der Prattler Guggen CB Schnooger oder Nachtfalterschränzer abgedruckt haben. Dazu ist es soviel ich weiss eigentlich Usus, dass an unserem Umzug alle Beteiligten eine Larve tragen sollten.

Ich hoffe, dass Sie das an der nächsten Fasnacht beachten.

Erich Kuppelwieser, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Freizeit

Seniorenferien der ref. Kirchgemeinde

Die diesjährigen Seniorenferien der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst finden von Sonntag bis Freitag, 29. Juni bis 4. Juli, in Saiguelégier im Jura statt. Mit einem bequemen Bus geht es via Balsthal in die prächtigen Freiberge. Dort erwarten die Teilnehmenden spannende Ausflüge, Kulinarisches und Kulturelles, Morgen- und Abendprogramme, wertvolle Gemeinschaft und mit etwas Glück eine lustige Kutschenfahrt.

Anmeldungen werden gerne bis Freitag, 2. Mai, entgegengenommen. Weitere Angaben befinden sich im Ferien-Flyer, welche im Foyer des ref. Kirchgemeindehauses aufliegen. Alle ab 65+ sind herzlich willkommen!

Sophia Ris für die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Die Seniorenferien führen in diesem Jahr in die Freiberge. Foto zVg

Familie

Nächsten Mittwoch ist Börse

Am kommenden Mittwoch, 2. April, findet die Frühlings-Kinderartikelbörse im Kuspo statt. Wie immer kann man durchgehend von 9 Uhr bis 15 Uhr nebst gut erhaltenen Kinderkleidern auch Schuhe, Velos, Trottis, Spiele, Legos, Playmobil, Bücher, CDs, Games, tolle Sportartikel, Baby- & Kinderzubehör und vieles mehr preiswert einkaufen. Wer es lieber ruhiger angehen will, kommt am besten um die Mittagszeit oder am Nachmittag vorbei, dann ist es etwas ruhiger. Ein Besuch lohnt sich immer. Die Verkaufsnummern sind bereits alle vergeben.

Kinder dürfen wie gewohnt im von freiwilligen Helferinnen betreuten Kinderhort spielen gehen oder gemeinsam mit ihren Eltern im Kuspo stöbern. Das Café im Foyer lädt zum Verweilen ein. Es gibt neben Kaffee, Tee und kalten Getränken auch Süßes, Salziges und andere Leckereien. Der Hort und das Café sind von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet.

Die Kinderartikelbörse wird vom Organisationskomitee zweimal jähr-



Gemütlich stöbern und im Café entspannen bei der Kleiderbörse. Foto zVg

lich, jeweils im Frühling und Herbst, organisiert und kann nur mithilfe der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durchgeführt werden. Für diese sehr wertvolle Arbeit bedankt sich das OK bereits jetzt: Ein grosses Merci!

Marianne Zurflüh für das OK der Kinderartikelbörse



Kinderartikelbörse Pratteln
www.kinderartikelbörse-pratteln.ch

Gottesdienste

Frühling für alle Generationen

Die reformierte Dorfkirche lädt herzlich zu zwei besonderen Feiern ein, die sowohl für Kinder als auch für Erwachsene gedacht sind.

Der Frühling ist da und mit ihm die Zeit der Feste! Am Sonntag, 30. März, findet um 11 Uhr die ökumenische Versöhnungsfeier statt. Gemeinsam mit den 4.-Klässlerinnen und -Klässlern sowie ihren Religionslehrerinnen und -lehrern wird das «Wunder der Versöhnung» gefeiert. In einer Welt, in der der Frieden oft bedroht ist, ist es wichtiger denn je, sich daran zu erinnern, dass Versöhnung und Frieden möglich sind. Diese Feier bietet die Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie Frieden im eigenen Leben und Umfeld und in der ganzen Gesellschaft möglich ist. Die bekannte Geschichte vom «Verlorenen Sohn» wird auf eine spezielle Art inszeniert und eröffnet vielfältige Interpretationen. Berührende Musik und ein eindrückliches Ritual veranschaulichen das Gehörte.

Eine Woche später, am Sonntag, 6. April um 10 Uhr, wird die traditionelle Taferinnerung gefeiert. Diese besondere Feier richtet sich an alle – sowohl an die frisch getauften Kinder der vergangenen zwei bis drei Jahre, als auch an die Erwachsenen, die vor vielen Jahren getauft worden sind. Hier haben alle die Möglichkeit, sich an die eigene Taufe zu erinnern, ihre Bedeutung fürs eigene Leben zu reflektieren und das Licht der Taufkerze zu entfachen. Der Segen, der dabei empfangen wird, soll Kraft für den Alltag schenken.

Der ökumenische Kinderchor Rägeboge sorgt jeweils mit seinen fröhlichen Liedern für ein Lächeln auf allen Gesichtern.

Alle sind herzlich eingeladen, an diesen besonderen Feiern im Frühling teilzunehmen!

Jenny May Jenni, Pfarrerin reformierte Kirche, für das Vorbereitungsteam



Der Frühling bringt viele Feste mit sich. Foto zVg

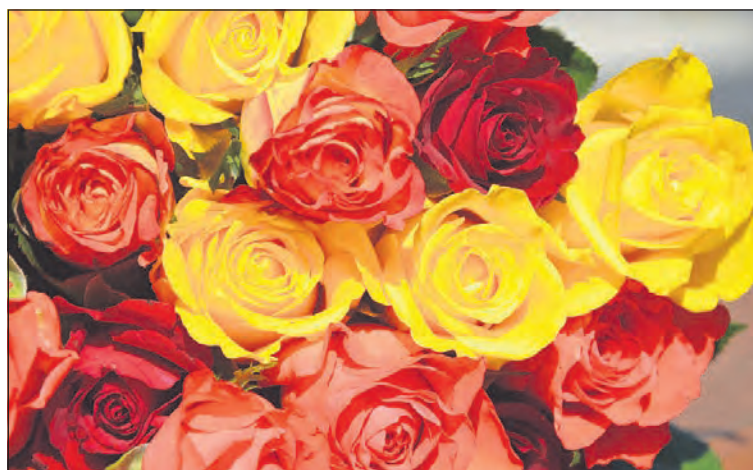
Kirche

Aktionstag am Samstag, 29. März

Seit letztem Jahr trägt die Rosenaktion den neuen Namen «Aktionstag für das Recht auf Nahrung», da nicht mehr ausschliesslich Rosen verkauft werden. In diesem Jahr werden erstmals auch Bienenweidensamen im Rahmen des Aktionstags der Ökumenischen Kampagne von Fastenaktion, HEKS und Partnern angeboten. Der Aktionstag findet an zahlreichen Orten in der Schweiz statt, darunter auch in Pratteln.

Am Samstag, 29. März, verkaufen Freiwillige sowie Jugendliche, die sich auf die Firmung oder Konfirmation vorbereiten, Rosen oder Bienenweidensamen für je 5 Franken von etwa von 8.30 bis 13.00 Uhr vor der Migros an der Burggartenstrasse und vor dem Coop an der Bahnhofstrasse.

Die Rosen stammen aus Kenia und entsprechen den Max-Havelaar-Richtlinien für nachhaltigen Anbau. Trotz des langen Transports sind sie umweltverträglicher als in Europa gezüchtete Rosen. Die Rose symbolisiert weltweit Solidarität und Frieden. Die Bienenweidensamen tragen zur Förderung blühender Wiesen bei, die Honig-



Rosen und Bienenweidensamen für den guten Zweck. Foto zVg

bienen und Hummeln anlocken und so langfristig zur Sicherung der Nahrungsmittelproduktion beitragen.

Der Erlös aus dem Verkauf von Rosen und Bienenweidensamen kommt zu gleichen Teilen den Projekten von Fastenaktion, HEKS/ Brot für alle und deren Partnern zugute. Die Entwicklungsorganisationen machen unter dem Motto «Hunger frisst Zukunft» auf die zunehmenden Hungerkrisen im glo-

balen Süden und die Herausforderungen beim Zugang zu ausreichender, gesunder und kulturell angepasster Nahrung aufmerksam. Ihre Vision ist eine Welt ohne Hunger, in der das Recht auf gesunde Ernährung für alle gesichert ist.

Der Kauf einer Rose oder von Bienenweidensamen unterstützt das Recht auf Nahrung und setzt ein Zeichen für Solidarität.

Assunta D'Angelo für die Kath. Kirche und Marcel Cantoni für die Ref. Kirche

Nachruf

Ein lebensfroher Brufi

Bruno Fiechter (*28. September 1950 † 3. März 2025) war in Pratteln besser bekannt unter seinem Künstlernamen «Brufi». Noch voller Lebensfreude musste er uns nun verlassen. Er war ein Kämpfer, aber der Krebs war stärker.

Seine Liebe zum künstlerischen Schaffen entstand in der Ausbildung zum Schlosser. Brufi war der erste Lehrling von Reinhard Widmer in Basel, bevor er später als Inhaber der Schlosserei R. Widmer AG nach Pratteln zog. Auch die Liebe zu seiner Frau Uschy begann früh – und war es auf den ersten Blick. Mit nur gerade 17 Jahren trafen sich die beiden und zogen 1971 nach Flüh, bevor sie heirateten und ihre Söhne Mario und Roger zur Welt kamen.

Brufi arbeitete als Schlosser in Flüh, als er auf einer Wanderung wieder auf Reinhard Widmer traf: Ein Wendepunkt, denn Brufi wechselte in die Schlosserei R. Widmer AG nach Pratteln. Glücklicherweise ergab sich dadurch auch die Möglichkeit, 1985 ein Haus an der



Bruno Fiechter in seinem Atelier beim Malen. Foto zVg

Grabenmattstrasse zu erwerben. Und so ist Brufi heute mit seinen Skulpturen aus Glas und Stahl in Pratteln noch immer präsent.

Die Kunst war für Brufi ein Weg, seine Gefühle auszudrücken. Schon früh fertigte der damals 16-jährige Schlosserlehrling Skizzen an, um seine Bilder in dreidimensionale Figuren umzusetzen. Figuren aus Stein und Stahl.

Weiche Formen, hartes Material. Mit der Entwicklung des jungen Künstlers kam auch die Entwicklung der Werke. Aus den schweren Plastiken wurden filigrane Bilder mit farbigem Glas und Messingdrähten. Einige stehen im Atelier 35 an der Grabenmattstrasse. Mehr Infos: brufi.ch

Anita Fiechter-Hintermann, Familienmitglied

Kirche

Hommage an Silja Walter bei 3 x 20

Beim kommenden 3 x 20 kann man eine der bedeutendsten, schweizerischen Lyrikerinnen besser oder neu kennenlernen. Als Schwester Ma-

ria Hedwig lebte Silja Walter über sechzig Jahre im Kloster Fahr. Dort schrieb und dichtete sie. Sie war eine Person von ausserordentlicher Vi-

talität und zeitloser Schaffenskraft. Ihre künstlerischen Schriften inspirieren noch heute und werden durch Theater, Tanz, Oratorien und Lesungen präsentiert.

Teile ihrer Werke, sowie persönliche und andere Anekdoten aus ihrem Leben, bringen zwei ihrer Verwandten näher: Freddy Allemann und Franz Walter, die beide nicht unbekannte Schweizer Autoren sind! Das Programm beinhaltet alternierend gelesene Texte von Silja aus dem Buch «Wolkenbaum» und «Kamm der Queen». Das letztere haben Freddy Allemann und Franz Walter gemeinsam mit ihr mitgestaltet und dazu das Vorwort verfasst. Ein Leckerbissen für die ZuhörerInnen bieten unveröffentlichte Texte, die aus der privaten Korrespondenz von Silja Walter stammen. Musikalisch wird die junge, talentierte Harfenspielerin Sophie Müller den Nachmittag bereichern!

Es erwartet österliche Atmosphäre mit entsprechendem Zvierli!

Denise Meyer für das 3 x 20 Team,



Silja Walter lebte und schrieb im Kloster Fahr.

Foto zVg

3 x 20: Mittwoch, 2. April, 14.30 bis 17.00 Uhr, im Pfarreisaal, Muttenerstrasse 13, 4133 Pratteln

Kirche

Spaghetti-Essen: Gutes tun leicht gemacht

Einladung zum traditionellen Spaghetti-Essen am Samstag, 29. März, ab 11.30 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche, Muttenerstrasse 13, Pratteln.

Ein gemütlicher Nachmittag erwartet alle Gäste – mit köstlichen Spaghetti und einer geselligen Atmosphäre. Der gesamte Erlös kommt dem Fastenprojekt «Trend» in Indien zugute. Kinder unter 7 Jahren essen gratis, ein schöner Anlass für Gross und Klein!

Annemarie Müller für die katholische Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Pasta für das Fastenprojekt «Trend» in Indien.

Foto zVg

Konzert

Alles jauchzet, alles lacht

Am Sonntag, 6. April, laden vier Musikerinnen um 18 Uhr mit einem lichtdurchfluteten Konzertprogramm in die reformierte Kirche Pratteln ein. Beim Konzert Rahmen von Kultur in der Kirche sind die Sopranistin, Claudia Schmidlin, Katharina Enders, Querflöte, Stefania Rizzo, Harfe, und Aline Koenig, Orgel, zu hören.

Das Programm setzt sich aus gutgelaunten Werken zusammen, beginnend mit den Barockkomponisten Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach, bis hin zum wohl bekanntesten Vertreter der Klassik: Wolfgang Amadeus Mozart.

Aus den Neun deutschen Arien Händels, wie sie seit der Erstausgabe von Herman Roth genannt werden, erklingen Flammende

Rose und Meine Seele hört im Sehen. Die wunderbaren Arien wurden erst zwei Jahrhunderte nach ihrer Entstehung zum ersten Mal gedruckt und gehören seither zu den beliebtesten Werken für die Besetzung Gesang, Soloinstrument und Continuo.

Mit Stücken von Jan Ladislav Dussek duettieren Orgel und Harfe gemeinsam und in Mozarts Konzert KV 299 gesellt sich die Flöte dazu.

Eine wunderbare Sonate von Jean Baptiste Loeillet de Gant und einige Werke der italienischen Komponisten Luigi Cherubini, Gaetano Donizetti und Giovanni Morandi runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei, Kollekte beim Ausgang.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche

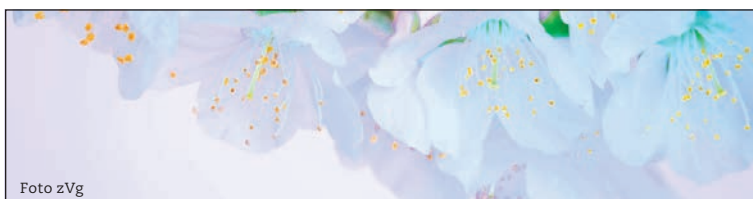


Foto zVg

Katholische Kirche

Feier mit Krankensalbung

In der Kirche gibt es das Sakrament der Krankensalbung. Lange Zeit wurde sie nur noch als «Letzte Ölung» praktiziert. Vom Evangelium her und von der Praxis in der Kirche über Jahrhunderte weg, ist sie nicht nur Sterbenden, sondern viel mehr Menschen gespendet worden, die in ihren Leiden Linderung und Besserung erhofften.

Durch die Krankensalbung sollen die Kranken innere und äussere Aufrichtung erfahren. Darum sind jene, denen körperliche oder seelische Leiden das Leben schwer machen, eingeladen, die Krankensalbung zu empfangen. Das Auflegen der Hände durch den Priester und die Salbung mit dem Krankenöl ist eine innige Bitte um Besserung.

Der Empfang der Krankensalbung ist möglich in den Gottesdiensten vom Samstag, 5. April, um 18 Uhr im Romana und am Sonntag, 6. April, um 10 Uhr in der katholischen Kirche in Pratteln.

Die Einladung zu diesen Gottesdiensten geht an alle, besonders

an jene, die körperlich oder seelisch leiden. Im Anschluss an die Gottesdienste lädt die Krankenbesuchsgruppe jeweils zum Apéro ein.

Priester Andreas Bitzi für die katholische Kirche Pratteln-Augst



Die Salbung soll innere und äussere Aufrichtung spenden.

Foto zVg

Silberband

Geschichten, die Mut machen



Peter Schnitzler und Sylvia Diethelm-Seeger entführen beim Seniorennachmittag in alte Sagen aus der Region.

Fotos zVg

Herzliche Einladung zu einem besonderen Silberbandnachmittag – diesmal im ökumenischen Kirchenzentrum Romana in Augst! Die Erzählerin Sylvia Diethelm-Seeger wird den Teilnehmenden durch Sagen und Legenden aus der Region in eine längst vergangene Zeit mitnehmen. Die Menschen, die damals ihr Leben gestalteten, gingen mit viel Mut, Hoffnung und Humor an ihr Tagewerk. Das Erzählen von Geschichten, Musizieren und Sin-



gen gehörte zum Alltag und beschert vielen Menschen heute noch ein reiches Kulturgut. Für begleitende, mystische Töne sorgt Musiker Peter Schnitzler. Im Anschluss lädt der Frauenverein Augst alle zu einem leckeren Imbiss ein.

Sophia Ris für die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst

Donnerstag, 10. April, 14 Uhr
ökumenisches Kirchenzentrum Romana in Augst. Eintritt frei – Kollekte.

Reformierte Kirche

Verwandlung und Hoffnung

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen weltweit. Es ist das Fest der Auferstehung, das Geheimnis von Tod und Leben, Dunkelheit und Licht. In dieser besonderen Zeit sind alle herzlich eingeladen, das Geheimnis von Ostern zu ergründen und die kraftvolle Botschaft der Verwandlung zu erleben.

Am Gründonnerstag, 17. April, um 18 Uhr wird im Romana in Augst zu einem gemeinsamen Liebesmahl eingeladen – wie es Jesus damals mit seinen Freunden tat. In dieser ökumenischen Agapefeier werden Pfarrerin Jenny May Jenni und Barbara Metzner, katholische Gemeindeleiterin, die Kernbotschaft von Ostern erlebbar machen: Gemeinschaft, Liebe und das Teilen von Hoffnung.

Am Karfreitag, 18. April, findet um 10 Uhr in der reformierten Dorfkirche Pratteln ein besinnlicher Gottesdienst mit Abendmahl statt, in dem Pfarrerin Stefanie Reumer das Leiden und Sterben Jesu bedenken wird. Claudia Schmidlin, Sopran und Aline Koenig, Orgel, gestalten den Gottesdienst musikalisch. Karfreitag lädt dazu ein, das Dunkel auszuhalten und darin auf Gottes Nähe zu vertrauen.

In der Osternacht am Samstag, 19. April, wird um 20 Uhr in der re-

formierten Dorfkirche eine ökumenische Feier für alle Generationen gestaltet. Die mystische Nacht wird von Pfarrerin Jenny May Jenni, Barbara Metzner, Eva Kuster (Cello) und Aline Koenig (Orgel) begangen: eine Reise vom Dunkel ins Licht, von der Hoffnungslosigkeit zum unerschütterlichen Glauben an die Auferstehung und das Leben.

Am Ostersonntag, 20. April, um 10 Uhr findet in der reformierten Dorfkirche ein festlicher Gottesdienst mit Abendmahl statt, bei dem Pfarrer Daniel Baumgartner die Botschaft Jesu von der Kraft der Auferstehung ins Zentrum stellt. Carlos Dill bereichert den Ostermorgen musikalisch mit seinem Saxofon, begleitet an der Orgel durch Aline Koenig.

Jenny May Jenni für die reformierte Kirche

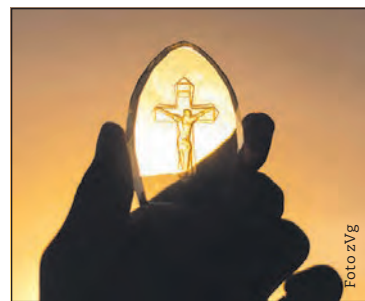


Foto zVg

Reformierte Kirche

Konfirmationen 2026

Die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst hat persönliche Einladungen zur Einschreibung für den Konfirmandenunterricht 2025/26 an die reformierten Schülerinnen und Schüler mit Jahrgang 2010/11 bzw. 8. Klasse verschickt. Falls jemand diese Einladung nicht erhalten hat und gerne im Frühjahr 2026 konfirmiert werden möchte, kann man sich bis 16. Mai auf der Verwaltung der reformierten Kirchgemeinde, z. Hd. Evelyn Pennella, Leiterin Administration, St. Jakobstr. 1, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 79 04, evelyn.pennella@ref-pratteln-augst.ch anmelden.

Evelyn Pennella,
Leiterin Administration

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 28. März, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Stefanie Reumer;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Sa, 29. März, 8.30–13 h: Rosen- und Bienenweidensamenverkauf für ökum. Kampagne, vor dem Migros und Coop in Pratteln, Assunta D'Angelo und Marcel Cantoni.

Fr, 4. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin;
10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, Konfsaal (Oktober bis 14. April), Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03, am.hueper@gmail.com.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

16.30–18 h: ökum. Kinderchor Rägeboge*, Oase (hinter der kath. Kirche), Roswitha Holler-Seebass (077 529 53 07), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirch-

gemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 28. März, 18.30 h: Freitagsskino, Kirchgemeindehaus, Christine Ramseier, Beitrag: CHF 15, zur Planung von Suppe und Dessert melden Sie sich bitte bis Dienstag vor dem Anlass mit Namen/Anzahl Personen an: kulturpratteln@teleport.ch oder Tel. 079 651 40 81.

So, 30. März, 11 h: ökum. Versöhnungsfeier für alle Generationen, ref. Kirche, Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

Di, 1. April, 14 h: Frauen kreativ, Sitzungszimmer Kirchgemeindehaus, Rosmarie Rügsegger 079 439 66 84, rosmarie54@yahoo.de, bei Erstteilnahme zu Materialzwecken bitte anmelden.

Mi, 2. April, 16–17.30 h: Lesekreis, Konfsaal, Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03, am.hueper@gmail.com, Teilnehmerzahl begrenzt, bei Erstbesuch bitte um Anfrage.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Fr, 28. März, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 29. März, 11.30 h: Spaghetti-Essen, Pfarreisaal.

18 h: Kein Gottesdienst, Romana.

So, 30. März, 11 h: ökumenische Versöhnungsfeier begleitet vom Rägeborgechor, generationenübergreifend, Reformierte Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 2. April, 14.30 h: 3 x 20 – Hommage an Silja Walter, Pfarreisaal.

17 h: ökum. Kinderchor Rägeboge – Probe, Oase-Saal.

17.30 h: Rosenkranzgebet, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 3. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 4. April, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

So, 30. März, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Benedikt Walter.

Kontakt: Christian Siegenthaler, Vereinshausstr. 9, 4133 Pratteln, 076 309 93 98.

Do, 3. April, 20 h: Gemeindegebet.

*ausser während der Schulferien

Fussball-EM

Knapp 100 Tage bis zum Kick-off



Letizia Elia, Direktorin Basel Tourismus, Sabine Horvath, Projektleiterin Euro in Basel, Nationaltrainerin Pia Sundhage, Maskottchen Maddli, die beiden Basler Regierungsratsmitglieder Mustafa Atici und Stephanie Eymann sowie Turnierrichterin Doris Keller (von links) am Montag in der Messe Basel. Foto Andrea Schäfer

In rund drei Monaten wird die Frauenfussball-Euro in Basel angepfeifen.

Am Montagabend luden die Organisatoren der Gastgeberstadt Basel in die Messe Basel ein zum Start des 100-Tage-Countdowns bis zum Beginn der Uefa Women's Euro. Der grösste Frauensportanlass in Europa umfasst 16 teilnehmende Nationen und 31 Partien in insgesamt acht Austragungsorten. Am 2. Juli wird das Fussballturnier mit dem Spiel Schweiz gegen Norwegen im St. Jakob-Park eröffnet. Gleichorts findet am 27. Juli der Final statt. Dazwischen stehen in Basel zwei Spiele der Gruppenphase (8. Juli Deutschland vs. Dänemark und 13. Juli Niederlande vs. Frankreich) sowie ein Viertelfinal (19. Juli) auf dem Programm. Basel rechnet damit, dass die fünf Spiele ausverkauft sein werden und erwartet rund 500'000 Besuchende in den Fanzonen auf dem Barfüsser- und auf dem Messeplatz.

Von Turnierrichterin Doris Keller erfuhren die Anwesenden, dass aktuell bereits 500'000 Tickets (von insgesamt rund 700'000) verkauft wurden. «Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir gerne eine ausverkaufte Fraueneuropameisterschaft haben möchten. Anfangs haben uns viele Leute belächelt, aber ich glaube, langsam wird es etwas konkreter – wir hoffen weiterhin, dass wir das Ziel erreichen werden.»

Die Turnierrichterin stellte in Aussicht, dass wohl nochmals (wenige) Tickets fürs Eröffnungsspiel in den Verkauf kommen werden. Sie betonte aber, dass die grossen Spiele, inklusive jene der Schweiz «heiss» begehrt seien, und die grossen Kontingente bereits alle vergeben wurden.

Keller hielt auf Frage von Moderatorin Seraina Degen fest, dass keines der 16 Nationalteams sein Basecamp in der Region haben wird. «Wir haben den Teams einen Katalog zur Verfügung gestellt mit rund 40 Hotels, aber sie durften dann selber wählen, wo sie wohnen möchten», so Keller. «Dabei hat sich leider kein Team für Basel entschieden.»

Bezüglich freiwilliger Helferinnen und Helfer sagte Keller, dass sich Interessierte weiterhin bewerben können. Die Organisatoren würden sich besonders über Volunteers freuen, die sich in den Austragungsstätten gut auskennen. «Es ist wichtig, dass es lokale Leute sind – sie können Basel besser verkaufen.»

Zuversichtliche Trainerin

Als besonderer Gast war Pia Sundhage, die Trainerin der Schweizer Frauennati, anwesend. Die Schwedin wurde als Spielerin 1984 Europameisterin, war vierfache schwedische Meisterin und holte als Trainerin der USA zwei Olympiatitel. Seit gut einem Jahr leitet sie das Schweizer Team. Nach ihrem Ziel für diesen Sommer gefragt, hielt sie fest: «Das Ziel ist, das nächste Spiel zu gewinnen, das Beste zu geben und den Mo-

ment zu geniessen», so Sundhage. In der Gruppe der Schweizerinnen mit Norwegen, Island und Finnland sei jedes der Teams fähig, weiterzukommen – die Unterstützung des Heimpublikums könne dabei den Ausschlag geben, dass es für die Schweiz klappt.

Konzerte und Badespass

Sabine Horvath, Gesamtprojektleiterin der Euro in Basel, verriet weitere Details zum Begleitprogramm in der Stadt. Auf der Fan-Plaza auf dem Barfi werden nicht nur die Spiele live übertragen, es gibt unter anderem auch sieben Konzertabende mit elf Acts. Darunter seien etwa die Basler Singer-Songwriterin Bettina Schelker, die R'n'B- und Soul-Sängerin Nnavy aus der Romandie und das Zürcher Duo Steiner & Madlaina Pollina. Im Historischen Museum in der Barfüsserkirche wird während des Turniers die Sonderausstellung «Dream of Trophies» mit Pokalen von Fussballturnieren gezeigt.

Auf dem Messeplatz stehen Spiel- und Sportaktivitäten im Mittelpunkt. Dazu gibt es laut Horvath einen Ball-Parcours, eine zehn Meter hohe Rutsche, einen Wasserpark mit begehbaren Bällen und einen Soccer Court. Letizia Elia, Direktorin von Basel Tourismus, ergänzte, dass an den Basler Spieltagen jeweils begleitete Rheinschwimmen stattfinden. Zudem gäbe es kostenlose Stadtführungen für Inhaberinnen und Inhaber von Matchtickets. Andrea Schäfer

Promotion

Öffentliche Führung: Onkologie in der Klinik Arlesheim

Erfahren Sie mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie. Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biographiearbeit, Künstlerische Therapien und vieles mehr.

Die nächste Führung findet am 2. April von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein. Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Öffentliche Führung Onkologie



Mittwoch, 2. April 2025

17.30 – 18.30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Haus Wegman,
Klinik Arlesheim
Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr...

Referentin:
Bettina Böhlinger-Hintze
Fachärztin für Innere Medizin
und Hämatologie (BRA)

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Fussball

Ein Treffpunkt für Jung und Alt

Die Vorbereitungsarbeiten für das neue Clubhaus des FC Pratteln laufen.

Nach jahrelanger Planung und Vorbereitung, Einholung der Baubewilligung, Unterzeichnung des Baurechtsvertrages und Sicherstellung der Finanzierung wurde das alte Clubhaus des FC Pratteln vor Weihnachten abgerissen. Nun entsteht ein neues zweistöckiges Clubhaus. Die Fertigstellung ist Juli dieses Jahres geplant. Die Bauphase ist so geplant, dass nach dem Abriss

bis Anfang April die Vorbereitungsarbeiten für den Aufbau des Clubhauses erfolgen. Das neue Clubhaus ist grösstenteils aus Holz und wird in Fertigelementen bis Ende Mai aufgebaut. Danach erfolgt der Innenausbau.

Nach Fertigstellung ist ein Einweihungsfest geplant. Auf ein Datum hat sich der FC Pratteln nicht festgelegt. An dieser Stelle möchte sich der Verein bei der Gemeinde Pratteln, der Bürgergemeinde Pratteln, beim Sportamt/Swisslos, bei der BLKB und dem Architekturbüro Antonio Stefanelli GmbH be-

danken. Ohne ihre Unterstützung wäre die Realisierung dieses Projekts nicht möglich gewesen.

Pächter gesucht

Das neue Clubhaus soll mit Leben gefüllt werden und ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Mitglieder, Eltern, Freunde des FC Pratteln und Sportplatzbesucherinnen und -besucher werden. Für das neue Clubhaus sucht der Verein einen neuen Pächter, der mit den Verantwortlichen diese Idee umsetzen möchte. Der offizielle Ausschreibungsprozess läuft seit Anfang März. Interessenten können

sich gerne unter info@fcpratteln.ch melden. Damit alle Interessenten die gleiche Ausgangssituation haben, wäre der FCP dankbar, wenn der Bewerbung auch die folgenden Informationen und Dokumente beigelegt werden: ein kurz vorgestelltes Konzept, das mögliches Angebot (Öffnungszeiten, Getränke, Essen, ungefähre Preisvorstellung etc.), eine Vorstellung zum Pachtzins sowie eine Betriebsauskunft und ein Strafregisterauszug. Der FC Pratteln freut sich über Ihr Interesse und Ihre Bewerbung.

Andreas Brunner
für den FC Pratteln



So soll es aussehen: Ganz aus Holz und aus Fertigelementen wird das neue Clubhaus bestehen.

Visualisierung zVg

Fussball 2. Liga interregional

Wenig Risiko und keine Tore

Der FC Pratteln holt in Binningen ein 0:0-Unentschieden

Trotz schönem Wetter und einer Kunstrasenunterlage, auf der der Ball im Gegensatz zu vielen anderen Plätzen in der Region normal rollte, war der Match zwischen dem SC Binningen und dem FC Pratteln kein Spiel, an das sich die Zuschauer lange erinnern werden. Denn dafür passierte einfach zu wenig.

Stefan Krähenbühl entschloss sich, das Binninger System mit einer Fünferabwehr, einem Dreiermittelfeld und zwei Stürmern zu spiegeln. «Das ist aufgegangen, wir haben nicht viel zugelassen», freute sich der Gästetrainer, dessen Elf vor dem Seitenwechsel die etwas gefährlichere war.

Zwischen der 25. und 30. Minute notierte man die grössten Tormöglichkeiten der Partie – allesamt für die Prattler: Zuerst traf Alex Bidouzo aus sechs Metern nur den Pfosten, dann klärte ein Binninger eine scharfe Hereingabe von Zayd Ait Jouloulat auf der Linie und schliesslich scheiterte Letzterer auch noch mit einem guten Schuss. Die Binninger hingegen wurden aus dem Spiel nie gefährlich, lediglich beim einen oder anderen Standard ging der Puls bei den Gästen hoch.

Nach der Pause schwand beim Heimteam die Risikobereitschaft und beim FCP entschloss man, es den Binningern gleichzutun. «Es war ein Spiel, bei dem die Mannschaft, die das erste Tor schießt, gewonnen hätte», erklärte Krähenbühl, der keinen Gegentreffer nach einem Konter riskieren wollte. Den-

noch hatte er sich von seinem Team mehr erwartet. «Die Einwechslungen haben nicht das gebracht, was ich mir erhofft hatte.»

So blieb es bis zum Schluss beim torlosen Remis, bei dem die Prattler aufgrund der (wenigen) besseren Chancen den Sieg wohl etwas mehr verdient gehabt hätten. Dennoch ist das Unentschieden das richtige Resultat, denn insgesamt ging den Offensivreihen die Inspiration ab. Die Gelbschwarzen warten weiterhin auf den ersten Treffer in der Rückrunde.

«Wir spielen nicht schlechter als in der Vorrunde, haben aber aus den ersten zwei Partien zwei Zähler weniger geholt – wir müssen uns noch finden», bilanzierte Stefan Krähenbühl. Die nächste Gelegenheit, Tore zu erzielen und Punkte zu holen, erhalten die Prattler morgen Sams-

tag, 29. März, wenn um 17 Uhr der SC Dornach in der Sandgrube gastiert. Die Solothurner sind mit zwei klaren Siegen gestartet und dürften eine deutlich höhere Hürde als die Binninger sein.

Alan Heckel

Telegramm

SC Binningen – FC Pratteln 0:0
Spiegelfeld. – 100 Zuschauer.

Pratteln: Toytemur; Gjergaj (46. Ardit Gashi), Zine (86. Murillo), Riva, Gaspard, Cetin; Castaldo, Thaqi, Vranovci (74. Ryf); Bidouzo, Ait Jouloulat (56. M'Biye).

Bemerkungen: Pratteln ohne Ozan, Wildhaber (beide verletzt), Stefanelli (gesperrt), Neziraj (abwesend), Özdemir und Shehu (beide kein Aufgebot). – Verwarnungen: 18. Gjergaj, 57. Oettlin, 65. Zine, 72. Fadaiyiro, 88. Cetin (alle Foul). – 25. Pfostenschuss Bidouzo.

Handball Damen 3. Liga

Die Finalrunde gesichert

Der TV Pratteln NS 2 bezwingt den TSV Frick 2 klar mit 41:23 (22:11).

PA. Am vergangenen Sonntag empfing der TV Pratteln NS 2 den TSV Frick II im Muttenger Kriegacker. Während es für die Gäste im letzten Spiel der Hauptrunde um nichts mehr ging, brauchten die Pratt-

lerinnen noch einen Punkt, um die Finalrundenqualifikation auch mathematisch zu sichern.

Dem Heimteam war die nervliche Anspannung nicht anzumerken. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase kam das Team von Trainer Sven Oliver in Fahrt und entschied den Match bis zur Halbzeit, wie das Skore von 22:11 belegt. Auch danach liessen die Prattlerin-

nen nicht nach und durften sich am Ende über einen hohen 41:23-Heimsieg freuen.

Auf wen die NS in der Barrage trifft, stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Weil die Prattlerinnen hinter dem GTV Basel die Hauptrunde auf Rang 2 abschlossen, bekommen sie es definitiv mit dem Sieger aus einer der sieben anderen Gruppen zu tun.



Eine durchwegs gute Mannschaftsleistung: Die Prattlerinnen Fabienne Kuppelwieser, Patrizia Kuppelwieser-Graf und Svenja Kamm (von links oben im Uhrzeigersinn) überzeugten gegen Frick. Fotos Bernadette Schoeffel

Handball 1. Liga

TV Pratteln NS: Die Luft ist raus

PA. Nach dem Verpassen der Aufstiegsrunde ist beim TV Pratteln NS die Luft ein wenig raus. Zwar erzielte das Team von Mark Kuppelwieser in den beiden Partien letzte Woche jeweils 32 Treffer pro Match, doch die letzte Konsequenz, mit denen man die Zweikämpfe bestreitet, wenn es wirklich um etwas geht, war nicht immer vorhanden. Deshalb verlor die NS beide Partien – 32:28 bei der SG Möhlin/Magden und 32:36 im «Heimspiel» in Birsfelden gegen die SG Nyon – und fiel auf Tabellenrang 6 zurück. Zum Saisonabschluss gastieren die Baselbieter morgen Samstag, 29. März, auswärts beim HS Biel (17 Uhr, Gym Seeland). Nach fünf Niederlagen in Serie wäre ein Sieg für einen versöhnlichen Abschluss der Spielzeit wichtig. Ausserdem könnte man im Falle eines Erfolges auf Rang 5 klettern.

Telegramme

SG Möhlin/Magden – TV Pratteln NS 38:32 (19:18)

Steinli B, Möhlin. – 100 Zuschauer. – SR Wittlinger, Alton. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Möhlin/Magden, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Bühler (2), Burgherr (2), Christ (5), David Dietwiler (3), Esparza (2), Hauser (2/1), Heinis (3), Meier (1/1), Paban (3), Rickenbacher (7), Tester (2).

TV Pratteln NS – SG Nyon 32:36 (17:20)

Sporthalle, Birsfelden. – 65 Zuschauer. – SR Ali Souley, Meillier. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 1-mal 2 Minuten gegen Nyon.

Pratteln: Bruttel, Rätz, Bühler (2), Burgherr (4), Christ, David Dietwiler (2), Esparza (3), Hauser (1/1), Heinis (6), Meier, Paban (6), Pietrek (1), Spring (2), Tester (5).

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 29. März

- 12 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Freiamt Plus (Kriegacker, Mutteng)
- 12 Uhr: GC Amicitia Zürich – Juniorinnen U14 Elite (Saalsporthalle)
- 13 Uhr: SG Wahlen Laufen – Junioren U17 Promotion (Gymnasium, Laufen)
- 13.45 Uhr: Juniorinnen U14 Promotion – TSV Frick 3 (Kriegacker, Mutteng)
- 14 Uhr: GC Amicitia Zürich – Juniorinnen U16 Elite (Saalsporthalle)
- 15.30 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Handball Basel-Stadt (Kriegacker, Mutteng)
- 16 Uhr: Juniorinnen U18 Elite/Inter – HSG Aareland Wolves (Thomasgarten, Oberwil)
- 17 Uhr: HS Biel – 1. Liga (Gym Seeland)
- 17.15 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Möhlin/Magden (Kriegacker, Mutteng)

Sonntag, 30. März

- 10.15 Uhr: Junioren U13 Promotion – SG Handball Basel-Stadt (Sporthalle, Birsfelden)
- 12 Uhr: Junioren U19 Promotion – SG Fricktal Pro1 (Sporthalle, Birsfelden)
- 13.45 Uhr: TV Birsfelden III – Herren 3. Liga (Sporthalle)
- 15.30 Uhr: Juniorinnen U16 Promotion – SG Magden/Möhlin (Sporthalle, Birsfelden)

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Zwei verschiedene Gesichter

Die HSG-Nordwest-Teams verlieren zweimal gegen Aargau-Ost.

Letzten Samstag traf die U16 Elite der HSG Nordwest in Binningen auf die HSG Aargau-Ost. In der ersten Halbzeit lief gar nichts zusammen. Trotz eines frühen Timeouts verbesserte sich das Spiel nicht, sodass der 6:17-Halbzeitrückstand nicht überraschte. Nach der Pause zeigte das Heimteam ein völlig anderes Gesicht und holte Tor um Tor auf. Die Aargauerinnen wurden zusehends nervöser, eine Minute vor

Schluss betrug der Rückstand noch zwei Tore. Leider reichte aber es nur noch zum Anschlusstreffer 27:28.

Am Sonntag empfing die U14 Elite in Stein ebenfalls die HSG Aargau-Ost. Es entwickelte sich von Beginn an ein spannendes und ausgeglichenes Spiel. Bis zur Pause konnten die Gäste leicht in Vorsprung gehen (18:20). Auch die zweite Hälfte verlief sehr ausgeglichen, immer mit den Aargauerinnen leicht in Front. Es musste die Schlussphase entscheiden. Für einmal konnten die Nordwest-Girls das Crunchtime Monster nicht auspacken und mussten den Gästen den Sieg überlassen (35:37).

Die U18 spielte auswärts gegen die SG Uster. Von der Tabellensituation eine klare Sache, nur war zu Beginn nicht viel davon zu sehen, erst nach zehn Minuten konnte das Skore wieder ausgeglichen werden. Die 19:12-Pausenführung zeigte dann, dass die favorisierte HSG langsam Fahrt aufnahm. Im zweiten Umgang fehlte oft das Tempo im Spiel, sodass der Vorsprung nur noch um zwei Tore wuchs. Man gewann schliesslich mit 36:27, allerdings ohne zu überzeugen.

Werner Zumsteg
für die HSG Nordwest

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training Montag 20–22 Uhr, Kuspo Pratteln. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an ufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Anna Ineichen, anna.ineichen@gmail.com, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehrer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Hahn. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sängerinnen, hinein schnupern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Santätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren. Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Yoji, die verspielte Vorbereitung, ab 4 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail: info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3x20. Alle Konfessionen und Glaubens-



richtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Laienbühne Pratteln, Adi Meier, 4133 Pratteln oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi St. Leodegar Pratteln. Abenteuer, Spass und echte Freundschaften warten auf dich! Bei der Pfadi St. Leodegar erlebst du aufregende Schatzsuchen, spannende Lagerfeuer und Abenteuer in der Natur. Bist du zwischen 5 und 14 Jahren? Dann sei dabei! Alle Infos auf www.leoleo.ch oder per Mail an abteilungsleitung@leoleo.ch. Wir freuen uns auf dich!

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schachclub Pratteln. Spiel mit uns das königliche Spiel! Training am Mittwoch 18.30–20.30 Uhr. Alte Dorfturnhalle OG Sitzungszimmer Ost. Willkommen! Kontakt: zeljko.knezevic@gmx.ch oder 078 623 75 22.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Der Verein fördert durch Vermittlung verschiedener Dienstleistungen die Selbsthilfe und die Solidarität unter der älteren Generation. Auskunft bei Präsident Ruedi Handschin, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail: rhandschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr in der grossen Aula im Fröschmatt. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Martin Burkard, Tel. 077 412 38 52. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Singstunde: Grosse Aula Fröschmatt Schulhaus

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 13/2025

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 530
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 24. März 2025,
19 Uhr, in der
Alten Dorfturnhalle

Tonprotokoll:
<https://www.pratteln.ch/sitzungen>

Anwesend:

35/36 Personen des Einwohnerrats,
7 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat:

Séline Gutknecht, Sebastian
Enders, Delia Moldovanyi, Timon
Sommerhalder, Sylvie Anderrüti
(ab 19.15 Uhr anwesend)

Gemeinderat: —

Vorsitz: Andreas Seiler

Protokoll: Nurhan Tasdelen

Weibeldienst: entschuldigt

Präsenz

Es sind zurzeit 35 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 und das $\frac{3}{4}$ -Mehr 27 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

- Interpellation, Fraktion Die Mitte-EVP, Silvio Fareri, Labels der Gemeinde: Kosten-Nutzen?
- Postulat, Fraktion Die Mitte-EVP, Silvio Fareri, Prüfung weiterer Kooperationen mit umliegenden Gemeinden
- Postulat, Fraktion Die Mitte-EVP, Silvio Fareri, Prüfung digitale Personaldaten der Gemeindeangestellten
- Postulat, SVP, Urs Schneider, Kraftwerkbrücke
- Interpellation, U/G, Patrick Weisskopf, Zweistöckiges Gebäude

Beschlüsse

1. Geschäft 3478

Ersatzwahl für das Wahlbüro für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2028: Charles Henry Wolf, SVP, anstelle von Sebastian Enders

:ll: In stiller Wahl wird Charles Henry Wolf, SVP, gewählt.

2. Geschäft 3480

Ersatzwahl für die Sozialhilfebehörde für den Rest der Amtsperiode bis 30. Juni 2028: Andreas Lerch, FDP, anstelle von Oliver Gloor

:ll: In stiller Wahl wird Andreas Lerch, FDP, gewählt.

Präsenz

Es sind jetzt 36 Personen des Einwohnerrates anwesend, das einfache Mehr beträgt 19, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 und das $\frac{3}{4}$ -Mehr 27 Stimmen.

3. Geschäft 3472

Sondervorlage Planungskredit CHF 3,2 Mio. für die Infrastrukturen «Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Pratteln»

Der Rat beschliesst mit 35 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme:

:ll: Die Sondervorlage Planungskredit von CHF 3'200'000 inkl. MwSt. (Preisstand 2024) für die Infrastrukturen «Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Pratteln» wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
23. April 2025

4. Geschäft 3465

Revision Grundwasserschutzzonen Löli/Remeli, 1. Lesung

Die erste Lesung ist abgeschlossen.

5. Geschäft 3477

Nachtragskredit CHF 260'000 für die Elektrosanierung Schulhaus Grossmatt

Abstimmung über 3. Beschluss:

Gegenüberstellung der Anträge:

Antrag SVP, Fredi Wiesner

:ll: Der Nachtragskredit mit einem Kostendach von CHF 260'000.00 inkl. MwSt. für die Elektrosanierung Schulhaus Grossmatt wird genehmigt.

13 Ja

Antrag GR

:ll: Der Nachtragskredit von CHF 260'000.00, mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$, für die Elektrosanierung Schulhaus Grossmatt wird genehmigt.

21 Ja

2 Enthaltungen

Antrag Gemeinderat obsiegt.

Schlussabstimmung:

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: Der Nachtragskredit von CHF 260'000.00, mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 10\%$, für die Elektrosanierung Schulhaus Grossmatt wird genehmigt.

6. Geschäft 3474

Reglement über die frühe Sprachförderung, 2. Lesung

Der Rat beschliesst mit 29 Ja-Stimmen bei 7 Enthaltungen:

:ll: Das Reglement über die frühe Sprachförderung wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist:

23. April 2025

7. Geschäft 3402

Beantwortung Postulat, SP, Rahel Graf Bianchi, Velopumpstation für Pratteln

Der Rat beschliesst mit 33 Ja-Stim-

men zu 1 Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen:

:ll: Die Gemeinde lässt zwei Veloreparaturstationen (Velopumpe und Reparaturwerkzeug) bei den Bahnhöfen durch die SBB montieren.

:ll: Das Postulat wird einstimmig als erfüllt abgeschrieben.

8. Geschäft 3475

Motion Postulat, Fraktion Die Mitte-EVP, Dominique Häring, Eingeschränktes Abfeuern von Böllern, Feuerwerk und Knallkörpern durch Privatpersonen – Feuerwerksverbot für Privatpersonen

Der Rat beschliesst mit 28 Ja- zu 8 Nein-Stimmen:

:ll: Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

9. Geschäft 3476

Postulat, Bernhard Zwahlen, Fraktion UP und Grünen, «Buslinien in und für Pratteln, Bedarfsabklärung»

Der Rat beschliesst mit 29 Ja- zu 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen (1 nicht abgestimmt):

:ll: Das Postulat wird an den Gemeinderat überwiesen.

10. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 21.45 Uhr beendet.

Pratteln, 24. März 2025

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Andreas Seiler

Das Einwohnerratssekretariat:

Nurhan Tasdelen





Einwohnerrat genehmigt den Planungskredit für die Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof Pratteln

Der Einwohnerrat hat in seiner jüngsten Sitzung den Planungskredit für die Umgestaltung des Bahnhofs Pratteln in eine sogenannte «Mobilitätsdrehscheibe» bewilligt. Dieser Schritt ist ein wesentlicher Bestandteil der laufenden Arealentwicklungen im Gebiet Pratteln Mitte und harmonisiert mit der bevorstehenden Einführung des S-Bahn-Viertelstundentakts zwischen Basel und Liestal, der ab Dezember 2025 in Kraft tritt. Durch diese Entwicklungen soll der Bahnhof Pratteln zu einem zentralen Eingangstor

und einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt avancieren, wo die verschiedenen Verkehrsmittel Zug, Tram, Bus, Auto sowie der Fahrrad- und der Fussverkehr aufeinander treffen.

Mit einem Budget von 3,2 Millionen CHF wird nun die Planung und die Ausarbeitung des Projekts vorangetrieben. Ziel ist es, die Umsteigequalität am Bahnhof signifikant zu verbessern und die Querung der Bahnlinie zu erleichtern. Reisende sollen künftig problemlos von einem Verkehrsmittel zum anderen wechseln können

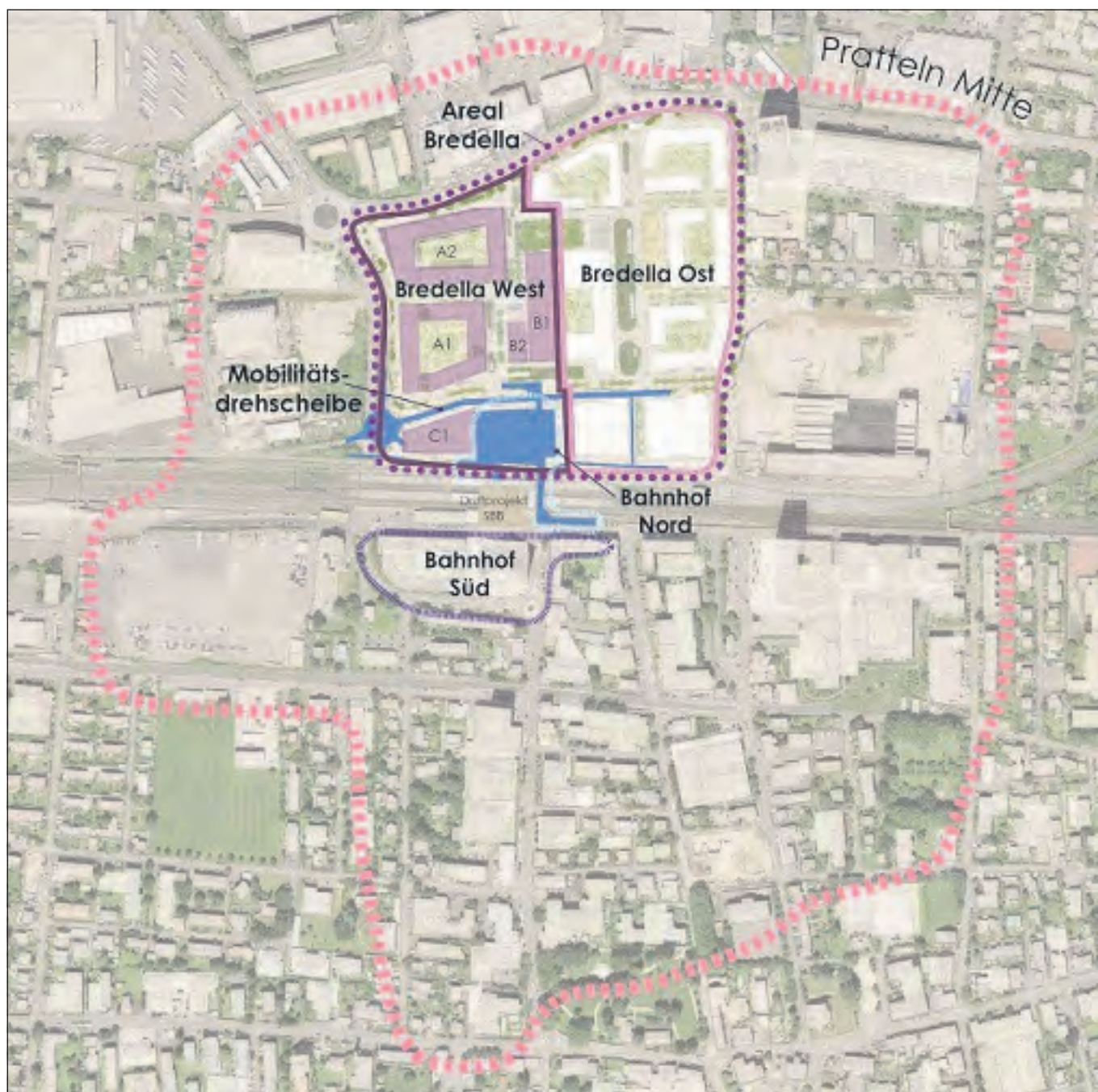
und dabei bequem die Nord- und die Südseite des Bahnhofs erreichen.

Die geplante Infrastruktur umfasst drei grosse Projektbündel, die in enger Abstimmung mit dem Eigner von Bredella, dem Kanton und der SBB realisiert werden. Dazu gehören ein neuer Bahnhofplatz und Bushof, Umsteigeanlagen wie Bike and Ride, ein verbesserter Zugang zu den Gleisanlagen und Park and Rail sowie eine neue Velounterführung. Diese Projekte sind nicht nur für die Verbesserung der Verkehrs-

infrastruktur am Bahnhof selbst von Bedeutung, sondern sind der Grundstein für die Entwicklung der Areale Bredella, GLEIS SÜD und Chuenimatt.

Für die Realisierung der Mobilitätsdrehscheibe wird zu einem späteren Zeitpunkt ein separater Kreditantrag gestellt, über den die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger abstimmen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Infrastrukturprojekten sind auf unserer Website abrufbar: <https://www.pratteln.ch/bauprojekte/78841>





Schwimmen lernen auf der Primarstufe im Zusammenspiel von Eltern, Schule und der Gemeinde



«Schwimmen lernen» ist Teil des Lehrplans 21 und im Kanton Basel-Stadt an den Volksschulen, je nach verfügbarer Infrastruktur, obligatorisch. Für Prattler Schülerinnen und Schüler der Primarstufe soll ab Schuljahr 25/26 der Zugang zum Schwimmunterricht erleichtert werden. Dies bedingt ein enges Zusammenspiel zwischen Eltern, Schule und der Gemeinde.

Schwimmen ist eine Grundkompetenz, die im Kindesalter erlernt werden muss. Kinder sollen sich selbst retten können, wenn sie unversehrt ins Wasser fallen. Mit dem Engagement der Schule und der finanziellen Unterstützung der Gemeinde wird es für Eltern attraktiver, ihre Kinder zum Schwimmunterricht anzumelden. Neu subventioniert die Gemeinde den externen Schwimm-

unterricht bis zum Pinguin-Abzeichen (längstens bis in die 6. Klasse). Gleichzeitig besuchen die 3. bis 6. Klassen mindestens 5x pro Schuljahr das Freibad Pratteln. Die Lehrkräfte führen in diesem Rahmen auch den offiziell anerkannten Wasser-Sicherheits-Check (WSC) durch, der die Lernziele definiert und bis spätestens Ende 6. Klasse von allen Kindern erreicht werden soll.

Bring-Hol-Aktion am Samstag, 17. Mai



Die Natur erwacht langsam aus ihrem Winterschlaf. Blühende Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse lassen sich als erste Frühlingsboten in Pratteln entdecken.

Deshalb möchten wir auf die kommende Bring-Hol-Aktion im Frühling aufmerksam machen. Der nächste Anlass findet am **Samstag, 17. Mai 2025, von 8.00 bis 11.30 Uhr** im Kultur- und Sportzentrum statt.

Neben dem Bringen und Holen von gut erhaltenen Gegenständen können auch Fahrräder für ein zweites Leben in Afrika abgegeben

werden. Auch der Pflanzentausch findet wieder parallel zur Bring-Hol-Aktion statt.

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Mobilität mit Perspektiven

Optimierung Verkehrsfluss am Knoten Krummeneich

An der Kreuzung Krummeneich wird im April und Mai 2025 die Verkehrsführung optimiert. Ziel ist, den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit bzw. das Einsparen von der Oberemattstrasse in die Hohenrainstrasse in Richtung Basel zu verbessern.

Aus diesem Grund wird die Mittelinsel auf der Hohenrainstrasse vollständig abgebrochen und durch

eine Betonfahrbahn mit Belagsabdeckung ersetzt. Diese zusätzlich geschaffene Fahrbahnfläche wird neu als 60m langer Einspurstreifen für den in Richtung Basel aus der Oberemattstrasse auf die Hohenrainstrasse einbiegenden Verkehr verwendet.

Die Bauarbeiten haben am **26. März 2025 begonnen** und sollten bis am **9. Mai 2025** abgeschlossen sein. Der Zugang zu den

Liegenschaften im Bereich der gesamten Kreuzung bleibt jederzeit gewährleistet. Die Baustelle wird sauber abgesperrt, die Bauarbeiten erfolgen direkt bei der Mittelinsel in der Strassenmitte. Der Verkehr wird in beiden Richtungen um die Baustelle herumgeleitet.

Die Fahrpläne der Buslinien 80 und 83 der Autobus AG Liestal AAGL sind von den Bauarbeiten nicht betroffen.

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

Der Dienstleistungsauftrag für die Projektierung und Umsetzung der Velounterführung und des PU-Anschlusses wird an die «IG AA+» c/o A. Aegerter & Dr. O Bosshardt AG, Lautengartenstrasse 6, 4052 Basel, vergeben. *Gemeinderat Pratteln*

Schliessung Kantonale Steuerverwaltung wegen Softwareumstellung

Die Steuerverwaltung BL stellt ihre Steuersoftware um und bleibt vom Samstag, 12. April, bis und mit Sonntag, 4. Mai 2025, geschlossen. Ab Montag, 5. Mai 2025, ist die Steuerverwaltung wieder erreichbar. Die Online-Erfassung und -Einreichung der Steuererklärung von natürlichen Personen via E-Tax BL ist möglich, sofern die neue Steuererklärung vom Steuerpflichtigen bzw. der Steuerpflichtigen vor dem 11. April 2025 eröffnet wird.

Bei Fragen kann die Kantonale Steuerverwaltung kontaktiert werden: steuerverwaltung@bl.ch, 061 552 51 20, www.steuern.bl.ch

Wir gratulieren

Zur Goldenen Hochzeit

Cosimo Elia und Anna Lonigro
Mittwoch, 2. April

Zur Diamantenen Hochzeit

Wolfgang und Marlen Sumi
Mittwoch, 23. April

Herzliche Glückwünsche!

Baugesuch

Swisscom (Schweiz AG), Postfach, 4002 Basel. Neubau einer Mobilfunkanlage mit Mast und neuen Antennen/PRMK. Parz. 4640, 4832BR Götzisbodenweg 22, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis **spätestens 7. April 2025** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.



Brutzeit von Vögeln beim Gehölzschnitt beachten

Der starke Gehölzschnitt, das vollständige Entfernen von Sträuchern und Hecken oder das Fällen von Bäumen ist während der Hauptbrut- und Setzzeit vom 1. April bis 31. Juli zu vermeiden. Sollten Tiere in der Hecke nisten, ist der Rück-

schnitt von Gesetzes wegen verboten. Schon im März beginnen die Vögel mit dem Nestbau.

Bitte untersuchen Sie die Gehölze vorgängig, falls jetzt noch Schnitтарbeiten ausgeführt werden.



Mitten im Geäst: eine Amsel in ihrem Nest.

Foto Sabine Löwer, Pixabay

Teilrevision der Bestattungs- und Friedhofsverordnung (BFV)

Die Bestimmungen bezüglich des Bestattungswesens und des Friedhofbetriebs werden durch das Reglement über das Bestattungswesen sowie die zugehörige Bestattungs- und Friedhofsverordnung (BFV) geregelt. Diese Regelwerke sind entscheidend für die Organisation und Durchführung von Bestattungen sowie für die Verwaltung der

Friedhofsanlagen. Angesichts der Notwendigkeit, die Klarheit der Vorschriften zu verbessern, ihre Nachvollziehbarkeit zu erhöhen und bestimmte Prozesse zu vereinfachen, erfolgt eine Teilrevision dieser Rechtsgrundlagen. Die revidierte Verordnung kann online eingesehen werden. Sie tritt per 1. April in Kraft.

Dritter Reparaturtag

Am 24. Mai 2025 von 10 bis 13 Uhr findet in Pratteln im Schloss-Schulhaus der dritte Reparaturtag statt. Jung und Alt sind eingeladen, ihre defekten Gegenstände vorbeizubringen. Wir beraten über Reparaturmöglichkeiten und reparieren, falls möglich, vor Ort. Für den Gebrauch von Ersatzteilen und Material wird eine Kollekte erhoben.

Wenn Wartezeiten entstehen, können Sie sich mit Speis und Trank verpflegen und sich mit anderen Teilnehmenden austauschen. Kommen Sie vorbei und helfen Sie mit, Ressourcen zu schonen und Abfall zu vermeiden. Geräte, die vorgängig geöffnet wurden, werden nicht repariert. Das Risiko verbleibt beim Besuchenden.

Gemeinde pratteln 

DIALOG KUL- TUR

10. April 2025
18 - 20 Uhr
Alte
Dorfturnhalle

Die Kommission für Kulturförderung überarbeitet ihr Leitbild und lädt Kulturschaffende und Kulturinteressierte zu einem Austausch ein.

«WELCHE KULTUR WOLLEN WIR?»»

Gemeinde pratteln 

24.05.2025 REPARATUR TREFF

Bringen Sie Ihre defekten Geräte* vorbei. Wir beraten Sie und reparieren.
➔ pratteln.ch

NEU

Ausbessern
und Nähen von
Kleidungs-
stücken



10 bis 13 Uhr
Schlossschulhaus, EG

*Was vor Ort **NICHT** repariert wird: Geräte, die unter Garantie stehen / Autos, Mofas, Velos / Uhren, Brillen / Handys, Computer, Fotokameras / Grossgeräte (Kühlschränke, Tiefkühler, Plasma- und Röhrenbildschirme, Fernseher, Kaffeemaschinen, Mikrowellenherde usw.)



Freie Bahn für Igel – Igelspuren in Pratteln



Der stachlige Geselle hat als «Landflüchtling» bereits die Agglomeration als neuen Lebensraum erobert. Es wird oft vergessen, dass Städte Teil der Landschaft und zunehmend auch wichtiger Lebensraum für wildlebende Pflanzen- und Tierarten sind. Dank seiner Anpassungsfähigkeit breitet sich der Igel in jenen Gebieten am erfolgreichsten aus, in denen er die besten Lebensbedingungen findet. Trotzdem ist er selten geworden. Sein Bestand nimmt in vielen Regionen ab, denn er findet immer weniger Nahrung und geeignete Unterschlupfe.

Im Sommer 2024 wurde die Bevölkerung aufgerufen, Igelbeobachtungen zu melden. Mit Hilfe von Freiwilligen konnten im



Rahmen des Projekts «Freie Bahn für Igel» systematisch Spurentunnels aufgestellt werden und auf Igelspuren untersucht werden.

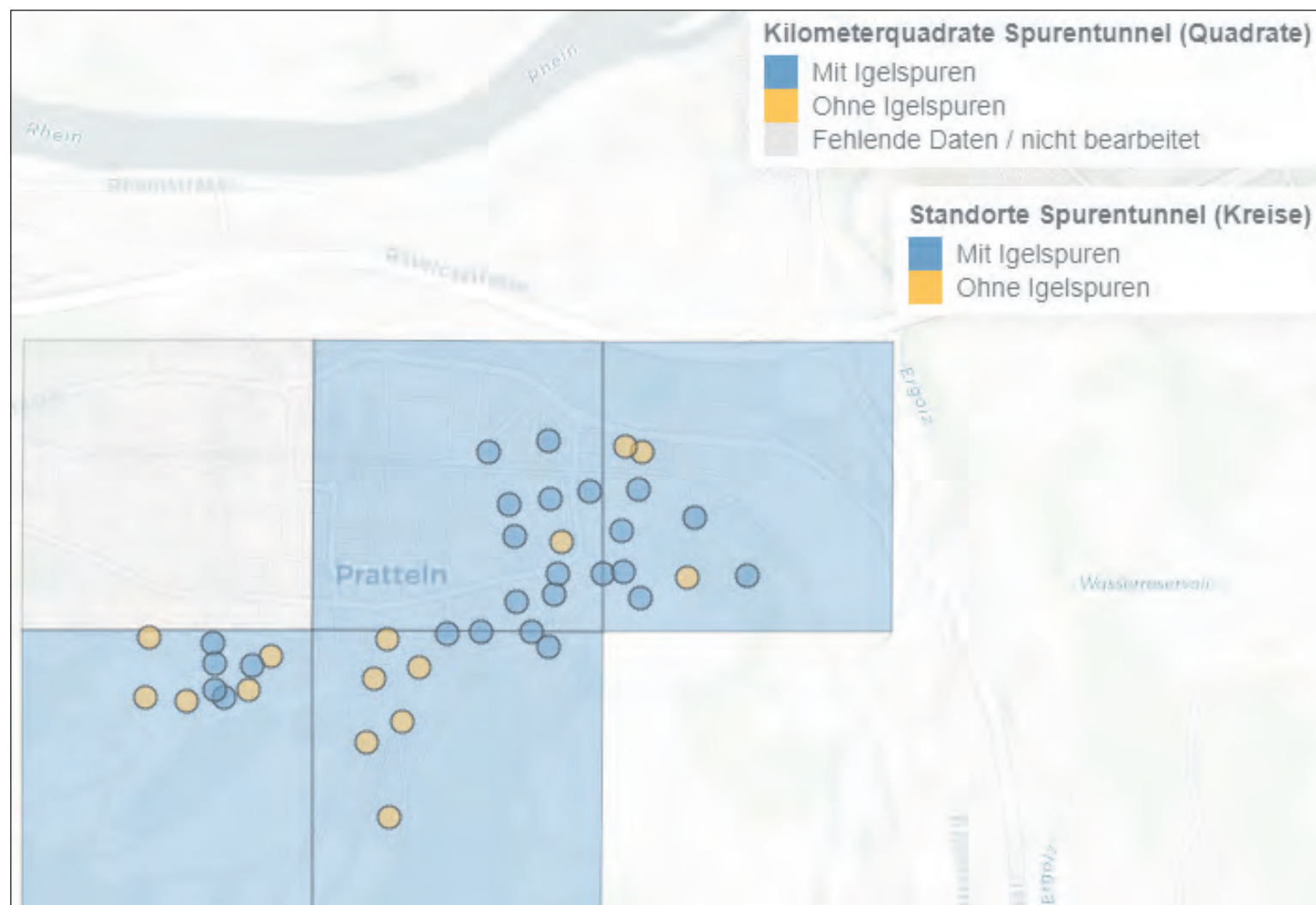
In Pratteln wurden vier Kilometerquadrate untersucht, in denen je 10 Spurentunnel jeweils während fünf Nächten aufgestellt wurden. In 25 von 40 Spurentunnels wurden Igelspuren nachgewiesen. Verglichen mit der ganzen Region Basel ist das ein sehr guter Wert. Neben Igel wurden die Spurentunnels auch von Mäusen, Katzen, Kröten und sogar vom Baumratter be-

sucht. Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf <https://beidebasel.wildennachbarn.ch/>

Igel sind nachtaktive Insektenfresser. Sie besitzen einen ausgezeichneten Geruchssinn und ein gutes Gehör, das Sehvermögen ist allerdings eher schlechter ausgeprägt. Igel sind Einzelgänger und können auf Nahrungssuche grosse Distanzen durchwandern. Im Siedlungsbereich führt das dazu, dass sie viele Strassen und Gärten durchqueren müssen. Es ist deshalb wichtig, dass der Gartenhag

oder die Gartenmauer zumindest teilweise einen 12 cm Durchlass entlang des Bodens bietet. Igel schätzen zudem abwechslungsreiche Grünanlagen, die ihnen Unterschlupf und Nahrung bieten. Die Gemeinde wird in den kommenden Wochen spannende Tipps für eine naturnahe und vielfältige Gartengestaltung veröffentlichen, damit sich der Igel bei uns weiterhin wohlfühlt und es in einigen Jahren sogar mehr davon gibt.

Am 20. September 2025 organisiert die Gemeinde zusammen mit Pro Natura Baselland einen Kurs über igelfreundliche Gärten. Die Anmeldung erfolgt über die Pro Natura Webseite oder direkt mit dem QR-Code.





**Erzählcafé für Prattlerinnen und Prattler zum Thema
«Pratteln – mein Daheim»**

Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird. [Christian Morgenstern, gest. 1914]
Was hilft es mir, wenn ich in der ganzen Welt herumreise und nirgends zuhause bin? [Paul Schibler, gest. 2015]

WANN UND WO

Mittwoch
9. April 2025
ab 14.15 Uhr bis max. 16.30 Uhr
Bürgerhaus Pratteln,
Schmittiplatz Pratteln

PROGRAMM

ab 14.15 Uhr ankommen, sich mit Kaffee und Kuchen eindecken
14.30–16.15 Uhr Erzählcafé zum Thema «Pratteln – mein Daheim»
16.15–16.30 Uhr Abschluss mit Feedback zu diesem ersten Erzählcafé

KONTAKT

Daniela Berger
Fachstelle für Altersfragen, Baslerstrasse 33
061 825 26 27, daniela.berger@pratteln.ch
Die Teilnahme ist kostenlos,
keine Anmeldung erforderlich



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

➔ pratteln.ch/fachstellealter

Gemeinde pratteln

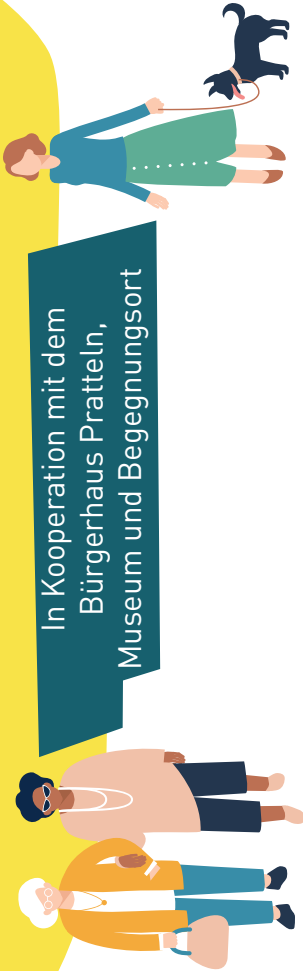


*** 9. APRIL 2025**

«PRATTELN – MEIN DAHEIM»

Erzählcafé für Prattlerinnen und Prattler

In Kooperation mit dem
Bürgerhaus Pratteln,
Museum und Begegnungsort



Pratteln ist unser Wohnort und damit unser Zuhause. Was macht es aus, dass wir uns in Pratteln daheim fühlen? Im Erzählcafé berichten wir einander, welche Gedanken wir mit unserem Daheim verbinden, was uns dabei Kraft und Freude bereitet. Und was wir uns wünschen, damit wir auch im Alter gut in Pratteln leben können.

Wir erzählen und hören einander zu.

**BÜRGERHAUS
PRATTELN**



Zigarettenstummel – kleine Umweltsünder, grosser Schaden



Unsere Spielplätze und Grünflächen sind besonders in den wärmeren Monaten voll davon. Das Wegwerfen von Zigarettenstummeln ist wohl die akzeptierteste Form von Littering. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Stummel auf die Strasse, in das Gebüsch oder ins Wasser geworfen wird. Jede dritte Zigarette wird nach dem Rauchen auf diese Art entsorgt. Die Reinigung und Beseitigung der Zigaretten verursachen hohe Kosten.

So landet jedes Jahr ein gigantischer, toxischer Berg Sondermüll in der Umwelt und richtet grosse Schäden an. Auch wenn Zigarettenstummel vielleicht wie Watte oder etwas Natürliches aussehen: Tatsächlich bestehen sie aus Plastik-Mikrofasern. Sie sind nicht biologisch abbaubar, sondern zersetzen sich zu schädlichem Mikroplastik. Dieses Mikroplastik kann von Tieren über den Magen auf-

genommen werden und gelangt so über die Nahrung zurück zum Menschen.

Sobald es regnet, gelangen die Schadstoffe durch das Regenwasser bis ins Grundwasser und können so das Trinkwasser verunreinigen.

Wir tun etwas dagegen!

Im Rahmen der nationalen Zigarettenstummel-Sammel-Challenge vom 11. bis 25. März 2025 haben unse-

re Raumpatinnen und Raumpaten sowie Werkhofmitarbeitende Zigarettenstummel, Snus und Vapes gesammelt. Diese wurden in Flaschen gesammelt.

Bitte werfen Sie Ihre Zigarette in einen dafür vorgesehenen Abfalleimer oder verwenden Sie unsere portablen Taschenaschenbecher. Sie sind ab sofort am Schalter der Gemeindeverwaltung kostenlos zu beziehen.

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
14	04. April	25	20. Juni	40	03. Oktober
15	11. April	26/27	27. Juni	41	10. Oktober
16	17. April (Do)			42	17. Oktober
17	25. April	28/29	11. Juli	43	24. Oktober
		30/31	25. Juli	44	31. Oktober
18	02. Mai				
19	09. Mai	32	08. August	45	07. November
20	16. Mai	33	15. August	46	14. November
21	23. Mai	34	22. August	47	21. November
22	30. Mai	35	29. August	48	28. November
23	06. Juni	36	05. September	49	05. Dezember
24	13. Juni	37	12. September	50	12. Dezember
		38	19. September	51/52	19. Dezember
		39	26. September		

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Neubau Kindergarten Aegelmatt: Erste Fortschritte

Der Neubau des Kindergartens markiert den Auftakt zur umfassenden Sanierung der Schulanlage Aegelmatt. Nachdem die Abbrucharbeiten des alten Gebäudes abgeschlossen wurden, konnten die Mikropfähle als Fundation eingebracht werden. Nun laufen die letzten Vorbereitungen für den nächsten Bauabschnitt. Die Fachkräfte verlegen die Kanalisationsleitungen, befestigen den Untergrund und koordinieren die verbleibenden Arbeiten.

Im Mai werden die vorgefertigten Holzbaulemente angeliefert und montiert. Stück für Stück wächst das neue, zweigeschossige Kindergartengebäude in die Höhe. Im Erdgeschoss entsteht eine gemeinsame Heimat für die drei Aegelmatt Kindergärten, während im Obergeschoss eine moderne Tagesstruktur eingerichtet wird – Bildung und Betreuung unter einem Dach.



Verfolgen Sie den Bau
fortschritt über unsere Webcam

Bildlegende:
Der alte Kindergarten ist weg. Der neue Kindergarten steht schon bald. Unten: Visualisierung des doppelgeschossigen Kindergartens



Die Eingänge der Kindergärten I, II, III entstehen auf der Ostseite. Jeder Kindergarten erhält seinen eigenen Eingang.



Installation zweier Veloreparaturstationen in Pratteln

Für Radfahrerinnen und Radfahrer gibt es kaum etwas Lästigeres als einen Platten oder schlecht aufgepumpte Reifen. Abhilfe schaffen bald zwei neue Veloreparaturstationen: Eine wird nahe dem Bahnhof Salina Raurica und die andere beim Bahnhof Süd an der Zehntenstrasse eingerichtet. Diese Stationen bieten neben einer Luftpumpe auch diverse Reparaturwerkzeuge, die allen Radfahrerinnen und Radfahrern zur Verfügung stehen. Die SBB übernimmt die Installation und den laufenden Unterhalt, während die Gemeinde die Anschaffung der Stationen verantwortet.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Bestattungen

Babbi-Monn, Irena
von Pratteln
geboren am 26. Februar 1942
verstorben am 1. März 2025

Bucher-Winkler, Rosa (genannt «Rösli»)
von Hergiswil NW
geboren am 13. Mai 1930
verstorben am 18. Februar 2025

Castellano, Salvatore
von Italien
geboren am 10. Juli 1953
verstorben am 23. Februar 2025

Dalcher, Reto
von Pratteln
geboren am 17. März 1956
verstorben am 6. Februar 2025

De Santis, Antonio
von Basel
geboren am 28. Oktober 1940
verstorben am 23. Februar 2025

Fiechter, Bruno (genannt «Brufi»)
von Pratteln
geboren am 28. September 1950
verstorben am 3. März 2025

Freund-Capilla, Jakob
von Altstätten SG
geboren am 1. September 1935
verstorben am 24. Februar 2025

Fuhrer, Hans-Rudolf
von Wynigen BE
geboren am 9. März 1947
verstorben am 4. Februar 2025

Gerzner, Margreth
von Einsiedeln SZ
geboren am 14. Juli 1935
verstorben am 16. März 2025

Hartmann, Felix
von Pratteln
geboren am 29. September 1945
verstorben am 27. Februar 2025

Hubschmid-Nestl, Johanna
von Rüderswil BE
geboren am 21. Oktober 1926
verstorben am 15. Februar 2025

Jörin, Harding (genannt «Joerin»)
von Pratteln und Basel
geboren am 3. August 1920
verstorben am 27. Februar 2025

Lanz-Büeler, Anna
von Auswil BE
geboren am 8. April 1931
verstorben am 16. Februar 2025

Lanz-Fellmann, Marie
von Madiswil BE
geboren am 10. Januar 1931
verstorben am 1. März 2025

Meier-Abt, Esther
von Schneisingen AG
geboren am 14. November 1938
verstorben am 12. März 2025

Pignataro, Antonio
von Basel und Koppigen BE
geboren am 3. Januar 1940
verstorben am 1. Februar 2025

Trachsel, Christian
von Pratteln und St. Stephan BE
geboren am 29. September 1967
verstorben am 5. März 2025

Valota, Silvio
von Basel
geboren am 27. November 1928
verstorben am 22. Januar 2025

Jugendmusik Pratteln

Jahreskonzert



Auch im letzten Jahr war das Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln ein Highlight im Kulturkalender. Foto zVg

Die Jugendmusik Pratteln lädt am Samstag, 12. April, um 19.30 Uhr zu ihrem Jahreskonzert im Kultur- und Sportzentrum Pratteln ein. Unter dem Motto «JM-Park» entführt die Jugendmusik ihr Publikum in einen musikalischen Freizeitpark voller Überraschungen und Abenteuer.

Das diesjährige Konzertprogramm ist eine kreative Reise durch verschiedene Stationen eines Freizeitparks, bei dem die jungen Musikerinnen und Musiker auf unterhaltsame Weise bekannte Melodien und musikalische Themen in Szene setzen. Von mitreissenden Achterbahnfahrten, entspannenden Momenten im Park bis hin zu fröhlichen Karus-

sellklängen – das Konzert verspricht ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Es erwartet Sie ein Abend voller Energie, Leidenschaft und musikalischer Vielfalt, an dem die talentierten Nachwuchsmusikerinnen und Musiker der Jugendmusik Pratteln ihr Können unter Beweis stellen. Der JM-Park ist das ideale Konzert für alle, die sich von der Musik mitreissen lassen und in die fantasievolle Welt eines Freizeitparks eintauchen wollen.

Der Eintritt ist frei, doch über eine freiwillige Spende zur Unterstützung der Jugendmusik Pratteln freut sich der Verein sehr. *Ilenia Zürcher für die Jugendmusik Pratteln*

Kultur

Durch Höhen und Tiefen



Ein Lehrer probiert eine neue Methode aus, um die Neugierde und das Potenzial seiner Schüler zu wecken. Foto Copyright Ascot Elite

Mit dem bewegenden Film «Radical – Eine Klasse für sich» von Christoffer Zalla findet heute Abend das Freitagsskino mit der Filmreihe «Durch Höhen und Tiefen» ihren Abschluss. Mit unkonventionellen Methoden und mitreissender Hingabe holt der Ausfallslehrer Sergio die 6. Klasse der José-Urbina-Lopez-Grundschule in einem Armenviertel von Mata-

moro, Mexiko, aus ihrer Lethargie und weckt inmitten von Perspektivlosigkeit ihre Neugier und ihr Potenzial. Herzlich willkommen um 18.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus mit einer köstlichen Suppe zum Ankommen. Beitrag 15 Franken.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln und reformierte Kirchgemeinde Pratteln – Agust

Was ist in Pratteln los?

März

Fr. 28. Stricktreff

Stricktreffen im Tramstübli. Wer möchte, bleibt anschliessend zum Essen. Tramstübli, 16 Uhr.

Freitagsskino mit Imbiss

«Radical – Eine Klasse für sich», Drama, Regie Christoffer Zalla, USA 2023. Ref. Kirchgemeindehaus, 18.30. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: kulturpratteln@teleport.ch oder Tel. 079 651 40 81

Sa. 29. Prattler Ball

Der Prattler Ball findet traditionell im gediegenen Saal des Prattler Kultur- und Sportzentrums statt. Musikalisch begleitet vom Charly F. Orchestra. Kuspo, 19 Uhr (Saalöffnung).

April

Mi. 2. Kinderartikelbörse

Die Kinderartikelbörse lädt zum Stöbern ein. Kuspo, 9 bis 15 Uhr. Kinderhort und das Café sind von 9 bis 14 Uhr offen.

Fr. 4. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 8.30 bis 10.30 Uhr.

Sa. 5. Frauzmorge plus

Aufräumcoach und Ordnungsmotivatorin Caroline Bamert gibt Tipps und Unterstützung, wie ein aufgeräumteres Leben gelingen kann. ORT, ab 9 Uhr. Anmeldung unter Gabriela Esteban, info.esteban@teleport.ch, 061 821 93 59 oder Jacqueline Füg, jfueeg@bluewin.ch, 079 724 25 19.

Movie Night

Das Vintage-Café der Brockenstube wird zum Kino. Der Film wird zu Beginn vom Publikum ausgewählt. Günstige Verpflegungsmöglichkeit. Muttenerstrasse 109, ab 18.30 Uhr.

So. 6. Finissage und Alderbahn-Sonntag

Finissage der Ausstellung «Sachen von hier, Geschichten von Welt» mit den beteiligten Prattlerinnen und Prattlern (Ausstellung bis 11. April). Dazu fährt die Alderbahn Modelleisenbahn im Dachstock. Bürgerhaus, 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.

Der gestiefelte Kater

Frei nach den Brüdern Grimm hat Jörg Christen eine spannende, bühnengerechte Dialektfassung geschrieben und diese wird von Fabio Romano inszeniert. Alte Dorfturnhalle, 15 Uhr.

Kultur in der Kirche

Konzert «Alles jauchzet, alles lacht». Claudia Schmidlin

(Sopran), Katharina Enders (Flöte), Stefania Rizzo (Harfe), Aline Koenig (Orgel). Reformierte Kirche, 18 Uhr.

Di 8. Dienstagstreff

Der Dienstagstreff zeigt Bilder und Eindrücke ihrer Abenteuerreisen erzählt von Frau Monika Ramstein. Für alle Interessierten im Seniorenalter. Saal der katholischen Kirche, 14.30 Uhr.

Mi. 9. Erzählcafé für

Prattlerinnen und Prattler

Im Erzählcafé berichten wir einander, welche Gedanken wir mit unserem Daheim verbinden, was uns dabei Kraft und Freude bereitet. Bürgerhaus, 14.30 Uhr bis 16.15 Uhr (Türöffnung 14.15 Uhr). Die Teilnahme ist kostenlos.

Sa. 12. Jahreskonzert

Jugendmusik Pratteln

Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln. Kuspo, 19.30 Uhr.

Mi. 23. Tanznachmittag

Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht: Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Do. 24. Fürobe im Schloss

Ein lockerer Anlass, wo man sich bei einem Feierabend Bier, einem Glas Wein oder Mineral zum lockeren und unpolitischen Austausch trifft. Einfach eine Mischung aus Stammtisch und Apéro! Schloss, 17 bis 20 Uhr.

Fr. 25. Stricktreff

Stricktreffen im Tramstübli. Wer möchte, bleibt anschliessend zum Essen. Tramstübli, 16 Uhr.

Sa. 26. Jubiläumsfest

Der TC Pratteln feiert sein 50-Jahr-Jubiläum. Neben spannenden Schnuppertrainings erwartet ein unterhaltsames Kinderprogramm und einer Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. In den Sandgruben, 11 bis 17 Uhr.

So. 27. Vogelexkursion

Vogelexkursion mit Roger Schneider vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln. Dauer zwei bis drei Stunden. Treffpunkt: Schmittiplatz, 6 Uhr.

Mai

Fr. 2. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «kaffee», sich austauschen und begegnen. Offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 8.30 bis 10.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Zeitungstellung

Am Sonntag beginnt die Sommerzeit

MA&PA. In der Nacht auf Sonntag, 30. März, beginnt die Sommerzeit. Um 2 Uhr werden die Uhren auf 3 Uhr vorgestellt. Dadurch wird die Nacht eine Stunde kürzer und wer Sonntagmorgen Termine hat, wird eine Stunde weniger schlafen. Die Sommerzeit gilt seit Längerem als umstritten und es wird diskutiert, diese wieder abzuschaffen.

Die Schweiz hatte 1980 zunächst darauf verzichtet, die Sommerzeit, die in der Europäischen Gemeinschaft eingeführt wurde, ebenfalls zu übernehmen. Landwirte aus dem Zürcher Oberland hatten erfolgreich Referendum gegen die Einführung ergriffen. Dadurch war die Schweiz für ein Jahr eine Zeitinsel, was unter anderem dazu führte, dass Züge an Grenzbahnstationen oft eine Stunde stillstanden. 1980 sind die verkehrsorganisatorischen und volkswirtschaftlichen Nachteile klar zutage getreten. Um diese Nachteile und Zusatzkosten für die Schweizer Wirtschaft abwenden zu können, wurde auf Anfang 1981 die Sommerzeit eingeführt.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 665 Expl. Grossauflage
 10 679 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 612 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 614 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch
 www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



blut- unter- läufer Streifen	Jagd- beute	ruck- artig aus- reissen	Einlege- arbeit	Mittels- person bei Seancen	einsame Gegend	Schweizer Schau- spieler (Buddy) †	Stadt im Kanton Bern (frz. Name)	Zusammen- bruch, Ruin	Araber- fürst	Auflauf mit Nu- delteig- blättern	auf abge- winkelten Beinen verharren
					für sich allein, separat						mit der Zunge auf- nehmen
kugel- kreis- förmig				Walliser Rotwein			digitale Nachricht (engl.)				
Vor- kaufs- recht					Gewäs- ser im finn. Lappland						
fasanen- artiger Ziervogel				Zaren- name unver- fälscht			frz.: Franken				
griech. Götter- bote					ital.: Abend				Unter- wasser- fahrzeug (Kw.)	ergeben	
				Guetsli- gewürz			Zünd- schnur				
frz.: ohne	Eselslaut Milch- strasse										
							über- mütig	Blas- instru- ment	Bewoh- nerin e. frz. Insel	qual- mender Schorn- stein	
Monarch oder des- sen Stell- vertreter	ugs.: Gross- mutter		Spende, Gabe	Bewoh- ner e. ital. Insel	frei schwin- gender Körper	Olympia- sieger Abfahrt 1972	Schweizer Maler (Jo- hannes) † 1967	Linsen- brenn- punkt			
spött. Rand- bemerkung					Bauwerk in Venedig (...brücke)					Schlaufe	
Sprech- gesang (engl.)			Grazie, Liebreiz					Dorf, Siedlung	unver- feinert; nicht gegart		
engl. Uni- versitäts- stadt					Kork, Pfropfen						
persön- liches Fürwort			Nach- tisch, Nach- speise						int. Nor- mierungs- organisa- tion (Abk.)		
Staat in Nahost					globales Computer- bzw. Rech- netz						

1 2 3 4 5 6 7 8

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 1. April, alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Der Lällekönig» von Olivier Joliat und Olivia Aloisi aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!